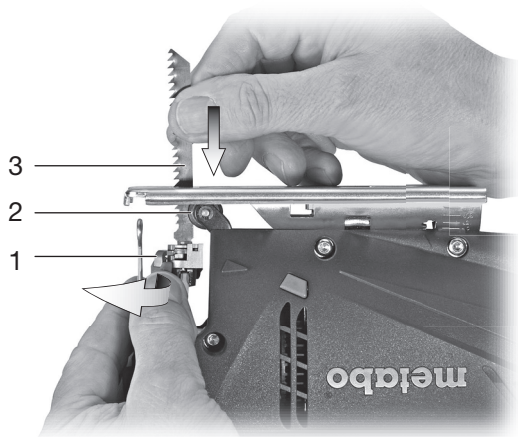
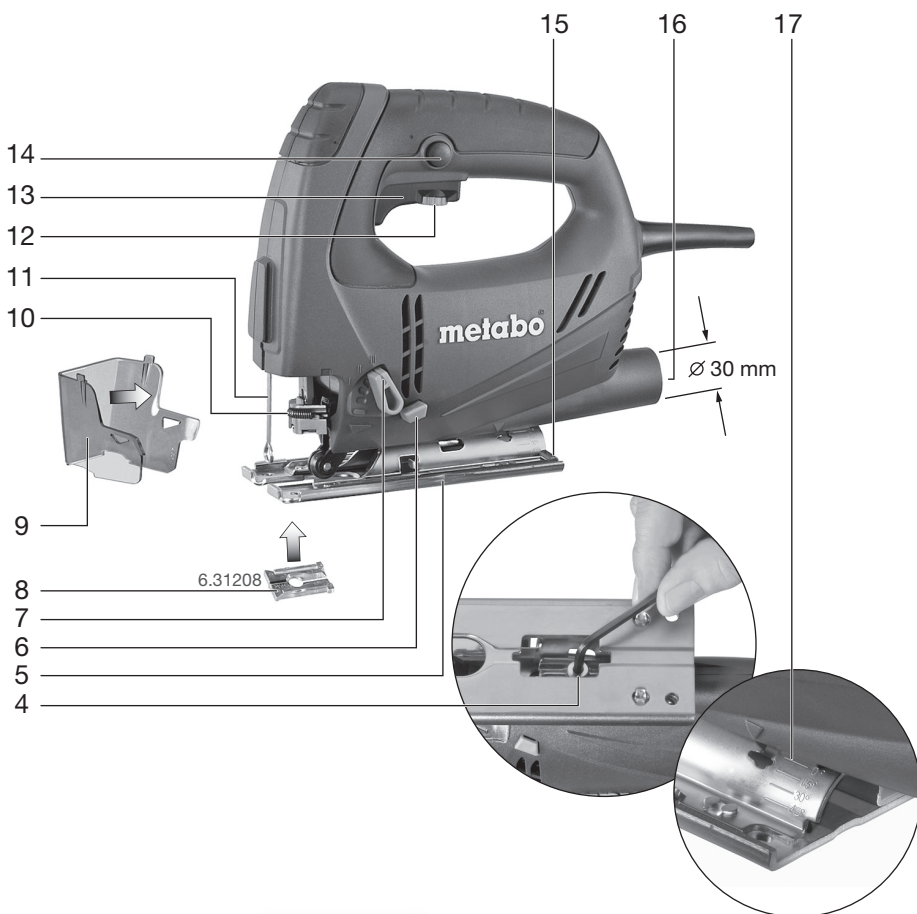


STEB 70 Quick STEB 80 Quick



de	Originalbetriebsanleitung	5	fi	Alkuperäiset ohjeet	38
en	Original instructions	9	no	Original bruksanvisning	42
fr	Notice originale	13	da	Original brugsanvisning	46
nl	Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing	17	pl	Instrukcja oryginalna	50
it	Istruzioni originali	21	el	Πρωτότυπες οδηγίες χρήσης	54
es	Manual original	25	hu	Eredeti használati utasítás	60
pt	Manual original	29	ru	Оригинальное руководство по эксплуатации	64
sv	Bruksanvisning i original	33			



		STEB 70 Quick *1) Serial-Number: 01040..	STEB 80 Quick *1) Serial-Number: 01040..
M	Nm (inlbs)	6 (53.1)	6 (53.1)
T₁ 	mm (in)	70 (2 ³ / ₄)	80 (3 ⁵ / ₃₂)
T₂	mm (in)	20 (²⁵ / ₃₂)	25 (1)
T₃	mm (in)	6 (¹ / ₄)	8 (⁵ / ₁₆)
n₀	min ⁻¹ (rpm)	3300	3300
P₁	W	570	590
P₂	W	335	350
m	kg (lbs)	2,0 (4.4)	2,0 (4.4)
a_{h,CM}/K_{h,CM}	m/s ²	8,5 / 2	8,5 / 2
a_{h,CW}/K_{h,CW}	m/s ²	12 / 2	12 / 2
L_{pA}/K_{pA}	dB(A)	89 / 3	89 / 3
L_{WA}/K_{WA}	dB(A)	100 / 3	100 / 3

	
I - III	
0 - III	
0 - III	
0 - II	
I - II	
0	
0 - I	
0 - I	
0	



*2) 2014/30/EU, 2006/42/EC, 2011/65/EU

*3) EN 60745-1:2009+A11:2010, EN 60745-2-11:2010

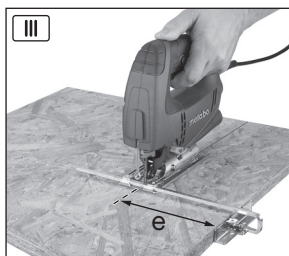
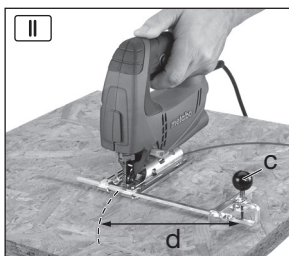
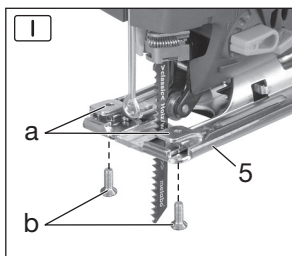
ppac 

2016-07-27, Volker Siegle
 Direktor Produktentstehung & Qualität (Vice President Product Engineering & Quality)
 *4) Metabowerke GmbH - Metabo-Allee 1 - 72622 Nuertingen, Germany

A



6.31340



Originalbetriebsanleitung

1. Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortlichkeit: Diese Stichsägen, identifiziert durch Type und Seriennummer *1), entsprechen allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien *2) und Normen *3). Technische Unterlagen bei *4) - siehe Seite 3.

2. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist geeignet zum Sägen von NE-Metallen und Stahlblech, von Holz und holzähnlichen Werkstoffen, von Kunststoffen und ähnlichen Werkstoffen. Jede andere Verwendung ist unzulässig.

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet allein der Benutzer.

Allgemein anerkannte Unfallverhütungsvorschriften und beigelegte Sicherheitshinweise müssen beachtet werden.

3. Allgemeine Sicherheitshinweise



Beachten Sie die mit diesem Symbol gekennzeichneten Textstellen zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Ihres Elektrowerkzeugs!



WARNUNG – Zur Verringerung eines Verletzungsrisikos Betriebsanleitung lesen.



WARNUNG Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. *Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.*

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Geben Sie Ihr Elektrowerkzeug nur zusammen mit diesen Dokumenten weiter.

4. Spezielle Sicherheitshinweise

Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen treffen kann. Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen.

Überzeugen Sie sich, dass sich an der Stelle, die bearbeitet werden soll, keine Strom-, Wasser- oder Gasleitungen befinden (z.B. mit Hilfe eines Metallsuchgerätes).

Beim Bearbeiten muss das Werkstück fest aufliegen und gegen Verschieben gesichert sein, z.B. mit Hilfe von Spannvorrichtungen.

Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.

Die Fußplatte muss beim Sägen sicher auf dem Werkstück aufliegen.

Falls Sie die Arbeit unterbrechen, schalten Sie die Säge aus und halten Sie sie im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist. Versuchen Sie nie, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen, solange das Sägeblatt sich bewegt, sonst kann ein Rückschlag erfolgen.

Schalten Sie die Maschine nicht ein, während das Sägeblatt das Werkstück berührt. Lassen Sie das Sägeblatt erst seine volle Hubzahl erreichen, bevor Sie den Schnitt ausführen.

Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind. Klemmt das Sägeblatt kann es einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.

Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt. Greifen Sie nicht unter das Werkstück.

Späne und Ähnliches nur bei Stillstand der Maschine entfernen.

Stecker aus der Steckdose ziehen, bevor irgendeine Einstellung, Umrüstung oder Wartung vorgenommen wird.

Verletzungsgefahr durch scharfes Stichsägeblatt. Das Stichsägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Staubbelastung reduzieren:



Partikel, die beim Arbeiten mit dieser Maschine entstehen, können Stoffe enthalten, die Krebs, allergische Reaktionen, Atemwegserkrankungen, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Einige Beispiele dieser Stoffe sind: Blei (in bleihaltigem Anstrich), mineralischer Staub (aus Mauersteinen, Beton o. ä.), Zusatzstoffe zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel), einige Holzarten (wie Eichen- oder Buchenstaub), Metalle, Asbest.

Das Risiko ist abhängig davon, wie lange der Benutzer oder in der Nähe befindliche Personen der Belastung ausgesetzt sind.

Lassen Sie Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren: Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes und tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z.B. Atemschutzmasken, die in der Lage sind, die mikroskopisch kleinen Partikel zu filtern.

Beachten Sie die für Ihr Material, Personal, Anwendungsfall und Einsatzort geltenden Richtlinien (z.B. Arbeitsschutzbestimmungen, Entsorgung).

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

de DEUTSCH

Verwenden Sie geeignetes Zubehör. Dadurch gelangen weniger Partikel unkontrolliert in die Umgebung.

Verwenden Sie eine geeignete Staubabsaugung.

Verringern Sie die Staubbelastung indem Sie:

- die austretenden Partikel und den Abluftstrom der Maschine nicht auf sich, oder in der Nähe befindliche Personen oder auf abgelagerten Staub richten,
- eine Absauganlage und/oder einen Luftreiniger einsetzen,
- den Arbeitsplatz gut lüften und durch saugen sauber halten. Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

5. Überblick

Siehe Seite 2.

- 1 Spannhebel zur Sägeblattbefestigung
- 2 Sägeblatt-Stützrolle
- 3 Sägeblatt
- 4 Schraube zum Verstellen der Fußplatte
- 5 Fußplatte
- 6 Schaltknopf der Späneblaseinrichtung
- 7 Einstellhebel für Pendelbewegung
- 8 Spanreißschutz-Plättchen
- 9 Schutzkappe
- 10 Sägeblatt-Spanneinrichtung
- 11 Schutzbügel zum Schutz gegen unbeabsichtigtes Berühren des Sägeblattes
- 12 Stellrad zur Hubzahleinstellung
- 13 Schalterdrücker
- 14 Feststellknopf für Dauereinschaltung
- 15 Sechskantschlüssel
- 16 Absaugstutzen
- 17 Sockel mit Angabe des eingestellten Schnittwinkels

6. Inbetriebnahme

 Vergleichen Sie vor Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung und Netzfrequenz mit den Daten Ihres Stromnetzes übereinstimmen.

 Maschine nicht ohne Sägeblatt laufen lassen.

6.1 Spanreißschutz-Plättchen einsetzen

 Verletzungsgefahr durch scharfes Sticksägeblatt. Beim Einsetzen des Spanreißschutz-Plättchens (8) muss das Sägeblatt entfernt sein.

Maschine umdrehen, die Fußplatte zeigt nach oben. Das Spanreißschutz-Plättchen von vorn einschieben, dabei die folgenden 2 Punkte beachten:

- Die glatte Seite des Plättchens zeigt nach oben.
- Der Schlitz zeigt nach hinten (in Richtung Netzkabel).

Wenn sie mit angebrachter Schutzplatte (siehe Kapitel Zubehör 10.) arbeiten, dann setzen sie das Spanreißschutz-Plättchen in die Schutzplatte ein.

6.2 Sägeblatt einsetzen

 Verletzungsgefahr durch scharfes Sticksägeblatt. Das Sticksägeblatt kann nach dem Sägen heiß sein. Schutzhandschuhe tragen.

Verwenden Sie ein Sägeblatt, das für das zu sägende Material geeignet ist

- Spannhebel (1) bis zum Anschlag nach vorne drehen und loslassen (Der Spannhebel bleibt geöffnet).
- Sägeblatt (3) bis zum Anschlag einsetzen. Dabei darauf achten, dass die Sägezähne nach vorne zeigen und es richtig in der Nut der Sägeblatt-Stützrolle (2) liegt.
- Spannhebel (1) in seine Ausgangsposition zurückdrehen (Das Sägeblatt ist nun fest gespannt).

6.3 Schutzkappe anbringen / abnehmen

Anbringen: Schutzkappe (9) von vorne bis zum Einrasten aufstecken

Abnehmen: Schutzkappe (9) beidseitig seitlich fassen, geringfügig abheben, dann nach vorne abziehen.

6.4 Sägen mit Staubabsaugung

- An den Absaugstutzen (16) ein geeignetes Absauggerät anschließen. Einen Saugschlauch mit einem Anschlussstück-Durchmesser von 30 mm verwenden.
- Für optimale Staubabsaugleistung die Schutzkappe (9) aufsetzen.
- Späneblaseinrichtung ausschalten (siehe Kapitel 7.1).

6.5 Sägen ohne Staubabsaugung

- Mit abgenommener Schutzkappe (9) arbeiten (Abnehmen siehe Kapitel 6.3).

6.6 Schrägschnitte

Schutzkappe (9), Spanreißschutz-Plättchen (8) und Absaugschlauch entfernen. Diese Teile können bei Schrägschnitten nicht verwendet werden.

- Schraube (4) lösen.
- Fußplatte (5) ein wenig nach vorn schieben und verdrehen.
- Dann die Fußplatte (5) nach hinten oder nach vorne in eine der Rasten schieben (Die Rasten sind durch die hintere, halbrunde Öffnung an der Fußplatte (5) zu sehen.) Der jeweils eingestellte Winkel kann an der Zahl am Sockel (17) der Fußplatte abgelesen werden. Andere Winkel mit Hilfe eines Winkelmessers einstellen.
- Schraube (4) wieder festziehen.

6.7 Wandnahes Sägen

Schutzkappe (9), Spanreißschutz-Plättchen (8) und Kreis- und Parallelführung entfernen. Diese Teile können beim wandnahen Sägen nicht verwendet werden.

- Schraube (4) so weit lösen, dass sich die Fußplatte (5) etwas anheben lässt.
- Fußplatte (5) etwas anheben und bis zum Anschlag nach hinten schieben.
- Schraube (4) wieder festziehen.

7. Benutzung

7.1 Späneblaseinrichtung

Zuschaltbare Blaseinrichtung für freie Sicht auf die Schnittstelle.

Ein: Schaltknopf (6) auf der rechten Maschinenseite eindrücken. (Auf der linken Maschinenseite ist das Symbol  zu sehen).

Aus: Schaltknopf (6) auf der linken Maschinenseite eindrücken. (Auf der rechten Maschinenseite ist das Symbol  zu sehen).

7.2 Pendelbewegung einstellen

Am Einstellhebel (7) die gewünschte Pendelbewegung einstellen.

Stellung „0“ = Pendelbewegung ist ausgeschaltet

Stellung „III“ = maximale Pendelbewegung
Empfohlene Einstellwerte siehe Seite 3.

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

7.3 Maximale Hubzahl einstellen

Die maximale Hubzahl am Stellrad (12) einstellen. Dies ist auch während des Laufes möglich.

Empfohlene Einstellwerte siehe Seite 3.

Die optimale Einstellung ist am besten durch einen praktischen Versuch zu ermitteln.

7.4 Ein-/Ausschalten, Hubzahl verändern, Dauereinschaltung

Ein: Schalterdrücker (13) drücken. Die Hubzahl kann am Schalterdrücker durch Eindrücken verändert werden (bis zur eingestellten maximalen Hubzahl, siehe Kapitel 7.3).

Aus: Schalterdrücker (13) loslassen.

Dauereinschaltung: Für Dauereinschaltung kann der gedrückte Schalterdrücker (13) mit dem Feststellknopf (14) arretiert werden. Zum Ausschalten Schalterdrücker (13) erneut drücken.

 Bei Dauereinschaltung läuft die Maschine weiter, wenn sie aus der Hand gerissen wird. Daher die Maschine immer mit beiden Händen am vorgesehenen Handgriff festhalten, einen sicheren Stand einnehmen und konzentriert arbeiten.

8. Reinigung, Wartung

Die Maschine regelmäßig reinigen. Dabei die Lüftungsschlitze am Motor mit einem Staubsauger aussaugen.

Die Sägeblatt-Spanneinrichtung regelmäßig und gründlich mit Druckluft ausblasen.

Bei Bedarf die Öffnungen hinter der Sägeblatt-Stützrolle (2) reinigen.

Von Zeit zu Zeit einen Tropfen Öl auf die Sägeblatt-Stützrolle (2) geben.

9. Tipps und Tricks

Einstecken

Bei dünnen, weichen Werkstoffen kann man mit dem Stichsägeblatt in das Werkstück einstecken, ohne vorher ein Loch zu bohren. Nur kurze Sägeblätter verwenden. Nur bei Winklereinstellung 0°.

Siehe Abbildung auf Seite 2. Einstellhebel (7) auf Stellung „0“ einstellen (Pendelbewegung ist ausgeschaltet). Stichsäge mit der vorderen Kante der Fußplatte (5) auf das Werkstück aufsetzen. Die laufende Stichsäge gut festhalten und langsam nach unten führen. Wenn sich das Sägeblatt freigeschnitten hat, kann die Pendelbewegung zugeschaltet werden.

Bei dickeren Werkstücken muss zunächst ein Loch gebohrt werden, in das das Sägeblatt eingesetzt werden kann.

10. Zubehör

Verwenden Sie nur original Metabo Zubehör.

Verwenden Sie nur Zubehör, das die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Anforderungen und Kenndaten erfüllt.

Zubehör sicher anbringen. Wird die Maschine in einem Halter betrieben: Die Maschine sicher befestigen. Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

Siehe Seite 4.

A Kreis- und Parallelführung
Zubehör-Komplettprogramm siehe www.metabo.com oder Hauptkatalog.

10.1 Kreis- und Parallelführung anbringen

Zum Sägen von Kreisen (Ø 100 - 360 mm) und für Schnitte parallel zu einer Kante (max. 210 mm).

Klemmelemente anbringen (Seite 4, Abb. I)

Klemmelemente (a) mit der Öffnung nach vorn und der Gewindebohrung nach oben auf die Fußplatte (5) auflegen. Von der Unterseite aus die Schrauben (b) eindrehen.

 Nach Gebrauch Klemmelemente wieder entfernen, da bei Schrägschnitten die Sägeblatt-Spanneinrichtung (10) beschädigt werden könnte.

 Bei 45° Schrägschnittwinkel darf die Stichsäge nicht nach rechts geschwenkt werden, da sonst die Sägeblatt-Spanneinrichtung (10) beschädigt wird.

Kreisführung anbringen (Seite 4, Abb. II)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Klemmelemente (a) einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach unten).
- Gewünschten Radius (d) einstellen.
- Schrauben (b) festziehen.

Parallelführung anbringen (Seite 4, Abb. III)

- Stange der Kreis- und Parallelführung seitlich in die Klemmelemente (a) einschieben (Die Zentrierspitze (c) zeigt nach oben).
- Zentrierspitze (c) herausschrauben.

de DEUTSCH

- Maß (e) einstellen
- Schrauben (b) festziehen.

11. Reparatur

 Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Mit reparaturbedürftigen Metabo Elektrowerkzeugen wenden Sie sich bitte an Ihre Metabo-Vertretung. Adressen siehe www.metabo.com.

Ersatzteillisten können Sie unter www.metabo.com herunterladen.

12. Umweltschutz

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.



Nur für EU-Länder: Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Gemäß Europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

13. Technische Daten

Erläuterungen zu den Angaben auf Seite 3.
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.

- M = Drehmoment
- T₁ = Größte Materialdicke in Holz
- T₂ = Größte Materialdicke in NE-Metalle
- T₃ = Größte Materialdicke in Stahlblech
- n₀ = Hubzahl bei Leerlauf
- P₁ = Nennaufnahmeleistung
- P₂ = Abgabeleistung
- m = Gewicht ohne Netzkabel

Messwerte ermittelt gemäß EN 60745.

☐ Maschine der Schutzklasse II

~ Wechselstrom

Die angegebenen technischen Daten sind toleranzbehaftet (entsprechend den jeweils gültigen Standards).



Emissionswerte

Diese Werte ermöglichen die Abschätzung der Emissionen des Elektrowerkzeugs und den Vergleich verschiedener Elektrowerkzeuge. Je nach Einsatzbedingung, Zustand des Elektrowerkzeuges oder der Einsatzwerkzeuge kann die tatsächliche Belastung höher oder geringer ausfallen. Berücksichtigen Sie zur Abschätzung Arbeitspausen und Phasen geringerer Belastung. Legen Sie aufgrund entsprechend angepasster Schätzwerte Schutzmaßnahmen für den Anwender fest, z.B. organisatorische Maßnahmen.

Schwingungsgesamtwert (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745:

a_{h,CM} = Schwingungsemissionswert (Metallblech sägen)

a_{h,CW} = Schwingungsemissionswert (Holz sägen)

K_{h,...} = Unsicherheit (Schwingung)

Typische A-bewertete Schallpegel:

L_{pA} = Schalldruckpegel

L_{WA} = Schalleistungspegel

K_{pA}, K_{WA} = Unsicherheit



Gehörschutz tragen!

Original instructions

1. Conformity Declaration

We, being solely responsible: Hereby declare that these jigsaws, identified by type and serial number *1), meet all relevant requirements of directives *2) and standards *3). Technical documents for *4) - see page 3.

2. Specified Use

The machine is suitable for sawing non-ferrous metals and sheet steel, wood and similar materials, plastics and similar materials. Any other use is not permitted.

The user bears sole responsibility for damage caused by improper use.

Generally accepted accident prevention regulations and the enclosed safety information must be observed.

3. General Safety Instructions



For your own protection and for the protection of your electrical tool, pay attention to all parts of the text that are marked with this symbol!



WARNING – Reading the operating instructions will reduce the risk of injury.



WARNING Read all safety warnings and instructions. Failure to follow all safety warnings and instructions may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Keep all safety instructions and information for future reference.

Pass on your electrical tool only together with these documents.

4. Special Safety Instructions

Hold power tool by insulated gripping surfaces, when performing an operation where the cutting accessory may contact hidden wiring. Cutting accessory contacting a "live" wire may make exposed metal parts of the power tool "live" and could give the operator an electric shock.

Ensure that the spot where you wish to work is free of power cables, gas lines or water pipes (e.g. using a metal detector).

During work, the workpiece must lay flat and be secured against moving, e.g. using clamps.

Do not try to saw extremely small workpieces.

When sawing, the footplate must make secure contact with the workpiece.

When interrupting a cut for any reason, release the trigger and hold the saw motionless in the material until the saw blade comes to a complete stop. Never attempt to remove the saw from the workpiece while the saw blade is in motion or kickback may occur.

Do not switch the machine on while the saw blade is touching the workpiece. Let the saw blade reach full speed before making a cut.

When restarting a saw in the workpiece, centre the saw blade in the kerf and check that saw teeth are not engaged into the material. If the saw blade seizes, it may kickback from the workpiece when the saw is restarted.

Keep hands well away from the sawing area and the saw blade. Do not reach underneath the workpiece.

Remove chips and similar material only with the machine at standstill.

Pull the plug out of the socket before making any adjustments, converting or servicing the machine.

Danger of injury due to the sharp jigsaw blade. After stopping work, the jigsaw blade may still be hot. Wear protective gloves.

Reducing dust exposure:



Some of the particles generated using this power tool may contain substances known to cause cancer, allergic reactions, respiratory diseases, birth defects or other reproductive harm. Some of these substances include: Lead (in paint containing lead), mineral dust (from bricks, concrete etc.), additives used for wood treatment (chromate, wood preservatives), some wood types (such as oak or beech dust), metals, asbestos. The risk from exposure to such substances will depend on how long the user or nearby persons are being exposed.

Do not let particles enter the body.

Do the following to reduce exposure to these substances: Ensure good ventilation of the workplace and wear appropriate protective equipment, such as respirators able to filter microscopically small particles.

Observe the relevant guidelines for your material, staff, application and place of application (e.g. occupational health and safety regulations, disposal).

Collect the generated particles at the source, avoid deposits in the surrounding area.

Use only suitable accessories. In this way, fewer particles enter the environment in an uncontrolled manner.

Use a suitable extraction unit.

Reduce dust exposure with the following measures:

- Do not direct the escaping particles and the exhaust air stream at yourself or nearby persons or on dust deposits.
- Use an extraction unit and/or air purifiers.
- Ensure good ventilation of the workplace and keep it clean using a vacuum cleaner. Sweeping or blowing stirs up dust.
- Vacuum or wash protective clothing. Do not blow, beat or brush.

5. Overview

See page 2.

- 1 Clamping lever for securing the saw blade
- 2 Saw blade support roller
- 3 Saw blade
- 4 Screw for adjusting the footplate
- 5 Footplate
- 6 Switch button on the chip blower
- 7 Adjustment lever for pendulum motion
- 8 Anti-splintering footplate insert
- 9 Protective cap
- 10 Saw blade clamping fixture
- 11 Protective rod for preventing unintentional contact with the saw blade
- 12 Setting wheel for speed adjustment
- 13 Trigger
- 14 Lock button for continuous activation
- 15 Hexagon spanner
- 16 Extractor connection piece
- 17 Curved support plate indicating preset cutting angle

6. Commissioning

 Before plugging in, check to see that the rated mains voltage and mains frequency, as stated on the rating label, match your power supply.

 Australia: Always use a residual current device (RCD) protected supply with a rated residual current of 30 mA or less.

 Never operate the machine without a saw blade.

6.1 Fitting the anti-splintering footplate insert

 Danger of injury due to the sharp jigsaw blade. Remove the saw blade before fitting (8) the anti-splintering footplate insert.

Turn the machine over so that the footplate faces upwards. Insert the anti-splintering footplate from the front, ensuring the following:

- The smooth side of the footplate faces upwards.
- The slot is facing to the rear (towards the mains cable).

If you wish to work with the protective plate attached (see chapter Accessories 10.), fit the anti-splintering footplate insert in the protective plate.

6.2 Inserting the saw blade

 Danger of injury due to the sharp jigsaw blade. After stopping work, the jigsaw blade may still be hot. Wear protective gloves.

Use a saw blade that is suitable for the material being sawn.

- Push the clamping lever (1) forwards up to the stop and release (the clamping lever remains open).
- Insert the saw blade (3) up to the stop. Ensure that the saw teeth are facing forwards and the blade is seated correctly in the groove on the saw blade support roller (2).
- Push back the clamping lever (1) to its original position (the saw blade is now clamped securely in position).

6.3 Attaching / Removing the protective cap

Attachment: Push on the protective cap (9) from the front until it engages

Removal: Grip both sides of the protective cap (9), lift slightly, then pull forwards and remove.

6.4 Sawing with dust extraction

- Connect a suitable extraction device to the extractor connection piece (16). Use a suction hose with a 30 mm connector diameter.
- Attach the protective cap (9) for maximum extraction efficiency.
- Switch off the chip blower (see chapter 7.1).

6.5 Sawing without dust extraction

- Work with the protective cap (9) removed (see Removal chapter 6.3).

6.6 Diagonal cuts

Remove the protective cap (9), anti-splintering footplate insert (8) and extraction hose. These parts cannot be used for diagonal cuts.

- Slacken the screw (4).
- Slide the footplate (5) forwards slightly and turn.
- Then slide the footplate (5) forwards or backwards and engage in one of the detents (the detents can be viewed through the semicircular opening at the rear of the footplate (5).) The preset angle is indicated on the curved support plate (17) on the footplate. Adjust to different angles using an angle gage.
- Tighten the screw (4) again.

6.7 Sawing close to the wall

Remove the protective cap (9), anti-splintering footplate insert (8), circular-cutting and parallel guide. These parts cannot be used when sawing close to the wall.

- Slacken the screw (4) until the footplate (5) can be raised slightly.
- Raise the footplate (5) slightly and slide backwards up to the stop.
- Tighten the screw (4) again.

7. Use

7.1 Chip blower

Optional blower for a clear view of the cutting line.

On: press in the switch button (6) on the right side of the machine. (look for the  symbol).

Off: press in the switch button (6) on the left side of the machine. (look for the  symbol).

7.2 Adjusting the pendulum motion

Set the required pendulum motion using the adjustment lever (7).

Position "0" = pendulum motion is switched off

...

Position "III" = maximum pendulum motion
See page 3 for recommend setting values.

The best way to determine the ideal setting is through a practical trial.

7.3 Setting maximum speed

Set the machine to maximum speed using the setting wheel (12). This is also possible during operation.

See page 3 for recommend setting values.

The best way to determine the ideal setting is through a practical trial.

7.4 Switching on and off, adjusting the speed, continuous operation

On: press the trigger (13). Press the trigger more to increase the speed (up to preset maximum speed, see chapter 7.3).

Off: release the trigger (13).

Continuous operation: For continuous operation, the pressed trigger (13) can be locked using the lock button (14). To stop the machine, press the trigger (13) again.

 In continuous operation, the machine continues running if it is forced out of your hands. Therefore always hold the machine with both hands using the handle provided, stand securely and concentrate.

8. Cleaning, Maintenance

Clean the machine regularly. This includes vacuum cleaning the ventilation louvers on the motor.

Clean the saw blade clamping fixture regularly and thoroughly by blowing with compressed air.

If necessary, clean the openings behind the saw blade support roller (2).

Apply a drop of oil to the saw blade support roller (2) from time to time.

9. Tips and Tricks

Plunging

The jigsaw blade can plunge into workpieces made from thin, soft materials without the necessity of drilling a hole beforehand. Only use short saw blades. Only at 0° angle setting.

See illustration on page 2. Set the adjustment lever (7) to position "0" (pendulum motion is switched off). Position the jigsaw with the front edge of the footplate (5) on the workpiece. Hold the operating jigsaw firmly and guide slowly downwards. Once the saw blade has penetrated the workpiece, the pendulum motion can be activated.

In thicker workpieces, a hole for inserting the saw blade must be drilled first.

10. Accessories

Use only genuine Metabo accessories.

Use only accessories which fulfil the requirements and specifications listed in these operating instructions.

Fit accessories securely. Secure the machine if it is operated in a bracket. Loss of control can cause personal injury.

See page 4.

A Circular-cutting and parallel guide

For complete range of accessories, visit www.metabo.com or refer to the main catalogue.

10.1 Attaching the circular-cutting and parallel guide

For sawing circles (dia. 100 - 360 mm) and making cuts parallel with edges (max. 210 mm).

Attaching clamping elements (page 4, Fig. I)

Place the clamping elements (a) on the footplate (5) with the opening facing forwards and the threaded hole facing up. Insert the screws (b) from underneath.

 Remove the clamping elements after use otherwise the saw blade clamping fixture (10) may be damaged when diagonal cuts are made.

 At a 45° diagonal cut angle, tilting the jigsaw to the right will damage the saw blade clamping fixture (10).

Attaching the circular-cutting guide (page 4, Fig. II)

- Slide the rod on the circular-cutting and parallel guide sideways into the clamping elements (a) (centre point (c) faces downwards).
- Set the desired radius (d).
- Tighten the screws (b).

Attaching the parallel guide (page 4, Fig. III)

- Slide the rod on the circular-cutting and parallel guide sideways into the clamping elements (a) (centre point (c) faces upwards).
- Unscrew the centre point (c).
- Set the dimension (e)
- Tighten the screws (b).

11. Repairs

 Repairs to electrical tools must be carried out by qualified electricians ONLY!

If you have Metabo electrical tools that require repairs, please contact your Metabo service centre. For addresses see www.metabo.com.

You can download spare parts lists from www.metabo.com.

12. Environmental Protection

Observe national regulations on environmentally compatible disposal and on the recycling of disused machines, packaging and accessories.

 Only for EU countries: Never dispose of power tools in your household waste! In accordance with European Guideline 2002/96/EC on used electronic and electric equipment and its implementation in national legal systems, used power tools must be collected separately and handed in for environmentally compatible recycling.

13. Technical Specifications

Explanatory notes on the specifications on page 3.
Changes due to technological progress reserved.

M	= Torque
T ₁	= Maximum material thickness in wood
T ₂	= Maximum material thickness in non-ferrous metals
T ₃	= Maximum material thickness in sheet steel
n ₀	= Stroke rate at idle speed
P ₁	= Nominal power input
P ₂	= Power output
m	= Weight without mains cable

Measured values determined in conformity with EN 60745.

- ☐ Machine in protection class II
~ Alternating current

The technical specifications quoted are subject to tolerances (in compliance with the relevant valid standards).



Emission values

These values make it possible to assess the emissions from the power tool and to compare different power tools. Depending on the operating conditions, the condition of the power tool or the accessories, the actual load may be higher or lower. For assessment purposes, please allow for breaks and periods when the load is lower. Based on the adjusted estimates, arrange protective measures for the user e.g. organisational measures.

Vibration total value (vector sum of three directions) determined in accordance with EN 60745:

a _{h,CM}	= Vibration emission value (sawing sheet metal)
a _{h,CW}	= Vibration emission value (sawing wood)
K _{h,...}	= Uncertainty (vibration)

Typical A-effective perceived sound levels:

L _{pA}	= Sound pressure level
L _{WA}	= Acoustic power level
K _{pA} , K _{WA}	= Uncertainty



Wear ear protectors!

Notice originale

1. Déclaration de conformité

Nous déclarons sous notre seule responsabilité, que cette scie sauteuse, identifiée par le type et le numéro de série *1), est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives *2) et normes *3). Documents techniques pour *4) - voir page 3.

2. Utilisation conforme à la destination

L'outil est conçu pour découper des métaux non ferreux et de la tôle, du bois et autres matériaux similaires, des plastiques et autres matériaux similaires. Toute autre utilisation est interdite.

L'utilisateur sera entièrement responsable de tous dommages résultant d'une utilisation non conforme à la destination de la machine.

Il est impératif de respecter les consignes générales de protection contre les accidents ainsi que les consignes de sécurité ci-jointes.

3. Consignes générales de sécurité



Pour des raisons de sécurité et afin de protéger l'outil électrique, respecter les passages de texte marqués de ce symbole !



AVERTISSEMENT – Lire la notice d'utilisation afin d'éviter tout risque de blessure.



AVERTISSEMENT Lire toutes les consignes de sécurité et instructions. *Le non-respect des consignes de sécurité et des instructions peut être à l'origine d'un choc électrique, d'un incendie et/ou de blessures graves.*

Conserver toutes les consignes de sécurité et instructions.

Remettre l'outil électrique uniquement accompagné de ces documents.

4. Consignes de sécurité particulières

Lors d'opérations où l'accessoire risque de rencontrer des conducteurs électriques non apparents, voire son câble d'alimentation, tenir l'outil exclusivement par les côtés isolés des poignées. Le contact avec un conducteur électrique sous tension peut également mettre les parties métalliques de l'outil sous tension et provoquer un choc électrique.

Vérifiez que l'endroit où vous allez intervenir ne comporte aucune conduite électrique, d'eau ou de gaz (par ex. à l'aide d'un détecteur de métaux).

La pièce à usiner doit être fermement fixée de sorte à ne pas glisser, par exemple à l'aide de dispositifs de serrage.

Ne pas essayer de découper des pièces de trop petite taille.

Lors de l'opération de sciage, la plaque de base doit être bien appliquée contre la pièce.

En cas d'interruption de travail, arrêter la scie et la laisser s'arrêter lentement dans le matériau. Ne jamais essayer de sortir la scie de la pièce tant que la lame est en mouvement car un recul est susceptible de se produire.

Ne pas mettre l'outil en marche ou à l'arrêt lorsque la lame est en contact avec la pièce. Attendre que la lame atteigne sa vitesse maximale avant de commencer la coupe.

Pour redémarrer une scie plongée dans une pièce, centrer la lame dans la fente de sciage et contrôler que les dents de la lame ne sont pas accrochées dans la pièce. Si la lame reste bloquée, il peut y avoir un recul au redémarrage de la scie.

Ne jamais introduire les mains dans la zone de sciage et ne pas toucher la lame de la scie. Ne pas introduire la main sous la pièce à scier.

Éliminer sciures de bois et autres uniquement lorsque la machine est à l'arrêt.

Débrancher le cordon d'alimentation de la prise de courant avant toute opération de réglage, de changement d'outil de travail ou de maintenance.

Risque de blessure par la lame de scie très tranchante. La scie sauteuse peut être chaude à la fin du sciage. Porter des gants de protection.

Réduction de la pollution due aux poussières :



Certaines poussières produites par le ponçage électrique, le sciage, le meulage, le perçage et d'autres activités de construction contiennent des agents chimiques qui causent des cancers, des anomalies congénitales ou d'autres dangers pour la reproduction. Parmi ces substances on trouve : Le plomb (dans les enduits contenant du plomb), la poussière minérale (dans les briques, le béton, etc.), les additifs pour le traitement du bois (chromate, produits de protection du bois), quelques variétés de bois (comme la poussière de chêne et de hêtre), les métaux, l'amiante.

Les conséquences de telles expositions dépendent de la durée et de la proximité d'exposition de l'utilisateur.

Il est souhaitable que le corps n'absorbe pas ces particules.

Afin de réduire la pollution due à ces substances : Veillez à une bonne aération du lieu de travail et portez un équipement de protection adapté comme des masques antipoussières capables de filtrer les particules microscopiques.

Respectez les directives applicables au matériau, au personnel, à l'application et au lieu d'utilisation (par exemple directives en matière de protection au travail, élimination des déchets).

Collectez les particules émises sur le lieu d'émission et évitez les dépôts dans l'environnement.

Utilisez des accessoires adaptés. Cela permet d'éviter l'émission incontrôlée de particules dans l'environnement.

Utilisez un système d'aspiration des poussières adapté.

Réduisez l'émission de poussières en :

- évitant d'orienter les particules sortantes et l'air d'échappement de la machine vers vous ou vers des personnes se trouvant à proximité ou vers des dépôts de poussière,
- utilisant un système d'aspiration et/ou un purificateur d'air,
- aérant convenablement le lieu de travail et en l'aspirant pour le maintenir propre. Balayer ou souffler les poussières les fait tourbillonner.
- Aspirez ou lavez les vêtements de protection. Ne pas les souffler, les battre, ni les broser.

5. Vue d'ensemble

Voir page 2.

- 1 Levier tendeur pour bloquer la lame de la scie
- 2 Disque de support de la lame
- 3 Lame de scie
- 4 Vis de réglage de la plaque de base
- 5 Plaque de base
- 6 Bouton de commande du souffleur de copeaux
- 7 Levier de réglage du mouvement pendulaire
- 8 Plaquette anti-éclats
- 9 Capot de protection
- 10 Serre-lame
- 11 Etrier de protection contre tout contact accidentel avec la lame
- 12 Molette de réglage de la vitesse
- 13 Gâchette
- 14 Bouton de marche continue
- 15 Clé plate
- 16 Raccord d'aspiration
- 17 Embase graduée indiquant l'angle de coupe

6. Mise en service

 Avant la mise en service, comparer si la tension secteur et la fréquence secteur indiquées sur la plaque signalétique correspondent aux caractéristiques de votre réseau de courant.

 Faire tourner l'outil sans lame.

6.1 Mise en place de la plaquette anti-éclats

 Risque de blessure par la lame de scie très tranchante. Pour insérer la plaquette anti-éclats (8), il faut retirer la lame de la scie.

Retourner l'outil pour orienter la plaque de base vers le haut. Insérer la plaquette anti-éclats depuis l'avant en respectant les 2 points suivants :

- La face lisse de la plaquette est orientée vers le haut.
- La fente est orientée vers l'arrière (vers le câble d'alimentation).

Pour travailler à l'aide d'une plaque de protection apposée (voir chapitre Accessoires 10.), il faut insérer la plaquette anti-éclats dans la plaque de protection.

6.2 Insérer la lame de scie

 Risque de blessure par la lame de scie très tranchante. La scie sauteuse peut être chaude à la fin du sciage. Porter des gants de protection.

Utiliser une lame bien adaptée au matériau à scier.

- Tourner le levier tendeur (1) vers l'avant jusqu'à la butée, puis relâcher (le levier tendeur reste ouvert).
- Insérer la lame (3) jusqu'à la butée. Ce faisant, veiller à ce que les dents de la lame soient orientées vers l'avant et que la lame soit correctement placée dans la rainure du disque de support (2).
- Replacer le levier tendeur (1) dans sa position d'origine (la lame est maintenant bien tendue).

6.3 Placer / retirer le capot de protection

Placer : Avancer le capot de protection (9) jusqu'à ce qu'il s'enclenche

Retirer : Saisir le capot de protection (9) des deux côtés, soulever lentement, puis tirer vers l'avant.

6.4 Scier avec un aspirateur

- Brancher un aspirateur adéquat sur les embouts d'aspiration (16). Utiliser un flexible d'aspiration dont le raccord a un diamètre de 30 mm.
- Pour une aspiration optimale, placer le capot de protection (9).
- Eteindre le souffleur de copeaux (voir chapitre 7.1).

6.5 Scier sans aspirateur

- Travailler sans le capot de protection (9) (pour le retirer, voir chapitre 6.3).

6.6 Coupes biaisées

Retirer le capot de protection (9), la plaquette anti-éclats (8) et le flexible d'aspiration. Ces pièces ne peuvent pas être utilisées pour des coupes biaisées.

- Desserrer la vis (4).
- Pousser la plaque de base (5) légèrement vers l'avant et la pivoter.
- Ensuite, pousser la plaque de base (5) vers l'arrière ou vers l'avant dans l'un des crans (les crans sont visibles à travers l'ouverture semi-circulaire à l'arrière de la plaque de base (5)). L'angle réglé est indiqué sur l'embase graduée (17) sur la plaque de base. Changer l'angle à l'aide d'un rapporteur.
- Resserrer la vis (4).

6.7 Sciage près du mur

Retirer le capot de protection (9), la plaquette anti-éclats (8) et le guide circulaire et parallèle. Ces pièces ne peuvent pas être utilisées pour des coupes près du mur.

- Desserrer la vis (4) jusqu'à ce que la plaque de base (5) se soulève légèrement.
- Soulever légèrement la plaque de base (5) et la glisser vers l'arrière jusqu'à la butée.

- Resserrer la vis (4).

7. Utilisation

7.1 Souffleur de copeaux

Souffleur commutable pour dégager la vue sur la coupe.

Marche : Appuyer sur le bouton de commande (6) sur le côté droit de la machine. (Le symbole  est visible sur le côté gauche de la machine).

Arrêt : Appuyer sur le bouton de commande (6) sur le côté gauche de la machine. (Le symbole  est visible sur le côté droit de la machine).

7.2 Régler le mouvement pendulaire

Régler le levier de réglage (7) sur le mouvement pendulaire souhaité.

Position "0" = Mouvement pendulaire arrêté

...

Position "III" = Mouvement pendulaire maximal
Voir les valeurs de réglage recommandées page 3.

Pour savoir quel réglage sera optimal, le mieux est de faire un essai pratique.

7.3 Régler la vitesse maximale

Régler la vitesse maximale sur la molette (12). Ceci est également possible pendant la marche.

Voir les valeurs de réglage recommandées page 3.

Pour savoir quel réglage sera optimal, le mieux est de faire un essai pratique.

7.4 Mettre en marche / à l'arrêt, modifier la vitesse, régler la marche continue

Marche : Appuyer sur la gâchette (13). La vitesse peut être modifiée à l'aide de la gâchette (jusqu'à la vitesse maximale définie, voir chapitre 7.3).

Arrêt : Relâcher la gâchette (13).

Marche continue : Pour régler la marche continue, bloquer la gâchette (13) avec le bouton de marche continue (14). (13) Pour arrêter la machine, appuyer de nouveau sur la gâchette.



Lorsque l'outil est en position de marche continue, il continue de tourner s'il échappe des mains. Tenir toujours l'outil avec les deux mains au niveau de la poignée, veiller à un bon équilibre et travailler de manière concentrée.

8. Nettoyage, maintenance

Nettoyer régulièrement la machine. Aspirer en même temps les trous d'aération du moteur à l'aide d'un aspirateur.

Souffler régulièrement et en profondeur le serrage-lame à l'air comprimé.

Si besoin est, nettoyer les ouvertures derrière le disque de support de la lame (2).

De temps en temps, verser une goutte d'huile sur le disque de support de la lame (2).

9. Conseils et astuces

Perçage

Il est possible de percer les matériaux minces et souples avec la scie sauteuse sans nécessité de les trouser au préalable. Utiliser exclusivement des lames de scie courtes. Toujours régler l'angle sur 0°.

Voir illustration page 2. Positionner le levier de réglage (7) sur "0" (le mouvement pendulaire est arrêté). Placer la scie sauteuse avec le bord avant de la plaque de base (5) sur la pièce. Maintenir fermement la scie en marche et la guider lentement vers le bas. Lorsque la lame est sortie, le mouvement pendulaire peut être activé.

Sur les matériaux plus épais, il faut préalablement percer un trou dans lequel introduire la lame de la scie.

10. Accessoires

Utiliser uniquement des accessoires Metabo.

Utiliser exclusivement des accessoires, qui sont conformes aux exigences et données caractéristiques indiquées dans la présente notice d'utilisation.

Monter correctement les accessoires. Si la machine est utilisée dans un support : fixer correctement la machine. En cas de perte de contrôle, il y a un risque de blessures.

Voir page 4.

A Guide circulaire et parallèle

Voir gamme complète des accessoires sur www.metabo.com ou dans le catalogue principal.

10.1 Placer le guide circulaire et parallèle

Pour scier des cercles (Ø 100 - 360 mm) et effectuer des coupes parallèles sur un bord (max. 210 mm).

Placer les éléments de blocage (page 4, ill. I)

Poser les éléments de blocage (a) avec l'ouverture vers l'avant et l'alésage vers le haut sur la plaque de base (5). Serrer les vis (b) par le dessous.



Après emploi, retirer les éléments de blocage pour ne pas endommager le dispositif de serrage de la lame (10) lors de coupes biaisées.



Avec un angle de coupe biaisé à 45°, ne pas tourner la scie sauteuse vers la droite afin de ne pas endommager le dispositif de serrage de la lame (10).

Placer le guide circulaire (page 4, ill. II)

- Insérer la tige du guide circulaire et parallèle latéralement dans les éléments de blocage (a) (la pointe de centrage (c) est orientée vers le bas).
- Régler le rayon souhaité (d).
- Serrer les vis (b).

Placer le guide parallèle (page 4, ill. III)

- Insérer la tige du guide circulaire et parallèle latéralement dans les éléments de blocage (a) (la pointe de centrage (c) est orientée vers le haut).
- Dévisser la pointe de centrage (c).

- Régler la mesure (e)
- Serrer les vis (b).

11. Réparations

 Les travaux de réparation sur les outils électriques ne peuvent être effectués que par un spécialiste !

Pour toute réparation sur un outil Metabo, contacter le représentant Metabo. Voir les adresses sur www.metabo.com.

Les listes des pièces détachées peuvent être téléchargées sur www.metabo.com.

12. Protection de l'environnement

Suivre les réglementations nationales concernant l'élimination dans le respect de l'environnement et le recyclage des machines, emballages et accessoires.

 Pour les pays européens uniquement : Ne pas jeter les appareils électriques dans les ordures ménagères ! Conformément à la directive européenne 2002/96/CE relative aux déchets d'équipements électriques ou électroniques (DEEE), et à sa transposition dans la législation nationale, les appareils électriques doivent être collectés à part et être soumis à un recyclage respectueux de l'environnement.

13. Caractéristiques techniques

Commentaires sur les indications de la page 3.
Sous réserve de modifications allant dans le sens du progrès technique.

- M = Couple
- T₁ = Epaisseur de matériau sup. dans bois
- T₂ = Epaisseur de matériau sup. dans métaux non-ferreux
- T₃ = Epaisseur de matériau sup. dans tôle acier
- n₀ = Vitesse à vide
- P₁ = puissance absorbée
- P₂ = Puissance débitée
- m = Poids sans cordon d'alimentation

Valeurs de mesure calculées selon EN 60745.

 Outil de la classe de protection II

~ Courant alternatif

Les caractéristiques indiquées sont soumises à tolérance (selon les normes en vigueur correspondantes).

 **Valeurs d'émission**
Ces valeurs permettent l'estimation des émissions de l'outil électrique et la comparaison entre différents outils électriques. Selon les conditions d'utilisation, l'état de l'outil électrique ou les accessoires utilisés, la sollicitation réelle peut varier plus ou moins.. Pour l'estimation, tenir compte des pauses de travail et des phases de sollicitation moindre. Définir des mesures de protection pour l'utilisateur sur la base des valeurs estimatives adaptées en conséquence, p. ex. mesures organisationnelles.

Valeurs totales de vibration (somme vectorielle triaxiale) déterminées selon EN 60745 :

a_{h,CM} = Valeur d'émission de vibrations (Sciage de tôle métallique)

a_{h,CW} = Valeur d'émission de vibrations (Sciage de bois)

K_{h,...} = Incertitude (oscillation)

Niveau sonore typique pondéré A :

L_{pA} = niveau de pression acoustique

L_{WA} = niveau de puissance sonore

K_{pA}, K_{WA} = Incertitude

 **Porter un casque antibruit !**

Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

1. Conformiteitsverklaring

Wij verklaren op eigen en uitsluitende verantwoording dat: deze decoupeerzagen, geïdentificeerd door type en serienummer *1), voldoen aan alle relevante bepalingen van de richtlijnen *2) en normen *3). technische documentatie bij *4) - zie pagina 3.

2. Gebruik volgens de voorschriften

De machine is geschikt voor het zagen van non-ferrometaal en plaatstaal, van hout en op gelijkende materialen, van kunststof en gelijksoortige materialen. Iedere andere toepassing is niet toelaatbaar.

Voor schade door oneigenlijk gebruik is alleen de gebruiker aansprakelijk.

De algemeen erkende veiligheidsvoorschriften en de bijgevoegde veiligheidsinstructies dienen te worden nageleefd.

3. Algemene veiligheidsvoorschriften



Let ter bescherming van uzelf en de machine op de met dit symbool aangegeven passages!



WAARSCHUWING – Lees de gebruiksaanwijzing om het risico van letsel te verminderen.



WAARSCHUWING Lees alle veiligheidsvoorschriften en aanwijzingen. *Worden de veiligheidsvoorschriften en aanwijzingen niet in acht genomen, dan kan dit een elektrische schok, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben.*

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en aanwijzingen goed met het oog op toekomstig gebruik.

Geef uw elektrisch gereedschap alleen met deze documenten aan anderen door.

4. Speciale veiligheidsvoorschriften

Houd het apparaat vast aan de geïsoleerde greepvlakken wanneer u werkzaamheden uitvoert waarbij het inzetgereedschap verborgen stroomleidingen kan raken. Door het contact met een spanningvoerende geleider kunnen ook metalen apparaatonderdelen onder spanning worden gezet, met een elektrische schok als mogelijk gevolg.

Zorg er (bijv. met behulp van een metaaldetector) voor dat zich op de plaats die bewerkt moet worden, geen stroom-, water- of gasleidingen bevinden.

Bij de bewerking dient het werkstuk stevig te liggen en beveiligd te zijn tegen wegglijden, bijv. met behulp van spaninrichtingen.

Probeer niet om extreem kleine werkstukken te zagen.

De voetplaat moet bij het zagen stevig op het werkstuk liggen.

Wanneer u het werk onderbreekt, schakel de zaag dan uit en houd hem rustig in het materiaal totdat het zaagblad tot stilstand gekomen is. Probeer nooit om de zaag uit het werkstuk te halen zolang het zaagblad beweegt, anders kan er een terugslag plaatsvinden.

Schakel de machine niet in terwijl het zaagblad het werkstuk raakt. Laat het zaagblad eerst de volle slagfrequentie bereiken voordat u de snede uitvoert.

Wanneer u een zaag die in het werkstuk steekt weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagvoeg en controleert u of de zaagtanden niet in het werkstuk zijn blijven haken. Klemt het zaagblad, dan kan het een terugslag veroorzaken op het moment dat de zaag opnieuw wordt gestart.

Kom met uw handen niet binnen het zaagbereik of aan het zaagblad. Kom met uw handen niet onder het werkstuk.

Verwijder spanen en dergelijke uitsluitend bij uitgeschakelde en stilstandende machine.

De stekker altijd uit het stopcontact halen voordat instel-, ombouw- of onderhoudswerkzaamheden worden uitgevoerd.

Gevaar voor letsel door scherp decoupeerzaagblad. Het decoupeerzaagblad kan na het zagen warm zijn. Draag veiligheidshandschoenen.

De stofbelasting verminderen:



Stofdeeltjes die tijdens het werken met deze machine ontstaan, kunnen stoffen bevatten die kanker, allergische reacties, aandoeningen aan de luchtwegen, aangeboren afwijkingen of andere voortplantingsproblemen kunnen veroorzaken. Enkele voorbeelden van dergelijke stoffen zijn: Lood (in loodhoudende verf), mineraal stof (uit bakstenen, beton e.d.), additieven voor de behandeling van hout (chromaat, houtverduurzamingsmiddelen), enkele houtsoorten (zoals eiken- of beukenstof), metalen, asbest. Het risico is afhankelijk van het feit hoe lang de gebruiker of in de buurt aanwezige personen aan de stofbelasting worden blootgesteld. Deze stofdeeltjes mogen niet in het lichaam terechtkomen.

Om de belasting met deze stoffen te verminderen: Zorg voor een goede ventilatie van de werkplek en draag een geschikte veiligheidsbescherming, zoals bijv. stofmaskers die in staat zijn om de microscopisch kleine stofdeeltjes uit de lucht te filteren.

Neem de voor uw materiaal, personeel, toepassingsgeval en locatie geldende richtlijnen in

acht (bijv. arbeidsveiligheidsbepalingen, afvalbehandeling).

Verzamel de ontstane stofdeeltjes op de plaats waar deze ontstaan, voorkom dat ze neerslaan in de omgeving.

Gebruik geschikt toebehoor. Daardoor komen slechts weinig deeltjes ongecontroleerd in de omgeving terecht.

Gebruik een geschikte stofafzuiging.

Verminder de stofbelasting door:

- de vrijkomende stofdeeltjes en de af te voeren luchtstroom van de machine niet op de gebruiker zelf of in de buurt aanwezige personen of op neergeslagen stof te richten,
- een afzuiginstallatie en/of een luchtfilter te gebruiken,
- de werplek goed te ventileren en door te stofzuigen schoon te houden. Vegen of blazen verwelt het stof op.
- Zuig of was de beschermende kleding. Niet uitblazen, uitslaan of uitborstelen.

5. Overzicht

Zie pagina 2.

- 1 Spanhendel voor bevestiging van het zaagblad
- 2 Zaagblad-steunrol
- 3 Zaagblad
- 4 Schroef voor het verstellen van de voetplaat
- 5 Voetplaat
- 6 Schakelknop van de spaanblaasinrichting
- 7 Instelhendel voor pendelbeweging
- 8 Beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk
- 9 Beschermkap
- 10 Zaagblad-spaninrichting
- 11 Veiligheidsbeugel ter bescherming van onbedoeld contact met het zaagblad
- 12 Stelknop voor instelling van de slagfrequentie
- 13 Drukschakelaar
- 14 Vergrendelknop voor continu-inschakeling
- 15 Inbussleutel
- 16 Afzuigaansluiting
- 17 Sokkel met indicatie van de ingestelde zaaghoek

6. Inbedrijfstelling



Controleer voordat de machine in gebruik wordt genomen of de op het typeplaatje aangegeven spanning met de netspanning overeenkomt.



Machine niet zonder zaagblad laten lopen.

6.1 Beveiligingsplaatjes tegen spaanbeuk inbrengen



Gevaar voor letsel door scherp decoupeerzaagblad. Bij het inzetten van het beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk (8) dient het zaagblad te zijn verwijderd.

Machine omdraaien, de voetplaat wijst naar boven. Het beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk aan de voorkant inschuiven en hierbij op de volgende

- De gladde kant van het plaatje wijst naar boven
- De uitsparing wijst naar achteren (in richting netsnoer).

Wanneer u met een aangebrachte beschermingsplaat (zie hoofdstuk Accessoires 10.) werkt, plaats dan het beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk in de beschermingsplaat.

6.2 Zaagblad plaatsen



Gevaar voor letsel door scherp decoupeerzaagblad. Het decoupeerzaagblad kan na het zagen warm zijn. Draag veiligheidshandschoenen.

Gebruik een zaagblad dat geschikt is voor het te zagen materiaal.

- Spanhendel (1) tot aan de aanslag naar voren draaien en loslaten (de spanhendel blijft geopend).
- Zaagblad (3) tot aan de aanslag inbrengen. Let er hierbij op dat de zaagtanden naar voren wijzen en het zaagblad goed in de groef van de steunrol (2) ligt.
- Spanhendel (1) in uitgangspositie terugdraaien (het zaagblad is nu stevig gespannen).

6.3 Beschermkap aanbrengen / afnemen

Aanbrengen: beschermkap (9) van voren opsteken tot hij inklikt

Afnemen: beschermkap (9) aan weerskanten beetpakken, enigszins optillen en vervolgens naar voren wegtrekken.

6.4 Zagen met stofafzuiging

- Op het uitblaasstuk (16) een passend afzuigapparaat aansluiten. Een zuigslang met een aansluitstuk-diameter van 30 mm gebruiken.
- Voor een optimale stofafzuiging de beschermkap (9) opzetten.
- Spaanblaasinrichting uitschakelen (zie hoofdstuk 7.1).

6.5 Zagen zonder stofafzuiging

- Met afgenomen beschermkap (9) werken (voor afnemen, zie hoofdstuk 6.3).

6.6 Schuine zaagsnede

Beschermkap (9), beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk (8) en afzuigslang verwijderen. Deze onderdelen kunnen bij schuine zaagsneden niet gebruikt worden.

- Schroef (4) losdraaien.
- Voetplaat (5) enigszins naar voren schuiven en draaien.
- Vervolgens de voetplaat (5) naar achteren of naar voren in een van de arrêteringen schuiven. (De arrêteringen zijn door de achterste, halfronde opening van de voetplaat (5) te zien.) De ingestelde hoek kan aan het getal op de sokkel (17) van de voetplaat afgelezen worden. Een andere hoek m.b.v. een hoekmeter instellen.
- De schroef (4) weer aantrekken.

6.7 Zagen nabij de wand

Beschermkap (9), beveiligingsplaatje tegen spaanbreuk (8) en cirkel- en parallelgeleiding verwijderen. Deze onderdelen kunnen bij het zagen nabij wanden niet gebruikt worden.

- Schroef (4) zo ver losdraaien dat de voetplaat (5) een beetje opgetild kan worden.
- Voetplaat (5) een beetje optillen en tot aan de aanslag naar achteren schuiven.
- De schroef (4) weer aantrekken.

7. Gebruik

7.1 Spaanblaasinrichting

Inschakelbare blaasinrichting voor vrij zicht op de zaagsnede.

Aan: Schakelknop (6) aan de rechterkant van de machine indrukken. (Aan de linkerkant van de machine is het symbool  te zien.)

Uit: Schakelknop (6) aan de linkerkant van de machine indrukken. (Aan de rechterkant van de machine is het symbool  te zien.)

7.2 Pendelbeweging instellen

Met de instelhendel (7) de gewenste pendelbeweging instellen.

Stand „0“ = pendelbeweging is uitgeschakeld

Stand „III“ = maximale pendelbeweging

Aanbevolen instelwaarden, zie pag. 3.

De optimale instelling kan het beste worden vastgesteld door deze in de praktijk uit te proberen.

7.3 Maximale slagfrequentie instellen

De maximale slagfrequentie met de stelknop (12) instellen. Dit is ook tijdens het lopen mogelijk.

Aanbevolen instelwaarden, zie pag. 3.

De optimale instelling kan het beste worden vastgesteld door deze in de praktijk uit te proberen.

7.4 In-/uitschakelen, slagfrequentie wijzigen, continu-inschakeling

Aan: Drukschakelaar (13) indrukken. De slagfrequentie kan door het indrukken van de drukschakelaar gewijzigd worden (tot de ingestelde maximale slagfrequentie, zie hoofdstuk 7.3).

Uit: Drukschakelaar (13) loslaten.

Continu-inschakeling: Voor de continu-inschakeling kan de ingedrukte drukschakelaar (13) met de vergrendelknop (14) worden vastgezet. Voor het uitschakelen de drukschakelaar (13) opnieuw indrukken.

 Bij de continu-inschakeling loopt de machine verder wanneer hij uit de hand wordt getrokken. Houd de machine daarom altijd met beide handen aan de handgreep vast, zorg ervoor dat u stevig staat en werk geconcentreerd.

8. Reiniging, onderhoud

De machine regelmatig reinigen. Daarbij de ventilatiesleuven van de motor met een stofzuiger uitzuigen.

De zaagblad-spaninrichting regelmatig en grondig met perslucht uitblazen.

Zo nodig de openingen achter de zaagblad-steunrol (2) reinigen.

Van tijd tot tijd een druppel olie op de zaagblad-steunrol (2) geven.

9. Handige tips

Insteken

Bij dun, zacht materiaal kan met het decoupeerzaagblad in het werkstuk worden gestoken zonder eerst een gat te boren. Gebruik alleen korte zaagbladen. Alleen bij hoekinstelling 0°.

Zie afbeelding op pagina 2. Instelhendel (7) op stand „0“ instellen (pendelbeweging is uitgeschakeld). Decoupeerzaag met de voorkant van de voetplaat (5) op het werkstuk zetten. De lopende decoupeerzaag goed vasthouden en langzaam naar beneden leiden. Wanneer het zaagblad vrijgekomen is, kan de pendelbeweging worden ingeschakeld.

Bij dikkere werkstukken moet eerst een gat geboord worden waar het zaagblad in kan worden gestoken.

10. Toebehoren

Gebruik uitsluitend originele Metabo accessoires.

Gebruik alleen toebehoren die voldoen aan de in deze gebruiksaanwijzing genoemde eisen en kenmerken.

Toebehoren stevig aanbrengen. Wordt de machine in een houder gebruikt: De machine goed bevestigen. Verlies van controle kan tot letsel leiden.

Zie bladzijde 4.

A Cirkel- en parallelgeleiding

Compleet toebehorenprogramma zie www.metabo.com of hoofdcatalogus.

10.1 Cirkel- en parallelgeleiding aanbrengen

Voor het zagen van cirkelvormen (Ø 100 - 360 mm) en voor zaagsneden parallel aan een rand (max. 210 mm).

Klemelementen aanbrengen (pag. 4, afb. I)

Klemelementen (a) met de opening naar voren en het draadgat naar boven op de voetplaat (5) plaatsen. Vanaf de onderzijde de schroeven (b) indraaien.

 Na gebruik de klemelementen weer verwijderen, omdat bij schuine zaagsneden de spaninrichting van het zaagblad (10) beschadigd kan raken.

 Bij een 45° hoek voor schuin zagen mag de decoupeerzaag niet naar rechts gedraaid

worden, omdat anders de spaninrichting van het zaagblad (10) beschadigd raakt.

Cirkelgeleiding aanbrengen (pag. 4, afb. II)

- De stangen van de cirkel- en parallelgeleiding aan weerskanten in de klemelementen (a) schuiven. (De centreerpunt (c) wijst naar beneden.)
- Gewenste radius (d) instellen.
- Schroeven (b) aantrekken.

Parallelgeleiding aanbrengen (pag. 4, afb. III)

- De stangen van de cirkel- en parallelgeleiding aan weerskanten in de klemelementen (a) schuiven. (De centreerpunt (c) wijst naar boven.)
- Centreerpunt (c) uitschroeven.
- Maat/maten instellen
- Schroeven (b) aantrekken.

11. Reparatie

 Reparaties aan elektrisch gereedschap mogen uitsluitend door een erkend vakman worden uitgevoerd!

Neem voor elektrisch gereedschap van Metabo dat gerepareerd dient te worden contact op met uw Metabo-vertegenwoordiging. Zie voor adressen www.metabo.com.

Onderdeellijsten kunt u via www.metabo.com downloaden.

12. Milieubescherming

Neem de nationale voorschriften in acht voor een milieuvriendelijke verwijdering en de recycling van afgedankte machines, verpakkingen en toebehoren.

 Alleen voor EU-landen: Geef uw elektrische gereedschap nooit met het huisvuil mee!
Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG inzake gebruikte elektrische en elektronische apparaten en de vertaling hiervan in de nationale wetgeving dienen oude elektroapparaten gescheiden te worden ingezameld en op milieuvriendelijke wijze te worden afgevoerd.

13. Technische gegevens

Toelichting bij de gegevens van pagina 3.
Wijzigingen en technische verbeteringen voorbehouden.

- M = draaimoment
- T₁ = grootste materiaaldikte in hout
- T₂ = grootste materiaaldikte in non-ferrometaal
- T₁ = grootste materiaaldikte in plaatstaal
- n₀ = slagfrequentie bij nullast
- P₁ = nominaal vermogen
- P₂ = afgegeven vermogen
- m = gewicht zonder netsnoer

Meetgegevens volgens de norm EN 60745.

-  Machine van beveiligingsklasse II
- ~ Wisselstroom

De vermelde technische gegevens zijn tolerantiewaarden (overeenkomstig de toepasselijke norm).



Emissiewaarden

Deze waarden maken een beoordeling mogelijk van de emissie van het elektrisch gereedschap en een vergelijking van de verschillende elektrische gereedschappen. Afhankelijk van het gebruik, de toestand van het elektrisch gereedschap of het inzetgereedschap kan de daadwerkelijke belasting hoger of lager uitvallen. Neem voor de beoordeling pauzes en fases met een lagere belasting in aanmerking. Bepaal op grond van de overeenkomstig aangepaste taxatiewaarden maatregelen ter bescherming van de gebruiker, bijv. organisatorische maatregelen.

Totale trillingswaarde (vectorsom van drie richtingen) bepaald volgens EN 60745:

a_{h,CM} = trillingsemisiewaarde (plaatstaal zagen)

a_{h,CW} = trillingsemisiewaarde (hout zagen)

K_{h, ...} = onzekerheid (trilling)

Karakteristiek A-gekwalificeerd geluidsniveau:

L_{pA} = geluidsdrukniveau

L_{WA} = geluidsvermogensniveau

K_{pA}, K_{WA} = onzekerheid



Draag gehoorbescherming!

Istruzioni originali

1. Dichiarazione di conformità

Dichiariamo sotto la nostra completa responsabilità che questi segchetti alternativi, identificati dai modelli e numeri di serie *1), sono conformi a tutte le disposizioni pertinenti delle direttive *2) e delle norme *3). Documentazione tecnica presso *4) - vedere pagina 3.

2. Utilizzo conforme alle disposizioni

La macchina è adatta per il taglio di metalli non ferrosi e di lamiera d'acciaio, di legno e di materiali in "simil-legno", di plastiche e di materiali simili. Qualsiasi utilizzo diverso da questo non è consentito.

Di eventuali danni derivanti da un uso improprio dell'elettrotensile è responsabile esclusivamente l'operatore.

È obbligatorio rispettare le disposizioni generali antinfortunistiche e le avvertenze di sicurezza allegate.

3. Avvertenze generali di sicurezza



Per proteggere la propria persona e per una migliore cura dell'elettrotensile stesso, attenersi alle parti di testo contrassegnate con questo simbolo!



ATTENZIONE – Al fine di ridurre il rischio di lesioni leggere le Istruzioni per l'uso.



ATTENZIONE Leggere tutte le avvertenze di sicurezza e le relative istruzioni. *Eventuali omissioni nell'adempimento delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni potranno causare folgorazioni, incendi e/o lesioni gravi.*

Conservare tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni per un uso futuro.

L'elettrotensile andrà consegnato esclusivamente insieme al presente documento.

4. Avvertenze specifiche di sicurezza

Tenere l'utensile sulle superfici di presa isolate quando si eseguono lavori durante i quali è possibile che l'utensile da innesto entri in contatto con condutture elettriche nascoste. Il contatto con un cavo sotto tensione può mettere sotto tensione anche i componenti metallici dell'apparecchio e provocare così una scossa elettrica.

Accertarsi che in corrispondenza del punto in cui dev'essere eseguito il lavoro non siano presenti cavi elettrici, tubazioni dell'acqua o del gas (ad esempio utilizzando un metal detector).

Durante la lavorazione il pezzo dev'essere saldamente appoggiato ed essere fissato in modo da non spostarsi, ad es. ricorrendo ad appositi dispositivi di fissaggio.

Evitare di segare i pezzi estremamente piccoli.

Per il taglio, la piastra di guida deve posare saldamente sul pezzo in lavorazione.

Qualora si dovesse interrompere il lavoro, disattivare la sega e tenerla tranquillamente all'interno del pezzo in lavorazione finché la lama non si è arrestata completamente. Non cercare mai di rimuovere la sega dal pezzo in lavorazione fintanto che la lama è ancora in movimento, poiché altrimenti sussiste il rischio di contraccolpo.

Non accendere l'utensile quando la lama è in contatto con il pezzo in lavorazione. Lasciare che la lama raggiunga il suo massimo numero di corse prima di procedere all'esecuzione del taglio.

Per riavviare una sega bloccata nel pezzo in lavorazione, centrare la lama nella fessura e controllare che i denti non siano incastrati nel pezzo. Se la lama rimane bloccata, ne potrebbe derivare un contraccolpo se la sega viene nuovamente messa in funzione.

Non avvicinarsi con le mani alla zona di taglio e alla lama. Non tenere le mani sotto il pezzo in lavorazione.

Rimuovere i trucioli e simili solamente a macchina ferma.

Estrarre la spina dalla presa prima di eseguire qualsivoglia intervento di regolazione, modifica o manutenzione dell'utensile.

Pericolo di lesioni a causa della lama affilata. In seguito al taglio del materiale è possibile che la lama sia calda. Indossare guanti di protezione.

Riduzione della formazione di polvere



Le particelle che si formano durante l'utilizzo di questo dispositivo possono contenere sostanze che potrebbero provocare tumori, reazioni allergiche, malattie alle vie respiratorie, difetti alla nascita o altre anomalie nella riproduzione. Ecco alcuni esempi di queste sostanze: piombo (in vernici contenenti piombo), polvere minerale (mattoni, calcestruzzo e sim.), additivi per il trattamento del legno (cromato, conservanti per legno), alcuni tipi di legno (polvere di quercia o faggio), metalli, amianto.

Il rischio dipende dalla durata di esposizione da parte dell'utilizzatore o delle persone che si trovano nelle vicinanze.

Impedire alle particelle di raggiungere il corpo.

Per ridurre l'esposizione a queste sostanze: garantire una ventilazione sufficiente nel luogo di lavoro e indossare un equipaggiamento di protezione adeguato, come ad es. mascherine in grado di filtrare le particelle microscopiche.

Osservare le direttive inerenti al materiale utilizzato, al personale, al tipo e luogo di impiego (ad es. disposizioni sulla sicurezza del lavoro, smaltimento).

Raccogliere le particelle formatesi, evitando che si depositino nell'ambiente circostante.

Utilizzare accessori adeguati. In questo modo, nell'ambiente si diffonde in maniera incontrollata una minore quantità di particelle.

Utilizzare un sistema di aspirazione adatto.

Ridurre la formazione di polvere procedendo come segue:

- Non indirizzare le particelle in uscita e la corrente dell'aria di scarico del dispositivo su di sé o sulle persone che si trovano nelle vicinanze, né sulla polvere depositata.
- Utilizzare un impianto di aspirazione e/o un depuratore d'aria.
- Ventilare bene il luogo di lavoro e tenerlo pulito tramite aspirazione. Passando la scopa o soffiando, si provoca un movimento vorticoso della polvere.
- Aspirare o lavare gli indumenti di protezione. Non soffiare, scuotere o spazzolare.

5. Panoramica generale

Vedere pagina 2.

- 1 Leva di bloccaggio per il fissaggio della lama
- 2 Rullino guidalama
- 3 Lama
- 4 Vite per la regolazione del basamento
- 5 Basamento
- 6 Interruttore a manopola del dispositivo di soffiaggio trucioli
- 7 Leva di regolazione per il movimento oscillatorio
- 8 Piastrine di protezione antisceggiatura
- 9 Cappuccio di protezione
- 10 Lama - Dispositivo di bloccaggio
- 11 Staffa di protezione contro un contatto imprevisto della lama
- 12 Rotellina di regolazione per impostazione numero di corse
- 13 Pulsante interruttore
- 14 Pulsante di bloccaggio per funzionamento in modo continuo
- 15 Chiave esagonale
- 16 Bocchetta di aspirazione
- 17 Zoccolo con indicazione dell'angolo di taglio inserito

6. Messa in funzione

 Prima della messa in funzione verificare che la tensione e la frequenza di alimentazione elettrica disponibili corrispondano ai dati elettrici riportati sulla targhetta di identificazione.

 Non lasciare la macchina in funzione senza lama.

6.1 Inserimento della placchetta di protezione antiscegge

 Pericolo di lesioni a causa della lama affilata. Per l'introduzione della placchetta di protezione antiscegge (8) è necessario che la lama sia rimossa.

Capovolgere la macchina, il piedino è rivolto verso l'alto. Inserire la placchetta di protezione antiscegge dal lato frontale, prestando attenzione ai due punti seguenti:

- Il lato liscio della placchetta deve essere rivolto verso l'alto.
- La scanalatura è rivolta verso la parte posteriore (in direzione del cavo di alimentazione).

Qualora si lavori con la piastra di protezione installata (vedere capitolo Accessori 10.), inserire la placchetta di protezione antiscegge nella piastra di protezione.

6.2 Montaggio della lama

 Pericolo di lesioni a causa della lama affilata. In seguito al taglio del materiale è possibile che la lama sia calda. Indossare guanti di protezione.

Utilizzare una lama adatta per il materiale che si intende tagliare.

- Ruotare in avanti la leva di bloccaggio (1) fino a battuta e rilasciarla (la leva di bloccaggio rimane aperta).
- Inserire la lama (3) fino a battuta. A tal proposito accertarsi che i denti della sega siano rivolti in avanti e che la lama sia correttamente inserita nella scanalatura del relativo rullino guidalama (2).
- Riportare la leva di bloccaggio (1) nella sua posizione iniziale (la lama a questo punto è fissata saldamente).

6.3 Montaggio/smontaggio del cappuccio di protezione

Montaggio: applicare il cappuccio di protezione (9) da davanti fino ad innesto avvenuto

Smontaggio: afferrare il cappuccio di protezione (9) da entrambi i lati, sollevare leggermente, quindi rimuoverlo tirando in avanti.

6.4 Tagliare con l'aspirazione polvere

- Collegare al bocchettone di aspirazione (16) un dispositivo di aspirazione adeguato. Utilizzare un tubo flessibile di aspirazione con un raccordo di diametro 30 mm.
- Per un'ottimale aspirazione delle polveri installare il cappuccio di protezione (9).
- Disinserire il dispositivo di soffiaggio trucioli (vedere capitolo 7.1).

6.5 Tagliare senza aspirazione polvere

- Lavorare con il cappuccio di protezione (9) smontato (per le operazioni di smontaggio vedere capitolo 6.3).

6.6 Tagli inclinati

Rimuovere il cappuccio protettivo (9), la placchetta di protezione antisceggiatura (8) ed il tubo flessibile di aspirazione. Questi componenti non possono essere utilizzati per l'esecuzione di tagli obliqui.

- Allentare le vite (4).
- Spingere la piastra di guida (5) leggermente in avanti e ruotarla.
- Spingere quindi la piastra di guida (5) in avanti o all'indietro in uno degli innesti (gli innesti si

- possono individuare attraverso l'apertura posteriore, semicircolare, della piastra di guida stessa (5). L'angolo già impostato può essere rilevato mediante il numero sullo zoccolo (17) della piastra di guida. Altri angoli possono essere impostati con l'ausilio di un goniometro.
- Serrare nuovamente la vite (4).

6.7 Esecuzione di tagli vicino alle pareti

Rimuovere il cappuccio protettivo (9), la piastrina di protezione antisceglgiatura (8) e la guida circolare e parallela. Questi componenti non possono essere utilizzati per l'esecuzione di tagli vicino alle pareti.

- Allentare la vite (4) in modo che sia possibile sollevare leggermente la piastra di guida (5).
- Sollevare leggermente la piastra di guida (5) spingerla indietro fino a battuta.
- Serrare nuovamente la vite (4).

7. Utilizzo

7.1 Dispositivo di soffiaggio trucioli

Dispositivo di soffiaggio regolabile per una visuale libera sulla linea di taglio.

On: premere il pulsante (6) sul lato destro della macchina. (Sul lato sinistro della macchina è visibile il simbolo .

Off: premere il pulsante (6) sul lato sinistro della macchina. (Sul lato destro della macchina è visibile il simbolo .

7.2 Regolazione del movimento pendolare

Mediante l'apposita leva di regolazione (7) impostare il movimento pendolare desiderato.

Posizione "0" = movimento pendolare disinserito

Posizione "III" = movimento pendolare massimo

Valori di impostazioni consigliati vedere pagina 3.

L'impostazione ottimale dovrà essere verificata con dei tentativi pratici.

7.3 Impostazione numero di corse massimo

Impostare il numero di corse massimo tramite la rotella di regolazione (12). Ciò è possibile anche durante il funzionamento.

Valori di impostazioni consigliati vedere pagina 3.

L'impostazione ottimale dovrà essere verificata con dei tentativi pratici.

7.4 Attivazione/Disattivazione, variazione del numero di corse, funzionamento continuo

On: premere il pulsante interruttore (13). È possibile variare il numero delle corse mediante azionamento del pulsante interruttore (fino al numero di corse massimo impostato, vedere capitolo 7.3).

Off: rilasciare il pulsante interruttore (13).

Funzionamento continuo: per far funzionare in modo continuo l'utensile è possibile bloccare il

pulsante interruttore (13) con l'apposito pulsante di blocco (14). Per spegnere l'utensile premere nuovamente il pulsante (13).



Con il funzionamento continuo, la macchina continua a funzionare anche se si lascia a presa. Pertanto è necessario afferrare sempre saldamente la macchina per le impugnature previste usando entrambe le mani, assumere una postura stabile e lavorare concentrati.

8. Pulizia, manutenzione

Pulire l'utensile ad intervalli regolari. Nel procedere in questo senso, pulire le feritoie di ventilazione sul motore con un aspirapolvere.

Soffiare regolarmente a fondo con aria compressa il dispositivo di bloccaggio lama.

In caso di necessità pulire le aperture poste dietro il rullino guidalama (2).

Di tanto in tanto versare una goccia d'olio sul rullino guidalama (2).

9. Suggerimenti pratici

Esecuzione di gole

Nel caso di materiali sottili, morbidi, con la lama del seghetto è possibile eseguire delle gole nel pezzo in lavorazione senza dover prima necessariamente praticare un foro apposito. Utilizzare soltanto lame corte. Solo con impostazione dell'angolo a 0°.

Vedere figura a pagina 2. Portare la leva di regolazione (7) in posizione "0" (movimento pendolare disinserito). Appoggiare il seghetto alternativo con il bordo anteriore della piastra di guida (5) sul pezzo in lavorazione. Tenere saldamente il seghetto alternativo quando è in funzione e guidarlo lentamente verso il basso. Quando la lama si è liberata, è possibile attivare il movimento pendolare.

Nel caso di pezzi in lavorazione di spessore maggiore, è necessario praticare innanzitutto un foro nel quale potrà poi essere introdotta la lama del seghetto alternativo.

10. Accessori

Utilizzare esclusivamente accessori originali Metabo.

Utilizzare esclusivamente accessori conformi ai requisiti e ai parametri riportati nelle presenti Istruzioni per l'uso.

Applicare gli accessori in modo sicuro. Se la macchina viene azionata all'interno di un supporto: fissare saldamente la macchina. La perdita di controllo dell'utensile può provocare lesioni.

Vedere pagina 4.

A Guida circolare e parallela
Il programma completo degli accessori si trova su www.metabo.com oppure nel catalogo principale.

10.1 Montaggio guida circolare e parallela

Per l'esecuzione di tagli circolari ($\varnothing$ 100 - 360 mm) e per tagli paralleli rispetto ad un bordo (max. 210 mm).

Applicazione elementi di bloccaggio (pagina 4, fig. I)

Applicare gli elementi di bloccaggio (a) sulla piastra di guida (5) con l'apertura rivolta in avanti ed il foro filettato verso l'alto. Avvitare dalla parte inferiore le viti (b).

 Dopo l'utilizzo rimuovere nuovamente gli elementi di bloccaggio, poiché nel caso di tagli obliqui il dispositivo di bloccaggio della lama (10) potrebbe venire danneggiato.

 Con un angolo di taglio obliquo a 45° il seghetto alternativo non deve essere inclinato verso destra poiché in caso contrario il dispositivo di bloccaggio della lama (10) verrebbe danneggiato.

Applicazione della guida circolare (pagina 4, fig. II)

- Introdurre lateralmente la barra della guida circolare e parallela negli elementi di bloccaggio (a) (il perno di centraggio (c) è rivolto verso il basso).
- Impostare il raggio desiderato (d).
- Serrare le viti (b).

Applicazione della guida parallela (pagina 4, fig. III)

- Introdurre lateralmente la barra della guida circolare e parallela negli elementi di bloccaggio (a) (il perno di centraggio (c) è rivolto verso l'alto).
- Svitare il perno di centraggio (c).
- Impostare la quota (e)
- Serrare le viti (b).

11. Riparazione

 Le eventuali riparazioni degli elettro utensili devono essere eseguite esclusivamente da elettricisti specializzati.

Nel caso di elettro utensili Metabo che necessitino di riparazioni rivolgersi al proprio rappresentante Metabo di zona. Per gli indirizzi, consultare il sito www.metabo.com.

Gli elenchi delle parti di ricambio possono essere scaricati dal sito www.metabo.com.

12. Tutela dell'ambiente

Attenersi alle norme nazionali riguardo allo smaltimento eco-compatibile e al riciclaggio di utensili fuori servizio, confezioni ed accessori.

 Solo per i Paesi UE: non smaltire gli utensili elettrici con i rifiuti domestici! Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sugli utensili elettrici ed elettronici usati e l'applicazione nel diritto nazionale, gli utensili elettrici usati devono essere smaltiti separatamente e sottoposti ad un sistema di riciclaggio ecologico.

13. Dati tecnici

Spiegazioni relative ai dati riportati a pagina 3. Ci riserviamo il diritto di apportare modifiche per il miglioramento tecnologico.

M	= Coppia di serraggio
T ₁	= Massimo spessore materiale per il legno
T ₂	= Massimo spessore materiale per i metalli non ferrosi
T ₃	= Massimo spessore materiale per la lamiera di acciaio
n ₀	= numero di corse con funzionamento a vuoto
P ₁	= Assorbimento di potenza nominale
P ₂	= Potenza erogata
m	= Peso senza cavo di alimentazione

Valori rilevati secondo EN 60745.

 Utensile in classe di protezione II

~ Corrente alternata

I dati tecnici riportati sono soggetti a tolleranze (in funzione dei rispettivi standard validi).

Valori di emissione

Tali valori consentono di stimare le emissioni dell'elettro utensile e di raffrontarle con altri elettro utensili. In base alle condizioni d'impiego, allo stato dell'elettro utensile o degli accessori, il carico effettivo potrà risultare superiore o inferiore. Ai fini di una corretta stima, considerare le pause di lavoro e le fasi di carico ridotto. Basandosi su valori stimati e opportunamente adattati, stabilire misure di sicurezza per l'utilizzatore, ad es. di carattere organizzativo.

Valore totale di vibrazione (somma vettoriale delle tre direzioni), rilevato secondo la norma EN 60745:

a_{h,CM} = Valore emissione vibrazioni (taglio di una lamiera di acciaio)

a_{h,CW} = Valore emissione vibrazioni (taglio del legno)

K_{h,...} = Incertezza (vibrazioni)

Livello sonoro classe A tipico:

L_{pA} = livello di pressione acustica

L_{WA} = livello di potenza sonora

K_{pA}, K_{WA} = grado d'incertezza

 **Indossare protezioni acustiche!**

Manual original

1. Declaración de conformidad

Declaramos bajo nuestra exclusiva responsabilidad que estas sierras de calar, identificadas por tipo y número de serie *1), cumplen todas las disposiciones pertinentes de las directivas *2) y normas *3). Documentaciones técnicas en *4) - véase página 3.

2. Aplicación de acuerdo a la finalidad

La máquina es ideal para cortar metales NE y chapa de acero, madera y materiales semejantes, plásticos y materiales semejantes. Cualquier otro tipo de aplicación está prohibido.

Los posibles daños derivados de un uso inadecuado son responsabilidad exclusiva del usuario.

Deben observarse las normas sobre prevención de accidentes aceptados de forma general y la información sobre seguridad incluida.

3. Instrucciones generales de seguridad



Para su propia protección y la de su herramienta eléctrica, observe las partes marcadas con este símbolo.



ADVERTENCIA: Lea el manual de instrucciones para reducir el riesgo de accidentes.



AVISO Lea íntegramente las indicaciones de seguridad y las instrucciones. *La no observancia de las instrucciones de seguridad siguientes puede dar lugar a descargas eléctricas, incendios y/o lesiones graves.*

Guarde estas instrucciones de seguridad en un lugar seguro.

Si entrega su herramienta eléctrica a otra persona, es imprescindible acompañarla de este documento.

4. Instrucciones especiales de seguridad

Sujete la herramienta por las superficies de la empuñadura aisladas cuando realice trabajos en los que la herramienta de inserción pudiera entrar en contacto con cables eléctricos ocultos. El contacto con un cable conductor de corriente puede electrizar también las partes metálicas de la herramienta y causar una descarga eléctrica.

Asegúrese de que en el lugar de trabajo no existan cables, tuberías de agua o gas (por ejemplo, con ayuda de un detector de metales).

Al trabajar la pieza hay que apoyarla firmemente y asegurarla para evitar que se deslice, p. ej., con ayuda de un dispositivo de sujeción.

No intente serrar piezas de trabajo extremadamente pequeñas.

Apoye el tope de forma segura sobre la pieza de trabajo cuando sierre.

En el caso de que la hoja de sierra se atasque o que decida interrumpir el trabajo, desconecte la sierra y manténgala sin mover en el material hasta que la hoja se haya detenido. No intente nunca retirar la sierra de la pieza de trabajo o arrastrarla hacia atrás mientras la hoja de sierra se mueve ya que podría provocar un contragolpe.

No conecte la máquina mientras la hoja de sierra está en contacto con la pieza de trabajo. Deje que la hoja de sierra alcance el número máximo de revoluciones antes de realizar el corte.

Cuando desee volver a poner en marcha una sierra con la hoja insertada en la pieza de trabajo, centre la hoja en la hendidura de serrado y compruebe que los dientes no se hayan enganchado en la pieza de trabajo. Si la hoja está atascada puede generarse un contragolpe cuando se vuelve a arrancar la sierra.

No toque con sus manos la zona de serrado ni la hoja de sierra. No toque la pieza de trabajo por la parte inferior.

La herramienta debe estar siempre en reposo para eliminar virutas y otros residuos similares.

Extraiga el enchufe de la toma de corriente antes de realizar cualquier trabajo de ajuste, reequipamiento o mantenimiento.

Riesgo de sufrir lesiones debido al filo de la hoja de sierra. La hoja de la sierra puede estar caliente después de cortar. Lleve siempre guantes protectores.

Reducir la exposición al polvo:



Las partículas que se generan al trabajar con esta máquina pueden contener sustancias susceptibles de provocar cáncer, reacciones alérgicas, enfermedades respiratorias, malformaciones fetales u otros daños reproductivos. Algunos ejemplos de este tipo de sustancias son: el plomo (en pinturas que contengan plomo), el polvo mineral (de ladrillos, bloques de hormigón, etc.), los aditivos para el tratamiento de la madera (cromatos, conservantes de la madera), algunos tipos de madera (como el polvo de roble y de haya), los metales o el amianto. El riesgo depende del tiempo de exposición del usuario o de las personas próximas a él. Evite que estas partículas entren en su cuerpo. Para reducir la exposición a estas sustancias: asegúrese de que el puesto de trabajo esté bien ventilado y protéjase con el equipamiento de protección adecuado, como por ejemplo, mascarillas de protección respiratoria adecuadas para filtrar este tipo de partículas microscópicas.

Respete las directivas (p. ej. normas de protección laboral, de eliminación de residuos) aplicables a su material, personal, uso y lugar de utilización.

Recoja las partículas resultantes en el mismo lugar de emisión, evite que éstas se sedimenten en el entorno.

Use tan solo accesorios adecuados. Esto reducirá la cantidad de partículas emitidas incontroladamente al entorno.

Utilice un sistema de aspiración de polvo adecuado.

Reduzca la exposición al polvo:

- evitando dirigir las partículas liberadas y la corriente de la máquina hacia usted, hacia las personas próximas a usted o hacia el polvo acumulado,
- incorporando un sistema de aspiración y/o un depurador de aire,
- ventilando bien el puesto de trabajo o manteniéndolo limpio mediante sistemas de aspiración. Barrer o soplar sólo hace que el polvo se levante y arremoline.
- Lave la ropa de protección o límpiela mediante aspiración. No utilice sistemas de soplado, ni la golpee ni la cepille.

5. Descripción general

Véase la página 2.

- 1 Palanca tensora para la fijación de la hoja de sierra
- 2 Cilindro de apoyo de hoja de sierra
- 3 Hoja de sierra
- 4 Tornillo para ajustar la placa base
- 5 Placa base
- 6 Interruptor para el dispositivo de soplado de viruta
- 7 Palanca de fijación para movimiento pendular
- 8 Placa de protección de arranque de viruta
- 9 Cubierta protectora
- 10 Dispositivo de tensado de hoja de sierra
- 11 Percha de protección para protección contra contacto intencional de la hoja de sierra
- 12 Rueda para ajuste de cantidad de elevaciones
- 13 Interruptor
- 14 Botón de fijación para funcionamiento continuado
- 15 Llave hexagonal
- 16 Tubo de aspiración
- 17 Base con indicación del ángulo de corte configurado

6. Puesta en marcha

 Antes de enchufar la herramienta, compruebe que la tensión y la frecuencia de red que se indican en la placa de identificación se corresponden con las características de la red eléctrica.

 No arrancar la máquina sin hoja de sierra.

6.1 Colocación de la plaquita de protección contra el astillado

 Riesgo de sufrir lesiones debido al fijo de la hoja de sierra. Al montar la placa de arranque de viruta (8) retire la hoja de sierra.

Gire la máquina, la **placa base indica hacia arriba**. Coloque la placa de protección contra arranque de viruta desde adelante y observe los siguientes 2 puntos:

- El lado liso de la placa debe indicar hacia arriba.
- La ranura debe indicar hacia atrás (en dirección del cable).

Si trabaja con una placa de protección fija (ver capítulo accesorios 10.) sitúe la placa de protección contra arranque de viruta en la placa de protección.

6.2 Montar hoja de sierra

 Riesgo de sufrir lesiones debido al fijo de la hoja de sierra. La hoja de la sierra puede estar caliente después de cortar. Lleve siempre guantes protectores.

Utilice una hoja de sierra adecuada para el material a cortar

- Girar palanca tensora (1) hacia adelante hasta el tope y soltarla (la palanca tensora permanece abierta).
- Montar hoja de sierra (3) hasta el tope. Observar que los dientes de la sierra señalen hacia adelante y se encuentre correctamente en la ranura de la rueda de apoyo (2).
- Regresar la palanca tensora (1) a su posición de partida (la hoja de sierra ahora está fijamente montada).

6.3 Montar / desmontar cubierta de protección

Montar: Ubicar (9) cubierta de protección desde adelante hasta que encaje

Desmontar: Tomar cubierta de protección (9) lateralmente de ambos lados y tirar hacia adelante.

6.4 Cortar con aspiración de viruta

- Conectar un aspirador (16) apropiado al manguito de purga. Utilizar una manguera de aspiración con una pieza de conexión de 30 mm de diámetro.
- Para la aspiración óptima de viruta montar la (9) cubierta protectora.
- Desconectar dispositivo de soplado de viruta (ver capítulo 7.1).

6.5 Cortar sin aspiración de viruta

- Trabajar con cubierta de protección (9) desmontada (para desmontar véase capítulo 6.3).

6.6 Cortes diagonales

Retirar cubierta de protección (9), placa de protección de arranque de viruta (8) y tubo de aspiración. Estas piezas no pueden ser usadas para cortes diagonales.

- Soltar (4) tuerca.

- Empujar placa base (5) un poco hacia adelante y girarla.
- A continuación, (5) empujar la placa base hacia atrás o hacia adelante hasta que encaje en uno de los seguros (se puede ver los seguros a través de la apertura posterior semicircular (5).) El ángulo así definido consta en el número situado en la base (17) de la placa base. Ajustar otros ángulos con ayuda del goniómetro.
- Volver a apretar el tornillo (4).

6.7 Cortar cerca de la pared

Retirar cubierta de protección (9), Placa de protección contra el arranque de viruta (8) y guía circular y paralela. Estas piezas no pueden ser usadas para cortes cercanos a las paredes.

- Soltar (4) tornillo hasta que se puede levantar (5) ligeramente la placa base.
- Levantar (5) la placa base un poco y empujarla hasta el tope.
- Volver a apretar el tornillo (4).

7. Manejo

7.1 Dispositivo de soplado de viruta

Dispositivo de soplado conectable para tener una vista libre en el punto de corte.

CON: Pulsar (6) botón en el lado derecho de la máquina. (En el lado izquierdo se puede ver  el símbolo).

CON: Pulsar (6) botón en el lado izquierdo de la máquina. (En el lado derecho se puede ver  símbolo).

7.2 Ajustar movimiento pendular

Definir en la palanca de ajuste (7) el movimiento pendular deseado.

Posición „0“ = Movimiento pendular está desconectado

...

Posición „III“ = Movimiento pendular máximo

Para consultar los valores de ajuste recomendados véase la página 3.

El ajuste óptimo se puede determinar mediante la práctica.

7.3 Ajustar número máximo de revoluciones

Ajustar el número de revoluciones máximo en la rueda de ajuste (12). Dicho ajuste también se puede efectuar durante el funcionamiento.

Para consultar los valores de ajuste recomendados véase la página 3.

El ajuste óptimo se puede determinar mediante la práctica.

7.4 Conectar / desconectar, cambiar número de revoluciones, conexión constante

Conexión: Pulsar interruptor (13). El número de revoluciones puede ser cambiado en el interruptor con el grado de pulsación

(hasta el número máximo de revoluciones, ver capítulo 7.3).

Desconexión: Soltar (13) el interruptor.

Conexión constante: Para la conexión constante se puede bloquear el interruptor pulsado (13) con el botón de bloqueo (14). Para desconectar la máquina pulsar nuevamente (13) el interruptor.



En la posición de funcionamiento continuado, la máquina seguirá funcionando en caso de pérdida del control de la herramienta debido a un tirón. Por este motivo se deben sujetar las empuñaduras siempre con ambas manos, adoptar una buena postura y trabajar con concentración.

8. Limpieza, mantenimiento

Limpiar la herramienta periódicamente. Las ranuras de ventilación del motor deben limpiarse con un aspirador.

Limpiar dispositivo tensor de hoja de sierra regularmente y a profundidad con aire a presión.

En caso de ser necesario limpiar las aperturas detrás de la rueda de apoyo de la hoja de sierra (2).

Poner de vez en cuando una gota de aceite en la rueda de apoyo de la hoja de sierra (2).

9. Consejos y trucos

Punzar

Con materiales suaves y delgados se puede punzar con la hoja de sierra en el material sin tener que perforarlo con un taladro. Utilice únicamente hojas de sierra cortas. Sólo con configuración de ángulo 0°.

Ver imagen en página 2. Fijar palanca de ajuste (7) en posición „0“ (movimiento pendular está desconectado). Ubicar sierra de calar en el borde delantero de la placa base (5) sobre la pieza.

Sujetar bien la sierra de calar y llevarla lentamente hacia abajo. Una vez que la hoja de sierra se haya liberado se puede conectar el movimiento pendular.

En el caso de piezas más gruesas debe hacerse primero un hueco en el que se ubica la hoja de sierra.

10. Accesorios

Use únicamente accesorios Metabo originales.

Utilice únicamente accesorios que cumplan con los requerimientos y los datos indicados en estas indicaciones de funcionamiento.

Montar accesorios de manera segura. En caso de usar la máquina en un soporte: montar la máquina de manera fija. El usuario puede resultar herido por la pérdida del control de la herramienta.

Vea la página 4.

A Guía circular y paralela

Programa completo de accesorios disponible en www.metabo.com o en el catálogo principal.

10.1 Montar guía circular y paralela

Para cortar círculos ($\varnothing$ 100 - 360 mm) y para cortes paralelos a un borde (máx. 210 mm).

Ubicar elementos fijadores (página 4, imagen I)

Ubicar los elementos fijadores (a) con la apertura hacia adelante y la perforación rosada hacia arriba sobre la placa base (5). Girar los tornillos (b) desde el lado inferior.

 Después de usar retirar nuevamente elementos fijadores debido a que se podría averiar el dispositivo de tensado de la hoja de sierra al cortar diagonalmente (10).

 En el caso de un ángulo de corte diagonal de 45° no se debe girar la sierra de calado hacia la derecha porque de otra manera se averiaría la hoja de sierra (10).

Montar guía circular (página 4, imagen II)

- Montar barra para la guía circular y paralela lateralmente en los elementos fijadores (a) (la punta de centrado (c) señala hacia abajo).
- Ajustar el radio (d) deseado.
- Fijar los tornillos (b).

Montar guía paralela (página 4, imagen III)

- Montar barra para la guía circular y paralela lateralmente en los elementos fijadores (a) (la punta de centrado (c) señala hacia arriba).
- Retirar punta de centrado (c).
- Ajustar medida (e).
- Fijar los tornillos (b).

11. Reparación

 Las reparaciones de herramientas eléctricas deben estar a cargo exclusivamente de técnicos electricistas especializados.

En caso de tener una herramienta eléctrica de Metabo que necesite ser reparada, sírvase dirigirse a su representante de Metabo. En la página www.metabo.com encontrará las direcciones necesarias.

En la página web www.metabo.com puede descargar listas de repuestos.

12. Protección ecológica

Cumpla lo estipulado por las normativas nacionales relativas a la gestión ecológica de los residuos y al reciclaje de herramientas, embalaje y accesorios usados.

 Sólo para países de la UE. No tire las herramientas eléctricas en la basura. Según la directiva europea 2002/96/CE sobre residuos de aparatos eléctricos y electrónicos y aplicable por ley en cada país, las herramientas eléctricas usadas se deben recoger por separado y posteriormente llevar a cabo un reciclaje acorde con el medio ambiente.

13. Especificaciones técnicas

Notas explicativas sobre la información de la página 3.

Nos reservamos el derecho a efectuar modificaciones conforme al avance técnico.

M	= Par de giro
T ₁	= Grosor máximo de material en madera
T ₂	= Grosor máximo de material en metales NE
T ₃	= Grosor máximo en chapa de acero
n ₀	= Número de carreras en marcha en vacío
P ₁	= Potencia de entrada nominal
P ₂	= Potencia suministrada
m	= Peso sin cable a la red

Valores de medición establecidos de acuerdo con EN 60745.

 Herramienta con clase de protección II

~ Corriente alterna

Las especificaciones técnicas aquí indicadas se entienden dentro de determinadas tolerancias (conformes a las normas que rigen actualmente).

Valores de emisión

Estos valores permiten evaluar las emisiones de la herramienta eléctrica y compararla con otras herramientas eléctricas. Dependiendo de la condición de uso, estado de la herramienta eléctrica o de las herramientas de uso, la carga real puede ser mayor o menor. Considere para la valoración las pausas de trabajo y las fases de trabajo reducido. Determine a partir de los valores estimados las medidas de seguridad para el operador, p. ej. medidas de organización.

Valor total de vibraciones (suma de vectores de tres direcciones) determinadas según la norma EN 60745:

a_{h,CM} = Valor de emisión de vibraciones (cortar chapa)

a_{h,CW} = Valor de emisión de vibraciones (cortar madera)

K_{h,...} = Inseguridad (vibraciones)

Niveles acústicos típicos compensados A:

L_{pA} = Nivel de intensidad acústica

L_{WA} = Nivel de potencia acústica

K_{pA}, K_{WA} = Inseguridad

 ¡Lleve auriculares protectores!

Manual original

1. Declaração de conformidade

Declaramos, sob nossa responsabilidade: Estas serras de recorte identificadas por tipo e número de série *1), estão em conformidade com todas as disposições aplicáveis das Diretivas *2) e Normas *3). Documentações técnicas no *4) - ver página 3.

2. Utilização autorizada

A máquina é adequada para serrar metais não-ferrosos e chapa de aço, madeira e materiais semelhantes a madeira, plásticos e materiais semelhantes. Cada outra utilização não é admissível.

O utilizador é inteiramente responsável por qualquer dano que seja fruto de um uso indevido.

Deve sempre cumprir-se toda a regulamentação aplicável à prevenção de acidentes, assim como a informação sobre segurança que aqui se inclui.

3. Recomendações gerais de segurança



Para sua própria protecção e para proteger a sua ferramenta eléctrica, cumpra muito em especial todas as referências marcadas com este símbolo!



AVISO – Ler as Instruções de Serviço para reduzir um risco de ferimentos e lesões.



AVISO Leia todas as indicações de segurança e instruções. *A um descuido no cumprimento das indicações de segurança e das instruções podem haver choque eléctrico, incêndio e/ou graves lesões*

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para futuras consultas.

Quando entregar esta ferramenta eléctrica a outros, faça-o sempre acompanhado destes documentos.

4. Notas de segurança especiais

e) **Segurar a ferramenta nas superfícies isoladas do punho quando executar trabalhos nos quais o acessório acoplável poderá atingir condutores de corrente ocultos.** O contacto com um condutor de corrente eléctrica também pode colocar as peças de metal da ferramenta sob tensão, e ocasionar a um choque eléctrico.

Certificar-se de que no local em que trabalha, não há tubagens de corrente eléctrica, água ou gás (p.ex. com ajuda de um aparelho detector de metais).

Durante as operações, a peça a trabalhar tem de ficar bem apoiada e ser protegida contra deslocamentos, p.ex. por meio de dispositivos tensores.

Não tentar serrar peças extremamente pequenas.

Durante o serrar, a placa base tem de encostar seguramente sobre a peça a ser trabalhada.

No caso em que interromper a operação, deve desligar sempre a serra e mantê-la segura dentro da peça a cortar, até a paralisação total da lâmina de serra. Jamais deve tentar retirar a serra da peça a trabalhar, enquanto a lâmina de serra está em movimento, de contrário poderá haver um contragolpe.

Não ligar ou desligar a ferramenta enquanto que a lâmina ainda toca na peça a cortar. Antes de iniciar o corte, deve aguardar até a lâmina de serra atingir o pleno número de rotações.

Se pretender rearrancar a serra presa numa peça a serrar, deve centralizar a lâmina de serra na fenda serrada e verificar se os dentes não estão encravados na peça a serrar. Se a lâmina de serra encravar, pode causar um contragolpe no momento em que a serra é rearrancada.

Jamais chegar com as mãos na área de serração, tampouco na lâmina de serra. Jamais pegar por baixo da peça a serrar.

Remover aparas e semelhantes apenas quando a ferramenta estiver parada.

Puxar a ficha da tomada de rede antes de proceder a qualquer ajuste, reequipamento ou manutenção.

Perigo de lesões e ferimentos devido a lâmina de serra vertical. Após o serrar, a lâmina de serra vertical pode estar quente. Usar luvas de protecção.

Reduzir os níveis de pó:



as partículas que se formam ao trabalhar com esta máquina podem conter substâncias cancerígenas e provocar reacções alérgicas, doenças respiratórias, malformações congénitas ou outros problemas no sistema reprodutor. Alguns exemplos destas substâncias são: chumbo (em tintas à base de chumbo), pó mineral (de pedras de paredes, betão ou semelhantes), aditivos para o tratamento de madeira (cromo, agente de preservação de madeira), alguns tipos de madeira (como pó de carvalho ou faia), metais, amianto. O risco depende do tempo a que o utilizador, ou as pessoas que se encontram nas proximidades, estão sujeitos à sobrecarga.

Não deixe que estas partículas entrem em contacto com o seu corpo.

Para reduzir a sobrecarga destas substâncias: areje bem o local de trabalho e use equipamento de protecção adequado, como por ex. máscaras de protecção respiratória que estejam em condições de filtrar partículas microscópicas.

Respeite as diretivas (por ex. disposições relativas à segurança no trabalho, eliminação) válidas para o seu material, pessoal, caso de utilização e local de utilização.

Apanhe as partículas formadas no local de formação e evite deposições nas imediações.

Utilize acessórios adequados. Através disso é reduzida a expulsão descontrolada de partículas no ambiente.

Utilize um aspirador de pó adequado.

Reduza os níveis de pó:

- direcionando as partículas expelidas e o fluxo de descarga da máquina para longe de si, das pessoas que se encontram nas proximidades ou do pó acumulado,
- montando um dispositivo de aspiração e/ou um purificador de ar,
- arejando bem o local de trabalho e aspirando-o para o manter limpo. Varrer ou soprar por jato de ar forma remoinhos de pó.
- Aspire ou lave o vestuário de proteção. Não limpar soprando, batendo ou escovando.

5. Vista geral

Consultar página 2.

- 1 Alavanca tensora para fixação da lâmina de serra
- 2 Rolo de suporte da lâmina de serra
- 3 Lâmina de serra
- 4 Parafuso para ajustar a placa base
- 5 Placa base
- 6 Botão comutador do dispositivo de sopro para aparas
- 7 Alavanca de ajuste para movimento orbital
- 8 Chapinha de protecção contra o arranque de aparas
- 9 Capa de protecção
- 10 Dispositivo tensor para lâmina de serra
- 11 Estribo de protecção contra toque não intencional na lâmina de serra
- 12 Regulador para ajuste do número de rotações
- 13 Gatilho
- 14 Botão de bloqueio para ligação contínua
- 15 Chave sextavada
- 16 Bocal de extracção de poeiras
- 17 Coluna com indicação do ângulo de corte ajustado

6. Colocação em operação

 Antes de ligar o cabo de alimentação, verifique se a voltagem e a frequência da rede de alimentação se adequam aos valores inscritos na placa técnica da ferramenta.

 Não deixar a máquina ligada sem lâmina de serra.

6.1 Montar a chapa de protecção contra o arranque de aparas

 Perigo de lesões e de ferimentos devido a lâmina de serra vertical. A lâmina de serra tem de ser removida para a montagem da chapinha de protecção contra o arranque de aparas (8).

Virar a máquina, a placa base indica para cima. Inserir as chapinha de protecção contra o arranque de aparas pela frente, observando os seguintes 2 pontos:

- O lado liso da chapinha indica para cima.
- A fenda indica para trás (em direcção ao cabo de alimentação);

Aquando trabalhar com chapa de protecção montada (ver capítulo Acessórios 10.), deverá montar a chapinha de protecção contra o arranque de aparas na chapa de protecção.

6.2 Montar a lâmina de serra

 Perigo de lesões e de ferimentos devido a lâmina de serra vertical. Após o serrar, a lâmina de serra vertical pode estar quente. Usar luvas de protecção.

Utilizar a lâmina de serra adequada para o respectivo material a cortar.

- Rodar a alavanca tensora (1) para frente até seu limite e soltar (a alavanca tensora permanece aberta).
- Montar a lâmina de serra (3) até seu limite. Dar atenção a que os dentes de corte indiquem para a frente e de que a lâmina assente devidamente na ranhura do seu rolo de suporte (2).
- Rodar a alavanca tensora (1), de volta à sua posição inicial (agora a lâmina de serra está firmemente apertada).

6.3 Montar / retirar a capa de protecção

Montar: Inserir a capa de protecção (9) pela frente até seu engate

Retirar: Pegar a capa de protecção (9) de ambos os lados, levantar ligeiramente e retirá-la pela frente

6.4 Serrar com extracção do pó

- Conectar um aparelho de aspiração adequado junto ao bocal de extracção de poeiras (16). Utilizar uma mangueira de aspiração com uma peça adaptadora com diâmetro de 30 mm.
- Montar a capa de protecção (9) para obter um óptimo desempenho de extracção de poeira.
- Desligar o dispositivo de sopro para aparas (ver capítulo 7.1).

6.5 Serrar sem extracção do pó

- Trabalhar sem capa de protecção (9) (para retirá-la, ver capítulo 6.3).

6.6 Corte inclinado

Retirar a capa de protecção (9), a chapinha de protecção contra o arranque de aparas (8) e a mangueira de aspiração. Estas peças não podem ser utilizadas no caso de corte inclinado.

- Aliviar o parafuso (4).
- Empurrar a placa base (5) um pouco para a frente e rodá-la.
- Empurrar então a placa base (5) para trás, num dos engates (os engates podem ser vistos pela abertura posterior, semicircular, na placa base (5).) O respectivo ângulo ajustado pode ser conferido pelo número na coluna (17) da placa base. Ajustar ainda outros esquadros com ajuda de um goniómetro.
- Voltar a apertar bem o parafuso (4).

6.7 Serrar junto a paredes

Desmontar a capa de protecção (9), a chapinha de protecção contra o arranque de aparas (8) e a guia

circular e paralela. Estas peças não podem ser utilizadas no caso de corte junto a paredes.

- Aliviar o parafuso (4) até poder levantar ligeiramente a placa base (5).
- Levantar ligeiramente a placa base (5) e empurrá-la para trás até o limite.
- Voltar a apertar bem o parafuso (4).

7. Utilização

7.1 Dispositivo de sopro para aparas

Dispositivo de sopro a ser ligado para perspectiva desimpedida sobre o ponto de corte.

Ligar: Premir o botão comutador (6) do lado direito da máquina. (do lado esquerdo da máquina pode ver-se o símbolo ).

Desligar: Premir o botão comutador (6) do lado esquerdo da máquina. (do lado direito da máquina pode ver-se o símbolo .

7.2 Ajuste do movimento orbital

Ajustar o movimento orbital pretendido na alavanca de ajuste (7).

Posição "0" = Movimento orbital desligado

Posição "III" = Movimento orbital máximo

Parâmetros de ajuste recomendados, ver página 3.

O ajuste otimizado pode ser apurado por meio de uma prova prática.

7.3 Ajuste do número máximo de rotações

Ajustar o número máximo de rotações no regulador (12). Também pode ajustar as oscilações durante o funcionamento.

Parâmetros de ajuste recomendados, consultar página 3.

O ajuste otimizado pode ser apurado através de uma prova prática.

7.4 Ligar/desligar, alterar o número de rotações, ligação contínua

Ligar: Premir o gatilho (13). Alterar o número de rotações, premendo no gatilho (até o número máximo de rotações ajustado, ver capítulo 7.3).

Desligar: soltar o gatilho (13).

Ligação contínua: Para a ligação contínua, prender o gatilho premido (13) pelo botão de fixação (14). Para desligar, premer novamente o gatilho (13).



Na ligação contínua a máquina continua a funcionar mesmo quando é arrancada da mão. Portanto, segurar a máquina sempre com ambas as mãos no punho previsto, posicionar-se de forma segura e concentrar-se no trabalho.

8. Limpeza, manutenção

Limpar regularmente a máquina. Nisso, aspirar as aberturas de ventilação do motor com um aspirador de pó.

Assoprar o dispositivo de fixação da lâmina de serra em tempos regulares com ar comprimido.

Se necessário, limpar as aberturas por trás do rolo de apoio da lâmina de serra (2).

De tempo em tempo, tem de deitar uma gota de óleo sobre o rolo de apoio da lâmina de serra (2).

9. Conselhos úteis

Ataque

No caso de materiais finos e macios, é possível atacar com a lâmina de serra vertical na peça a trabalhar, sem antes furar uma abertura. Utilizar somente lâminas de serra curtas. Apenas na posição angular 0°.

Consultar figura na página 2. Ajustar a alavanca de ajuste (7) à posição "0" (movimento orbital está desligado). Aplicar a serra vertical pela aresta dianteiro da placa base (5) sobre a peça a trabalhar. Segurar bem na serra vertical ligada e guiá-la lentamente para baixo. Depois de a lâmina de serra se livrar do corte, pode ligar o movimento orbital.

No caso de peças mais espessas, tem de início furar uma abertura, na qual pode aplicar a lâmina de serra.

10. Acessórios

Utilizar apenas acessórios Metabo genuínos.

Só deve utilizar acessórios que cumprem as requisições e os dados de identificação, indicados nestas Instruções de Serviço.

Montar os acessórios de forma segura. Para utilizar a ferramenta num suporte: Fixar devidamente a ferramenta. A perda de controlo pode levar a ferimentos.

Consultar página 4.

A Guia circular e paralela

Programa completo de acessórios, consultar www.metabo.com ou o catálogo principal.

10.1 Montar a guia circular e paralela

Para serrar círculos (Ø 100 - 360 mm) e cortes paralelos à uma aresta (máx. 210 mm).

Montagem dos elementos de aperto (página 4, fig. I)

Montar os elementos de aperto (a) com a abertura para frente e a perfuração roscada para cima, sobre a placa base (5). Enroscar os parafusos (b) pelo lado inferior.



Após a sua utilização, deve remover os elementos de aperto, dado que durante os cortes inclinados, possa ser danificado o dispositivo tensor de lâminas de serra (10).



Para os ângulos de corte inclinados a 45°, a serra vertical não deve ser girada para a direita, dado que possa ser danificado o dispositivo tensor de lâminas de serra (10).

Montagem da guia circular (página 4, fig. II)

- Inserir a barra da guia circular e paralela na lateral, nos elementos de aperto (a) (a ponta de centragem (c) indica para baixo).
- Ajustar o raio pretendido (d).
- Apertar os parafusos (b).

Montagem da guia paralela (página 4, fig. III)

- Inserir a barra da guia circular e paralela na lateral, nos elementos de aperto (a) (a ponta de centragem (c) indica para cima).
- Desenroscar a ponta de centragem (c).
- Ajustar a medida (e)
- Apertar os parafusos (b).

11. Reparações

 As reparações de ferramentas eléctricas deste tipo apenas podem ser efectuadas por pessoal qualificado!

Quando possuir ferramentas eléctricas Metabo que necessitem de reparos, dirija-se à Representação Metabo. Os endereços poderá encontrar sob www.metabo.com.

Poderá descarregar as Listas de peças de reposição no site www.metabo.com.

12. Protecção do meio ambiente

Siga as determinações nacionais em relação à remoção e destruição ecológica de resíduos assim como, em relação à reciclagem de ferramentas usadas, embalagens e acessórios.

 Só para países da UE: Não deitar as ferramentas eléctricas no lixo doméstico! De acordo com a directriz europeia 2002/96/CE sobre equipamentos eléctricos e electrónicos usados e na conversão ao direito nacional, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas em separado e entregues a uma reciclagem ecologicamente correcta.

13. Dados técnicos

Há mais notas explicativas na página 3.

Reserva-se o direito de proceder a alterações devidas ao progresso tecnológico.

- M = Binário
- T₁ = Maior espessura do material em madeira
- T₂ = Maior espessura do material em metais não-ferrosos
- T₃ = Maior espessura do material em chapa de aço
- n₀ = Velocidade em vazio
- P₁ = Potência nominal consumida
- P₂ = Potência útil
- m = Peso sem cabo de alimentação

Valores medidos de acordo com a norma EN 60745.

 Máquina da classe de protecção II

~ Corrente alternada

Os dados técnicos indicados são tolerantes (de acordo com os padrões válidos individuais).



Valor da emissão

Estes valores possibilitam uma avaliação de emissões da ferramenta eléctrica, e de compará-los com diversas outras ferramentas eléctricas. Consoante as condições de aplicação, situação da ferramenta eléctrica ou dos acessórios acopláveis, o carregamento efectivo poderá ser superior ou inferior. Para a avaliação, deve ainda considerar os intervalos de trabalho e as fases com menores carregamentos. Em razão dos correspondentes valores avaliados deverá determinar a aplicação de medidas de protecção, p.ex. medidas a nível de organização.

Valor total de vibrações (soma vectorial de três direcções) averiguado conforme norma EN 60745:

a_{h,CM} = Valor da emissão de vibrações (serrar chapas de metal)

a_{h,CW} = Valor da emissão de vibrações (serrar madeira)

K_{h,...} = Insegurança (vibração)

Valores típicos e ponderados pela escala A para o ruído:

L_{pA} = Nível de pressão sonora

L_{WA} = Nível de energia sonora

K_{pA}, K_{WA} = Insegurança



Utilizar protecções auriculares.

Bruksanvisning i original

1. Överensstämmelseintyg

Vi försäkrar och tar ansvar för att sticksågarna med typ- och serienummer *1) uppfyller kraven i gällande direktiv *2) och standarder *3). Teknisk dokumentation *4) - se sidan 3.

2. Avsedd användning

Maskinen är avsedd för sågning i järnfri metall och stålplåt, trä och träliknande material, plast och liknande material. Allt annat är ej avsedd användning.

Användaren ansvarar för skador som uppstår pga. ej avsedd användning.

Följ gällande föreskrifter för skadeprevention och de medföljande säkerhetsanvisningarna.

3. Allmänna säkerhetsanvisningar



Följ anvisningarna i textavsnitten med den här symbolen, så förebygger du personskador och skador på elverktyget!



WARNING! – Läs bruksanvisningen, så är risken mindre för skador.



WARNING! Läs alla säkerhetsanvisningar och anvisningar. Följer du inte säkerhetsanvisningar och anvisningar kan det leda till elstötar, brand och/eller svåra skador.

Spara säkerhetsanvisningar och anvisningar för framtida bruk.

Se till så att dokumentationen följer med elverktyget.

4. Särskilda säkerhetsanvisningar

Håll maskinen i de isolerade greppen när du jobbar med verktyg som kan komma i kontakt med dolda elledningar. Kontakt med strömförande ledning kan spänningssätta maskinens metalldelar, så att du får en stöt.

Kontrollera att det inte går några el-, vatten-, eller gasledningar där du ska jobba (använd t.ex. en metalldetektor).

Säkra arbetsstycket så att det ligger stadigt och inte glider när du jobbar, t.ex. med spänntving.

Såga inte i extremt små arbetsstycken.

Vid sågning måste fotplattan ligga ordentligt an mot arbetsstycket.

Om du avbryter arbetet, slå av maskinen och håll den stilla i arbetsstycket tills sågbladet stannat helt. Försök aldrig dra loss sågen ur arbetsstycket eller dra den bakåt när sågbladet är i rörelse, det kan ge ett kast.

Slå inte på eller av maskinen när sågbladet har kontakt med arbetsstycket. Låt sågbladet nå max. sågfrekvens innan du börjar såga.

Ska du starta sågen i ett arbetsstycke; centrera sågbladet i sågspalten och se till så att sågtänderna inte hakat fast i arbetsstycket. Nyper sågbladet kan du få ett kast när du slår på sågen igen.

Var försiktig så att händerna inte kommer in i sågområdet eller rör vid sågbladet. Håll aldrig handen under arbetsstycket.

Ta bara bort spån och liknande när maskinen är av.

Dra alltid ur kontakten före inställning, omriggning eller underhåll.

Risk för personskador på grund av vasst sågblad. Sticksågsbladet kan bli hett när du sågar. Använd arbetshandskar!

Minska belastning genom damm:



Partiklar som uppstår vid arbeten med denna maskin, kan innehålla cancerframkallande ämnen eller ämnen som orsakar allergiska reaktioner, andningsbesvär, missbildningar och andra fortplantningsstörningar. Exempel på sådana ämnen: Bly (i blyhaltig färg), mineraliskt damm (i mursten, betong eller liknande.), tillsatser för träbehandling (kromat, träskyddsmedel), vissa trätyper (som ek- eller bokdamm), metall, mursten. Risken beror på hur länge användaren eller personer som befinner sig i närheten exponeras för dessa ämnen.

Dessa partiklar får inte hamna i din kropp.

Beakta följande anvisningar för att minska risken: Se till att arbetsplatsen har god ventilation och bär lämplig skyddsutrustning, t.ex. andningsmask som filtrerar mikroskopiska partiklar.

Följ gällande bestämmelser för respektive material, personal, arbete och användningsplats (t.ex. regler för olycksförebyggande, avfallshantering).

Samla upp partiklarna på den plats där de uppstår, undvik att de lagras i den omgivande miljön.

Använd lämpliga tillbehör. På så sätt hamnar färre partiklar okontrollerat i omgivningen.

Anslut lämpligt dammsug.

Minska dammbelastningen genom att vidta följande åtgärder:

- Rikta inte partiklarna från maskinen eller maskinens frånluftsflöde mot dig själv, mot personer i närheten eller mot avlagrat damm.
- Använd en utsugsanordning och/eller en luftrenare.
- Sörj för god ventilation på arbetsplatsen och dammsug för att hålla rent. Sopning eller luftblåsning kan göra så att damm virvlas upp.
- Dammsug eller tvätta skyddskläder. Kläder ska inte blåsas, slås eller borstas rena.

5. Översikt

Se sid. 2.

- 1 Spak till sågbladsfästet

- 2 Sågbladsstyrrelle
- 3 Sågblad
- 4 Skruv för snedställa fotplattan
- 5 Fotplatta
- 6 Vred till spånblåset
- 7 Spak till pendlingsinställningen
- 8 Splitterskyddsplatta
- 9 Skydd
- 10 Sågbladsinspänning
- 11 Skyddsbygel som skyddar så att du inte kommer emot sågbladet av misstag
- 12 Vred till sågfrekvensinställningen
- 13 Strömbrytare
- 14 Låsknapp för kontinuerlig användning
- 15 Insexnyckel
- 16 Utsugsanslutning
- 17 Sockel med skala för inställd snedsågningsvinkel

6. Användning

 Kontrollera först att spänningen och frekvensen på märkskylten stämmer överens med nätströmmen du ska använda.

 Kör aldrig maskinen utan sågblad.

6.1 Sätta i splitterskyddsplattan

 Risk för personskador på grund av vasst sågblad. Du måste ta ur sågbladet för att sätta i splitterskyddsplattan (8).

Vänd på maskinen, så att fotplattan är uppåt. Sätt i splitterskyddsplattan framifrån, följ följande 2 punkter:

- den glatta sidan på plattan ska vara uppåt.
- Slitsen ska peka bakåt (mot sladden).

Jobbar du med skyddsplatta (se kapitlet tillbehör 10.), så sätter du splitterskyddsplattan i skyddsplattan.

6.2 Sätta in sågblad

 Risk för personskador på grund av vasst sågblad. Sticksågsbladet kan bli hett när du sågar. Använd arbetshandskar!

Använd sågblad som passar materialet du ska såga i.

- Lossa spaken (1) framåt mot anslaget (spaken är kvar i lossat läge).
- Skjut in sågbladet (3) ända in till anslaget. Se till så att sågbladstandningen pekar framåt och att bladet ligger rätt i spåret på styrrullen (2).
- Spänn åt spaken (1), så att den hamnar i sitt utgångsläge igen (sågbladet är nu fastspänt).

6.3 Sätta på/ta av skyddet

Sätta på: snäpp fast skyddet (9) framifrån

Ta av: ta tag på båda sidor av skyddet (9), lyft lite och dra sedan framåt.

6.4 Såga med dammutsug

- Anslut en passande dammsugare till utsuget (16). Sugslangen ska ha anslutningsdiameter 30 mm.
- För att utsugseffekten ska bli optimal, sätt på skyddet (9).
- Slå av spånblåset (se kapitel 7.1).

6.5 Såga utan dammutsug

- Jobba utan skydd (9) (ta av, se kapitel 6.3).

6.6 Snedsågning

Ta av skyddet (9), splitterskyddsplattan (8) och utsugsslangen. Du kan inte använda de här delarna vid snedsågning.

- Lossa skruven (4).
- Skjut fram fotplattan (5) lite och snedställ.
- Skjut sedan fram eller bak fotplattan (5) till något av snäpplågerna (Du ser snäpplågerna genom den bakre, halvrunda öppningen i fotplattan (5).) Du kan läsa av inställd vinkel på skalan på sockeln (17) till fotplattan. Du kan ställa in andra vinklar med vinkelmätare.
- Dra åt skruven (4) igen.

6.7 Väggnära sågning

Ta av skydd (9), splitterskyddsplatta (8) och cirkelstyrning och parallellanslag. Du kan inte använda de här delarna vid väggnära sågning.

- Lossa skruven (4) såpass att det går att lyfta fotplattan (5) lite.
- Lyft fotplattan (5) lite och skjut bak den mot anslaget.
- Dra åt skruven (4) igen.

7. Användning

7.1 Spånblåset

Spånblåset går att slå av och på och ger fri sikt över sågstället.

På: tryck in knappen (6) på maskinens högra sida. (Du ser symbolen  på maskinens vänstra sida).

Av: tryck in knappen (6) på maskinens vänstra sida. (Du ser symbolen  på maskinens högra sida).

7.2 Ställa in pendlingen

Ställ in den pendling du vill ha med spaken (7).

Läge 0 = pendlingen är av

...

Läge III = maximal pendling

Rekommenderade inställningar, se sid. 3.

Du får lättast fram optimal inställning genom att prova.

7.3 Ställa in maximal sågfrekvens

Ställ in maximal sågfrekvens med vredet (12). Det kan du göra även när maskinen är igång.

Rekommenderade inställningar, se sid. 3.

Du får lättast fram optimal inställning genom att prova.

7.4 Slå PÅ/AV, ändra sågfrekvens, kontinuerlig användning

Slå PÅ: Tryck på strömbrytaren (13). Du ändrar sågfrekvensen genom att trycka på strömbrytaren (upp till inställd maximal sågfrekvens, se kapitel 7.3).

Slå AV: släpp strömbrytaren (13).

Kontinuerlig användning: vid kontinuerlig användning kan du låsa den intryckta strömbrytaren (13) med låsknappen (14). Slå AV genom att trycka på strömbrytaren (13) igen.

 Vid kontinuerlig användning fortsätter maskinen att gå även om du tappar den. Håll alltid maskinen med båda händerna i handtaget, stå stadigt och koncentrera dig på arbetet.

8. Rengöring, underhåll

Rengör maskinen med jämna mellanrum. Sug rent motors ventilationsöppningar med dammsugare.

Blås rent sågbladsinspänningen ordentligt med tryckluft med jämna mellanrum.

Rengör öppningarna bakom sågbladsstyrrullen (2), om det behövs.

Lägg på en droppe olja på sågbladsstyrrullen (2) då och då.

9. Råd och tips

Instickssågning Det går att instickssåga arbetsstycken i mjuka material utan förborring med sticksågsblad. Använd bara korta sågblad. Fungerar bara vid vinkelåge 0°.

Se bild på sid. 2. Ställ spaken (7) i läge 0 (pendling av). Sätt sticksågen med framkanten av fotplattan (5) på arbetsstycket. Håll ordentligt i sticksågen när du slår på den och för ned den långsamt. När sågbladet sågar fritt, kan du slår på pendlingen.

På tjocka arbetsstycken måste du förborra ett hål som du kan sticka in sågbladet i.

10. Tillbehör

Använd bara Metabo originaltillbehör.

Använd endast tillbehör som uppfyller kraven och specifikationerna i den här bruksanvisningen.

Montera tillbehör på ett säkert sätt. Om maskinen används i en hållare. Fäst maskinen på ett säkert sätt. Om du tappar kontrollen kan du orsaka personskador. Se sid. 4.

A Cirkelstyrning och parallellanslag
Det kompletta tillbehörssortimentet hittar du på www.metabo.com eller i huvudkatalogen.

10.1 Sätta på cirkelstyrning och parallellanslag

För sågning av cirklar (Ø 100 - 360 mm) och sågning längs en kant (max. 210 mm).

Sätta på klämfästet (sid. 4, fig. I)

Sätt på klämfästet (a) med öppningen framåt och gången uppåt på fotplattan (5). Skruva i skruvarna (b) underifrån.

 Ta bort klämfästet igen när du är klar, den kan skada sågbladsinspänningen (10) vid snedsågning.

 Vid 45°-ig snedsågning får du inte vinkla sågen åt höger, det kan skada sågbladsinspänningen (10).

Sätta på cirkelstyrningen (sid. 4, fig. II)

- Sätt i stängeln till cirkelstyrning och parallellanslag i sidana v klämfästet (a) (centreringspetsen (c) ska peka nedåt).
- Ställ in den radie (d) du vill ha.
- Dra åt skruvarna (b).

Sätta på parallellanslaget (sid. 4, fig. III)

- Sätt i stängeln till cirkelstyrning och parallellanslag i sidana v klämfästet (a) (centreringspetsen (c) ska peka uppåt).
- Skruva ur centreringspetsen (c).
- Ställ in måttet (e)
- Dra åt skruvarna (b).

11. Reparation

 Elverktyg får bara repareras av behörig elektriker!

Metabo-elverktyg som behöver reparation skickar du till din Metabo-återförsäljare. Adresser, se www.metabo.com.

Du kan hämta reservdelslistor på www.metabo.com.

12. Miljöskydd

Slipdamm kan innehålla farliga ämnen: släng det inte i hushållssoporna utan lämna det som miljöfarligt avfall på miljöstation.

Följ nationella miljöföreskrifter för omhändertagande och återvinning av uttjänta maskiner, förpackningar och tillbehör.

Bruksanvisningen är tryckt på klorfritt papper.

 Gäller bara EU-länder: släng inte uttjänta elverktyg i hushållssoporna! Enligt EU-direktiv 2002/96/EG om uttjänta el- och elektronikprodukter samt enligt harmoniserad nationell lag ska uttjänta elverktyg källsorteras för miljövänlig återvinning.

13. Tekniska data

Förklaringar till uppgifterna på sid. 3.

Vi förbehåller oss rätten till tekniska ändringar.

M	= Vridmoment
T ₁	= Största materialtjocklek i trä
T ₂	= Största materialtjocklek i järnfri metall
T ₃	= Största materialtjocklek i stålplåt
n ₀	= Sågfrekvens obelastad
P ₁	= Märkeffekt
P ₂	= Avgiven effekt
m	= Vikt utan sladd

Mätvärden uppmätta enligt EN 60745.

 Maskinen har skyddsklass II

~ Växelström

Angivna tekniska data ligger inom tolerans (enligt respektive gällande standard).

Utsläppsvärden

Dessa värden medger en bedömning av verktygets utsläpp samt jämförelse med andra eldrivna verktyg. Beroende på förhållandena, verktygets skick och hur verktyget används kan de faktiska

sv SVENSKA

värdena vara högre eller lägre. Räkna även med pauser och perioder med lägre belastning. Använd de uppskattade värdena för att ta fram skyddsåtgärder för användaren, t.ex. organisatoriska åtgärder.

Totalvärde vibrationer (vektorsumma i tre led) beräknad enligt EN 60745:

$a_{h,CM}$ = Vibrationsemissionsvärde (plåtsågning)

$a_{h,CW}$ = Vibrationsemissionsvärde (träsågning)

$K_{h, ...}$ = onoggrannhet (vibrationer)

Normal, A-viktad ljudnivå:

L_{pA} = ljudtrycksnivå

L_{WA} = ljudeffektnivå

K_{pA}, K_{WA} = Onoggrannhet



Använd hörselskydd!

Alkuperäiset ohjeet

1. Vaatimustenmukaisuusvakuutus

Vakuutamme yksinomaisella vastuullamme, että nämä pistosahat, merkitty tyyppitunnuksella ja sarjanumerolla *1), vastaavat direktiivien *2) ja standardien *3) kaikkia asiaankuuluvia määräyksiä. Tekniset asiakirjat, säilytyspaikka *4) – katso sivu 3.

2. Määräystenmukainen käyttö

Kone soveltuu kirjometallien ja teräspeltien, puiden ja puumaisten materiaalien, muovien ja muiden vastaavien materiaalien sahaamiseen. Kaikki muunlainen käyttö on kiellettyä.

Käyttäjää vastaa kaikista määräysten vastaisesta käytöstä johtuvista vaurioista.

Yleisiä tapaturmantorjuntaohjeita ja mukana toimitettuja turvallisuusohjeita on noudatettava.

3. Yleiset turvallisuusohjeet



Huomioi tällä symbolilla merkityt tekstikohdat suojataksesi itseäsi ja sähkötyökaluasi!



VAROITUS – lue käyttöohjeet, jotta saat pienennettyä loukkaantumisvaaraa.



VAROITUS Lue kaikki turvallisuusohjeet ja neuvot. Turvallisuusohjeiden ja neuvojen noudattamatta jättäminen saattaa aiheuttaa sähköiskun, tulipalon ja/tai vakavia vammoja.

Säilytä kaikki turvallisuusohjeet ja neuvot huolellisesti tulevaa käyttöä varten.

Anna sähkötyökalu vain yhdessä näiden asiakirjojen kanssa eteenpäin.

4. Erityiset turvallisuusohjeet

Pidä laitteesta kiinni sen eristetyistä kahvapinnoista, kun teet sellaisia töitä, joissa käyttötarvike voi koskettaa piilossa olevia sähköjohtoja. Koskettaminen jännitettä johtavaan johtoon voi saada aikaan sen, että myös laitteen metalliosat tulevat jännitteen alaisiksi, mistä voi seurata sähköisku.

Varmista, että kohdassa, jota aiotaan työstää, ei ole sähkö-, vesi- tai kaasujohtoja (esim. rakenneilmaisimen avulla).

Työn yhteydessä työkappaleen tulee olla tukevasti paikallaan ja olla varmistettu siirtymisen estämiseksi, esim. puristimilla.

Älä yritä sahata erittäin pieniä kappaleita.

Jalkalevyn täytyy sahattaessa olla tukevasti työkappaleella.

Jos keskeytät työn, kytke saha pois päältä ja pidä sitä rauhallisesti paikallaan, kunnes sahanterä

pysähtyy täydellisesti. Älä missään tapauksessa yritä ottaa sahaa työkappaleesta pois niin kauan kuin sahanterä liikkuu, muuten voi syntyä takaisku.

Älä kytke konetta päälle, kun sahanterä koskettaa työkappaleita. Anna sahanterän saavuttaa ensin suurin iskunopeutensa, ennen kuin aloitat sahaamisen.

Kun haluat käynnistää sahan, joka on työkappaleessa kiinni, laita sahanterä sahausuran keskelle ja tarkasta, etteivät sahanterän hampaat ole tarttuneet työkappaleeseen. Mikäli sahanterä on jumittunut paikalleen, tällöin voi tapahtua takaisku, jos käynnistät sahan uudelleen.

Älä laita käsiäsi sahausalueelle äläkä kosketa sahanterää. Älä ota työkappaleen alapuolelta kiinni.

Poista lastut ja muut epäpuhtaudet vain silloin, kun kone on pysäytetty.

Vedä pistoke irti pistorasiasta ennen säätöjen, muutostöiden tai huoltotöiden suorittamista.

Terävä pistosahanterä aiheuttaa loukkaantumisvaaran. Pistosahanterä voi olla kuuma sahauksen jälkeen. Käytä suojakäsineitä.

Pölyrasituksen vähentäminen:



Tällä koneella työskenneltäessä muodostuvat hiukkaset voivat sisältää aineita, jotka aiheuttavat syöpää, allergisia reaktioita, hengitystiesairauksia, syntymävaurioita tai muita lisääntymisvaurioita. Joitakin esimerkkejä tällaisista aineista: liijy (lijiypitoinen maali), mineraalipöly (tiilet, betoni yms.), puuntuotosten lisäaineet (kromaatti, puunsuoja-aineet), jotkut puut (kuten tammen tai pyökin pöly), metallit, asbesti. Riski riippuu siitä, kuinka kauan käyttäjä tai läheisyydessä olevat henkilöt altistuvat aineille. Älä anna hiukkasten päästä elimistöön. Toimenpiteet näille aineille altistumisen vähentämiseksi: Huolehdi työpaikan hyvästä tuuletuksesta ja käytä tarkoituksenmukaisia suojavarusteita, kuten hengityssuojaimia, jotka soveltuvat mikroskooppisen pienten hiukkasten suodatuksen.

Ota huomioon myös materiaaleja, henkilöitä, käyttökohtetta ja käyttöpaikkaa koskevat määräykset (esim. työturvallisuusmääräykset, hävittäminen).

Kerää muodostuvat hiukkaset niiden muodostumispaikalla, älä levitä niitä ympäristöön.

Käytä ainoastaan sopivia lisävarusteita. Näin vähennät ympäristöön hallitsemattomasti leviävien hiukkasten määrää.

Käytä sopivaa pölynimuria.

Vähennä pölyn muodostumista seuraavasti:

- Älä suuntaa vapautuvia hiukkasia ja koneen poistoilmaa itseäsi, lähellä olevia henkilöitä tai kerättyä pölyä päin.
- Käytä imuria ja/tai ilmanpuhdistinta.
- Tuuleta työpaikka hyvin ja pidä se puhtaana imuroimalla. Lakaisu tai puhaltaminen levittää pölyä.

- Imuroi tai pese suojavaatteet. Älä puhalla, pudista tai harjaa niitä.

5. Yleiskuva

Katso sivu 2.

- 1 Kiinnitysvipu sahanterän kiinnitystä varten
- 2 Sahanterän tukirulla
- 3 Sahanterä
- 4 Ruuvi jalkalevyn säätöä varten
- 5 Jalkalevy
- 6 Purunpuhaltimen kytkentäpainike
- 7 Heiluriliikkeen säätövipu
- 8 Repimissuojalevy
- 9 Suojus
- 10 Sahanterän kiinnitin
- 11 Suojasanka sahanterän tahattoman koskettamisen estämiseksi
- 12 Iskuluvun säätöpyörä
- 13 Painokytkin
- 14 Jatkuvan kytkennän lukitusnappi
- 15 Kuusioavain
- 16 Imuistukka
- 17 Jalusta, josta nähdään säädetty sahauskulma

6. Käyttöönotto

 Ennen käyttöönottoa on verrattava, vastaako tyyppikilvessä ilmoitettu verkkojännite ja verkkotaajuus paikallisen sähköverkon arvoja.

 Älä anna koneen käydä ilman sahanterää.

6.1 Repimissuojalevyn kiinnittäminen

 Terävä pistosahanterä aiheuttaa loukkaantumisvaaran. Asentaessasi repimissuojalevyn (8) sahanterän täytyy olla irrotettuna.

Käännä kone ympäri, **jalkalevy osoittaa ylöspäin**.

Työnnä repimissuojalevy etukautta paikalleen, huomioi tällöin seuraavat 2 asiaa:

- Levyn sileä puoli osoittaa ylöspäin.
- Rako osoittaa taaksepäin (verkkojohdon suuntaan).

Jos työskentelet kiinnitetyn suojaalevyn (katso luku Lisätarvikkeet 10.) kanssa, laita siinä tapauksessa repimissuojalevy suojaalevyn sisään.

6.2 Sahanterän asentaminen

 Terävä pistosahanterä aiheuttaa loukkaantumisvaaran. Pistosahanterä voi olla kuuma sahausten jälkeen. Käytä suojakäsineitä.

Käytä sellaista sahanterää, joka soveltuu sahattavalle materiaalille

- Käännä kiinnitysvipu (1) vasteeseen asti eteenpäin ja päästä siitä irti (kiinnitysvipu jää auki).
- Asenna sahanterä (3) vasteeseen asti. Huolehdi tässä yhteydessä siitä, että sahanterän hampaat osoittavat eteenpäin ja että se on oikein paikallaan sahanterän tukirullan (2) urassa.
- Käännä kiinnitysvipu (1) takaisin lähtöasentoonsa (sitten sahanterä on kiristetty pitävästi paikalleen).

6.3 Suojuksen kiinnittäminen / irrottaminen

Kiinnittäminen: Asenna suojus (9) etukautta, niin että lukittuu paikalleen

Irrottaminen: Tartu suojukseen (9) molemmilta puolilta, nosta hieman ja vedä sitten etukautta irti.

6.4 Sahaaminen pölynimuria käyttäen

- Kytke imuistukkaan (16) sopiva imuri. Käytä imuletkua, jonka liitäntäkappaleen halkaisija on 30 mm.
- Pölyn optimaalista imurointia varten laita suojus (9) paikalleen.
- Kytke purunpuhaltaja pois toiminnasta (ks. luku 7.1).

6.5 Sahaaminen ilman pölynimuria

- Työskentele suojus (9) irrotettuna (irrottaminen ks. luku 6.3).

6.6 Viistosahaukset

Ota suojus (9), repimissuojalevy (8) ja imuletku pois. Näitä osia ei voida käyttää viistosahauksissa.

- Avaa ruuvi (4).
- Työnnä jalkalevyä (5) hieman eteenpäin ja käännä.
- Työnnä sitten jalkalevy (5) taaksepäin tai eteenpäin johonkin lukituspykälään (lukituspykälät voi nähdä taemmasta, puolipyöreästä aukosta jalkalevyn (5) kohdalta.) Kulloinkin asetettu kulma voidaan lukea jalkalevyn jalustan (17) numerosta. Säädä muut kulmat kulmamitan avulla.
- Kiristä ruuvi (4) taas pitävästi paikalleen.

6.7 Sahaaminen seinän läheltä

Ota suojus (9), repimissuojalevy (8) ja ympyrä- ja suuntaisohjain pois. Näitä osia ei voida käyttää seinän läheltä tehtävissä sahausissa.

- Avaa ruuvia (4) niin paljon, että pystyt nostamaan jalkalevyä (5) jonkin verran.
- Nosta jalkalevyä (5) hieman ja työnnä vasteeseen asti taaksepäin.
- Kiristä ruuvi (4) taas pitävästi paikalleen.

7. Käyttö

7.1 Purunpuhallin

Kytkevä puhallin sahauskohdan näkyvyyden takaamiseksi.

Päälle: Paina koneen oikealla puolella olevaa kytkentäpainiketta (6). (Koneen vasemmalla puolella näkyy tunnus .

Pois: Paina koneen vasemmalla puolella olevaa kytkentäpainiketta (6). (Koneen oikealla puolella näkyy tunnus .

7.2 Heiluriliikkeen säätäminen

Säädä säätövivusta (7) haluamasi heiluriliike.

Asento "0" = heiluriliike on kytketty pois toiminnasta

...

Asento "III" = maksimaalinen heiluriliike

Suosittelut säätöarvot ks. sivu 3.

Optimaalisen säädön löytää parhaiten kokeilemalla.

7.3 Maksimaalisen iskuluvun säätäminen

Säädä maksimaalinen iskuluku säätöpyörästä (12). Sen voi tehdä myös koneen käydessä.

Suosittelut säätöarvot ks. sivu 3.

Optimaalisen säädön löytää parhaiten kokeilemalla.

7.4 Päälle-/poiskytkentä, iskuluvun muuttaminen, jatkuva kytkentä

Päälle: Paina painokytkintä (13). Iskulukua voidaan muuttaa painokytkintä painamalla (säädettyyn maksimaaliseen iskulukuun asti, ks. luku 7.3).

Pois: Päästä irti painokytkimestä (13).

Jatkuva kytkentä: Jatkuvaa kytkentää varten voit lukita painettuna olevan painokytkimen (13) lukitusnupilla (14). Poiskytkemiseksi paina painokytkintä (13) uudelleen.

 Jatkuvasa kytkennässä kone jatkaa käyntiään, vaikka laite irtaaisi otteesta. Pidä sen vuoksi koneen kahvasta molemmin käsin kiinni, seiso tukevassa asennossa ja työskentele keskittyneesti.

8. Puhdistus, huolto

Puhdista kone säännöllisesti. Ime tässä yhteydessä moottorin tuuletusraot puhtaaksi pölynimurilla.

Puhalla sahanterän kiinnitin puhtaaksi säännöllisesti ja perusteellisesti paineilmalla.

Tarvittaessa puhdista sahanterän tukirullan (2) takana olevat aukot.

Lisää silloin tällöin pisara öljyä sahanterän tukirullalle (2).

9. Neuvot ja ohjeet

Lävistäminen

Ohuiden ja pehmeiden materiaalien yhteydessä voit pistää pistosahanterän työkappaleen sisään ilman etukäteen tehtävää reiän poraamista. Käytä vain lyhyitä sahanterä. Vain kun kulmaksi säädetty 0°.

Katso kuva sivulla 2. Aseta säätövipu (7) asentoon "0" (heiluriliike on kytketty pois päältä). Aseta pistosaha jalkalevyn (5) etureunan kanssa työkappaleelle. Pidä käynnissä olevasta pistosahasta kunnolla kiinni ja ohjaa sitä hitaasti alaspäin. Kun sahanterä on sahanut itsensä vapaaksi, voit kytkeä heiluriliikkeen päälle.

Paksumpien työkappaleiden yhteydessä täytyy porata ensin reikä, jonka sisään sahanterä voidaan työntää.

10. Lisätarvikkeet

Käytä ainoastaan alkuperäisiä Metabo-lisätarvikkeita.

Käytä vain sellaisia lisätarvikkeita, jotka täyttävät tässä käyttöoppaassa ilmoitetut vaatimukset ja ominaistiedot.

Kiinnitä lisätarvikkeet pitävästi paikoilleen. Kun konetta käytetään pitimen kanssa: Kiinnitä kone pitävästi paikalleen. Koneen hallinnan menetys voi johtaa loukkaantumisiin.

Katso sivu 4.

A Ympyrä- ja suuntaisohjain
Lisätarvikkeiden täydellinen valikoima katso www.metabo.com tai pääluettelo.

10.1 Ympyrä- ja suuntaisohjaimen kiinnittäminen

Ympyröiden (Ø 100 - 360 mm) ja reunan kanssa yhdensuuntaisten linjojen (maks. 210 mm) sahaukseen.

Kiinnitysosien kiinnittäminen (sivu 4, kuva I)
Aseta kiinnitysosat (a) aukko eteenpäin ja kierrereikä ylöspäin jalkalevylle (5). Ruuvaa ruuvit (b) kiinni alakautta.

 Irrota kiinnitysosat käytön jälkeen, koska muuten viistosahauksissa sahanterän kiinnitin (10) voi vaurioitua.

 45° viistosahauskulmalla pistosahaa ei saa kääntää oikealle, koska muuten sahanterän kiinnitin (10) vaurioituu.

Ympyräohjaimen kiinnittäminen (sivu 4, kuva II)

- Työnnä ympyrä- ja suuntaisohjaimen tanko sivulta kiinnitysosiin (a) (keskityskärki (c) osoittaa alas).
- Säädä haluamasi säde (d).
- Kiristä ruuvit (b).

Suuntaisohjaimen kiinnittäminen (sivu 4, kuva III)

- Työnnä ympyrä- ja suuntaisohjaimen tanko sivulta kiinnitysosiin (a) (keskityskärki (c) osoittaa ylös).
- Ruuvaa keskityskärki (c) ulos.
- Säädä mitta (e).
- Kiristä ruuvit (b).

11. Korjaus

 Sähkötyökalujen korjaustöitä saavat suorittaa ainoastaan sähköalan ammattilaiset!

Jos Metabo-sähkötyökalusi tarvitsee korjausta, ota yhteyttä Metabo-edustajaan. Osoitteet, katso www.metabo.com.

Varaosalistat voit imuroida osoitteesta www.metabo.com.

12. Ympäristönsuojelu

Noudata käytöstä poistettujen koneiden, pakkausten ja lisätarvikkeiden hävittämistä ja kierrätystä

koskevia kansallisia määräyksiä. painettu ilman klooria valkaistulle paperille.



Vain EU-maille: Älä hävitä sähkötyökalua kotitalousjätteen mukana! Käytöstä poistettuja sähkö- ja elektroniikkalaitteita koskevassa EU-direktiivissä 2002/96/EY on säädetty, että käytöstä poistetut sähkötyökalut on kerättävä erikseen talteen ja vietävä ympäristöä säästävään kierrätykseen.

13. Tekniset tiedot

Selityksiä sivulla 3 oleville tiedoille.

Pidämme oikeuden suorittaa teknisen kehityksen vaatimia muutoksia.

M	= vääntömomentti
T ₁	= suurin sallittu materiaalivahvuus puussa
T ₂	= suurin sallittu materiaalivahvuus kirjometalleissa
T ₃	= suurin sallittu materiaalivahvuus teräspellissä
n ₀	= iskuluku kuormittamattomana
P ₁	= nimellisottoteho
P ₂	= antoteho
m	= paino ilman verkkojohtoa

Mittausarvot ilmoitettu EN 60745 mukaan.

☐ Suojausluokan II kone

~ Vaihtovirta

Annetut tekniset tiedot ovat toleranssien mukaisia (vastaavat kyseisiä voimassa olevia standardeja).



Päästöarvot

Nämä arvot mahdollistavat sähkötyökalun päästöjen arvioimisen ja erilaisten sähkötyökalujen keskinäisen vertailun. Kulloisistakin käyttöolosuhteista, sähkötyökalun kunnosta tai käyttötarvikkeesta riippuen todellinen kuormitus voi olla kyseisiä arvoja suurempi tai pienempi. Huomioi arvioinnissa työtauat ja vähäisemmän kuormituksen jaksot. Määritä nämä tekijät huomioiden arvioitujen arvojen perusteella käyttäjän suojaamiseen vaadittavat toimenpiteet.

Värähtelyn kokonaisarvo (kolmen suunnan vektorisumma), määritetty EN 60745 mukaan:

a_{h,CM} = värähtelyarvo (metallilevyn sahaus)

a_{h,CW} = värähtelyarvo (puun sahaus)

K_{h,...} = epävarmuus (värähtely)

Tyypillinen A-painotettu äänitaso:

L_{pA} = äänenpainetaso

L_{WA} = äänentehotaso

K_{pA}, K_{WA} = epävarmuus



Käytä kuulonsuojaimia!

Original bruksanvisning

1. Samsvarserklæring

Vi erklærer på eget ansvar at Disse stikksagene, identifisert med type- og serienummer *1), overholder alle relevante bestemmelser i direktivene *2) og standardene *3). Teknisk dokumentasjon ved *4) – se side 3.

2. Hensiktsmessig bruk

Maskinen er egnet til saging av ikke-jern-metaller og stålplater, tre og trelignende materialer, plast og lignende materialer. All annen bruk er forbudt.

Brukeren er alene ansvarlig for skader som oppstår pga. uhensiktsmessig bruk.

Alminnelige verneforskrifter og vedlagte sikkerhetshenvisninger må overholdes.

3. Generelle sikkerhetsanvisninger



For din egen sikkerhet og for å beskytte elektroverktøyet må du ta hensyn til teksten som er merket med dette symbolet.



ADVARSEL – Les bruksanvisningen for å minimere skaderisikoen.



ADVARSEL Les gjennom all sikkerhetsinformasjon og alle anvisninger. Dersom sikkerhetsinformasjonen og anvisningene ikke overholdes, kan det medføre elektrisk støt, brann og/eller alvorlige skader.

Oppbevar all sikkerhetsinformasjon og alle anvisninger for fremtidig bruk.

Lån bare ut elektroverktøyet ditt sammen med disse dokumentene.

4. Spesielle sikkerhetshenvisninger

Maskinen må holdes i de isolerte gripeflatene når du utfører arbeid der verktøyet kan komme til å treffe skjulte strømledninger. Kontakt med spenningsførende ledning kan sette metaldeler i maskinen under spenning og føre til elektrisk støt.

Kontroller at det ikke finnes strøm-, vann- eller gassledninger på stedet der du skal arbeide (for eksempel ved hjelp av en metalldetektor).

Ved bearbeiding må emnet ligge godt mot underlaget og sikres mot forskyvning, for eksempel ved hjelp av en tvinge.

Ikke forsøk å sage ekstremt små arbeidsstykker.

Ved saging må fotplaten ligge sikkert på arbeidsstykket.

Slå av sagen dersom sagbladet setter seg fast eller når du tar en pause i arbeidet. Hold emnet rolig helt til sagbladet er stanset helt. Forsøk aldri å fjerne

emnet fra sagen. Så lenge sagbladet beveger seg, kan det oppstå rekyl.

Ikke start maskinen mens sagbladet er i berøring med arbeidsstykket. La sagbladet nå maksimalt slagtell før du utfører kuttet.

Hvis du vil starte en sag som står i emnet på nytt, sentrerer du sagbladet i sagsporet og kontrollerer at sagtennene ikke har satt seg fast i emnet. Hvis sagbladet er klemt fast, kan det føre til rekyl når sagen startes på nytt.

Ikke før hendene inn i sageområdet eller mot sagbladet. Ikke grip under emnet.

Spon o.l. må kun fjernes når maskinen er stoppet.

Trekk støpselet ut av stikkkontakten før du foretar innstilling, verktøybytte eller vedlikehold av noe slag.

Fare for personskafe på grunn av det skarpe stikksagbladet. Stikksagbladet kan være varmt etter saging. Bruk vernehansker.

Redusert støvbelastning:



Partikler som oppstår når maskinen er i bruk, kan inneholde stoffer som fremkaller kreft, allergier, luftveissykdommer, fødselsskader og andre reproduksjonsskader. Noen typiske slike stoffer er: Bly (i blyholdig maling), mineralstøv (murstein, betong o. lign.), tre-impregnering (kromat, trebeskyttelsesmidler), enkelte tresorter (som eik eller bok), metall, asbest.

Risikoen avhenger av hvor lenge brukeren eller andre personer i nærheten utsettes for belastningen.

Slike partikler må ikke trenge inn i kroppen. For å redusere belastningen av disse stoffene: Sørg for god utluftning av arbeidsplassen og bruk egnet vernerutstyr, som f.eks. støvmaske med filter for mikroskopiske partikler.

Følg de rutinene som gjelder for omgang med materialer, personale, bruksområde og -sted (f.eks. arbeidsvernbestemmelser, deponering).

Samle løse partikler der de oppstår; unngå nedfelling i omgivelsene.

Bruk bare egnet tilbehør. Da hindrer du at partiklene havner i omgivelsene.

Bruk et egnet avsug.

Minimer støvbelastningen ved å:

- unngå å rette partikkelstrømmen / utblåsningsluften fra maskinen mot deg selv eller andre, eller mot nedfelt støv,
- bruke et avsug og/eller en luftrenser,
- holde arbeidsplassen ren og godt utluftet. Feiing og blåsning virvler opp støvet.
- Beskyttelsesklaer skal støvsuges eller vaskes. Ikke blås dem ut, bank eller børst dem.

5. Oversikt

Se side 2.

- 1 Spennarm til sagbladefeste
- 2 Sagblad-støtterulle

- 3 Sagblad
- 4 Skrue til justering av fotplaten
- 5 Fotplate
- 6 Innstillingsknapp for sponblåseinnretning
- 7 Innstillingsspak for pendelbevegelse
- 8 Sponflisbeskyttelse
- 9 Beskyttelseshette
- 10 Strammemekanisme for sagblad
- 11 Beskyttelsesbøyle mot utilsiktet berøring av sagbladet
- 12 Innstillingshjul for slagfall
- 13 Bryterknapp
- 14 Låseknapp til permanentkobling
- 15 Sekskantnøkkel
- 16 Avsugstuss
- 17 Sokkel som angir innstilt kappevinkel

6. Før bruk

 Kontroller før bruk at nettspenningen og nettfrekvensen på typeskiltet stemmer overens med strømnettets spesifikasjoner.

 Ikke la maskinen gå uten sagblad.

6.1 Sett i sponflisbeskyttelsen

 Fare for personskade på grunn av det skarpe stikksagbladet. Når sponflisbeskyttelsen (8) settes på, må sagbladet være fjernet.

Snu maskinen, fotplaten peker oppover. Sponflisbeskyttelsen skyves inn forfra mens følgende 2 punkter følges:

- Platens glatte side peker oppover.
- Åpningen peker bakover (mot nettkabelen).

Når du arbeider med montert beskyttelsesplate (se kapittelet Tilbehør 10.), skal sponflisbeskyttelsen settes inn i beskyttelsesplaten.

6.2 Sette i sagblad

 Fare for personskade på grunn av det skarpe stikksagbladet. Stikksagbladet kan være varmt etter saging. Bruk vernehansker.

Bruk et sagblad som er egnet til materialet som skal sages.

- Skru spennarmen (1) fremover så langt det går, og slipp (spennarmen forblir åpen).
- Sett sagbladet (3) inn så langt det går. Pass på at sagtennene viser fremover og at sagbladet ligger riktig i sporet på sagblad-støtterullen (2).
- Skru spennarmen (1) tilbake i utgangsposisjonen (sagbladet er nå spent fast).

6.3 Fest/ta av vernedekelet

Feste: Vernedekelet (9) skyves på forfra så lang det går

Ta av: Vernedekelet (9) gripes på begge sider, løftes lett opp og trekkes så fremover.

6.4 Saging med støvavsug

- Koble et passende avsugsapparat til utblåsningsstussen (16). Bruk en sugeslange med en koblingsstykke diameter på 30 mm.
- Sett på vernedekelet for optimalt støvavsug (9).

- Slå av sponblåseinnretningen (se kapittel 7.1).

6.5 Saging uten støvavsug

- Arbeid uten vernedeksel (9) (for å ta det av, se kapittel 6.3).

6.6 Skråsnitt

Ta av vernedeksel (9), sponflisbeskyttelse (8) og avsugslange. Disse delene kan ikke brukes ved skrå kutt.

- Løsne skruen (4).
- Skyv fotplaten (5) litt fremover og dreii den.
- Skyv så fotplaten (5) bak- eller fremover i en av rastene (rastene kan ses gjennom den bakre, halvrunde åpningen på fotplaten (5)). Den innstilte vinkelen kan leses av på tallet på sokkelen (17) til fotplaten. Still inn andre vinkler med en vinkelmåler.
- Trekk til skruen igjen (4).

6.7 Saging inntil vegg

Ta av vernedekelet (9), sponflisbeskyttelse (8) og sirkel- og parallellføring. Disse delene kan ikke brukes ved saging inntil vegger.

- Løsne skruen (4) så mye at fotplaten (5) kan løftes litt opp.
- Løft fotplaten (5) litt og skyv den bakover så langt det går.
- Trekk til skruen igjen (4).

7. Bruk

7.1 Sponblåseinnretning

Blåseluftfunksjon for klar sikt på kuttelinjen.

På: Trykk inn innstillingsknappen (6) på maskinens høyre side. (På venstre side av maskinen ses symbolet .

Av: Trykk inn innstillingsknappen (6) på maskinens venstre side. (På høyre side av maskinen ses symbolet .

7.2 Innstilling av pendelbevegelsen

Still inn ønsket pendelbevegelse på innstillingsspaken (7).

Stillings "0" = Pendelbevegelsen er slått av

Stillings "III" = maksimal pendelbevegelse
Anbefalt innstillingsverdi, se side 3.

Den beste innstillingen finner du ofte lettest ved å gjøre en praktisk test.

7.3 Innstilling av maksimalt slagfall

Still inn maksimalt slagfall med innstillingshjulet (12). Dette er også mulig under drift.

Anbefalt innstillingsverdi, se side 3.

Den beste innstillingen finner du ofte lettest ved å gjøre en praktisk test.

7.4 Slå av/på, endre slagtall, permanentkobling

På: Trykk på bryterknappen (13). Slagtallet kan endres ved at du trykker inn bryterknappen (helt til maksimalt slag tall, se kapittel 7.3).

Av: Slipp bryterknappen (13).

Permanentkobling: For permanentkobling kan den trykte bryterknappen (13) låses med låseknappen (14). (13) Utkobling oppnås ved at du trykker én gang til på bryterknappen.

 Under vedvarende drift fortsetter maskinen å gå selv om den blir revet ut av hendene dine. Hold derfor alltid maskinen med begge hender i hånden. Stå med god balanse og arbeid konsentrert.

8. Rengjøring, vedlikehold

Rengjør maskinen med jevne mellomrom.

Rengjør med en støvsuger i motorens lufteåpninger.

Blås ut sagbladets strammemekanisme regelmessig med trykkluft.

Rengjør åpningene bak sagblad-støtterullen (2).

Drypp fra tid til annen en dråpe olje på sagblad-støtterullen (2).

9. Tips og triks

Stikke inn

På tynne, myke materialer kan men stikke sagbladet inn i arbeidsemnet uten å ha boret hull på forhånd. Bruk bare korte sagblad. Kun ved vinkelinnstilling 0°.

Se bilde på side 2. Sett innstillingsspaken (7) i stilling "0" (pendelbevegelsen er slått av). Sett stikksagen med fremkanten på fotplaten (5) på arbeidsemnet. Hold en stikksag som er i bruk, godt fast og før den nedover. Når sagbladet er skåret fritt, kan pendelbevegelsen slås på.

Ved tykkere materialer må det først bores et hull som sagbladet kan settes inn i.

10. Tilbehør

Bruk kun originalt Metabo-tilbehør.

Bruk kun tilbehør som oppfyller kravene og spesifikasjonene som er nevnt i denne bruksanvisningen.

Fest tilbehøret på en sikker måte. Hvis maskinen brukes i en holder: Fest maskinen på en sikker måte. Tap av kontroll kan føre til skader.

Se side 4.

A Sirkel- og parallellføring

Se www.metabo.com eller hovedkatalogen for det komplette tilbehørsprogrammet.

10.1 Montering av sirkel- og parallellføring

Til saging av sirkler (Ø 100–360 mm) og kutt parallelt med kanter (maks. 210 mm).

Montering av klemmelementer (side 4, bilde I)

Legg klemmelementene (a) med åpningen fremover

og gjengeboringen oppover på fotplaten (5). Skru skruene (b) inn fra undersiden.



Fjern klemmelementene etter bruk, da sagbladets strammemekanisme (10) kan skades.



Ved en skråsnittvinkel på 45° skal stikksagen ikke svinges mot høyre, da sagbladets strammemekanisme (10) kan skades.

Montere sirkelføring (side 4, bilde II)

- Skyv sirkel- og parallellføringen sidelengs inn i klemmelementene (a) (sentreringsspissen (c) viser nedover).
- Still inn ønsket radius (d).
- Trekk til skruen (b).

Montere parallellføring (side 4, bilde III)

- Skyv sirkel- og parallellføringen sidelengs inn i klemmelementene (a) (sentreringsspissen (c) viser nedover).
- Skru ut sentreringsspiss (c).
- Still inn mål (e).
- Trekk til skruen (b).

11. Reparasjon



Elektroverktøy må kun repareres av elektro-fagfolk!

Ta kontakt med din Metabo-forhandler hvis du har et Metabo elektroverktøy som må repareres. Adresser på www.metabo.com.

Du kan laste ned reservedelslister fra www.metabo.com.

12. Miljøvern

Følg nasjonale forskrifter for miljøvennlig kassering og resirkulering av gamle maskiner, emballasjer og tilbehør.



Kun for EU-land: Kast aldri elektroverktøy i husholdningsavfallet! I henhold til EU-direktiv 2002/96/EF om kasserte elektriske og elektroniske produkter og direktivets iverksetting i nasjonal rett, må elektroverktøy som ikke lenger skal brukes, samles separat og returneres til et miljøvennlig gjenvinningsanlegg.

13. Tekniske data

Forklaringer til opplysningene på side 3.

Med forbehold om endringer i hensikt av teknisk forbedring.

M	= Dreiemoment
T ₁	= Største materialtykkelse i tre
T ₂	= Største materialtykkelse i ikke-jern-metaller
T ₃	= Største materialtykkelse i stålplater
n ₀	= Slagfrekvens ved tomgang
P ₁	= Nominelt effektopptak
P ₂	= Avgitt effekt
m	= Vekt uten nettkabel

Måleverdier iht. EN 60745.



Maskin i beskyttelsesklasse II



Vekselstrøm

Angitte tekniske data kan variere i henhold til de til enhver tid gjeldende normer.



Emisjonsverdier

Disse verdiene gjør det mulig å anslå emisjonen til elektroverktøyet og å sammenlikne ulike elektroverktøy. Avhengig av bruksbetingelser, tilstanden til elektroverktøyet eller innsatsverktøyet, kan den faktiske belastningen være høyere eller lavere. Ta hensyn til arbeidspauser og perioder med mindre belastning i vurderingen. Fastsett sikkerhetstiltak for brukeren på grunn av tilpassede vurderingsverdier, f.eks. organisatoriske tiltak.

Totalverdi for vibrasjon (Vektorsum i tre retninger) fastsatt iht. EN 60745:

h, D = Svingningsemisjonsverdi
(saging av metallplate)

$a_{h, D}$ = Svingningsemisjonsverdi
(saging av tre)

$K_{h, \dots}$ = Usikkerhet (vibrasjon)

Typiske A-veide lydnivåer:

L_{pA} = lydtrykknivå

L_{WA} = lydeffektnivå

K_{pA}, K_{WA} = Usikkerhet



Bruk hørselsvern!

Original brugsanvisning

1. Overensstemmelses-erklæring

Vi erklærer under almindeligt ansvar: Disse stiksave, identificeret ved angivelse af type og serienummer *1), opfylder alle relevante bestemmelser i direktiverne *2) og standarderne *3). Teknisk dossier ved *4) - se side 3.

2. Tiltænkt formål

Maskinen er beregnet til savning af ikke-jernmetal og stålplader, træ og træliggende materialer samt plast og lignende materialer. Enhver anden anvendelse er ikke tilladt.

Brugeren hæfter fuldt ud for skader som følge af brug til ikke tiltænkte formål.

De generelle anvisninger for arbejdssikkerhed og de her medfølgende sikkerhedsanvisninger skal følges.

3. Generelle sikkerhedsanvisninger



Vær opmærksom på de tekststeder i brugsanvisningen, der er markeret med dette symbol, for Deres egen og el-værktøjets sikkerhed.



ADVARSEL – Læs brugsanvisningen for at reducere faren for personskader.



ADVARSEL Læs alle sikkerhedsanvisninger og andre anvisninger. Hvis sikkerhedsanvisningerne og de andre anvisninger ikke overholdes, er der risiko for elektrisk stød, brand og/eller alvorlige personskader.

Alle sikkerhedsanvisninger og andre anvisninger bør gemmes til senere brug.

Videregiv kun el-værktøjet sammen med disse papirer.

4. Særlige sikkerhedsanvisninger

Hold maskinen i de isolerede greb, når der udføres arbejde, hvor værktøjet kan komme i kontakt med skjulte strømledninger. Kontakt med en spændingsførende ledning kan også gøre maskinens metaldele spændingsførende og føre til elektrisk stød.

Kontroller, at der ingen strøm-, vand- eller gasledninger er på det sted, som skal bearbejdes (f.eks. ved hjælp af en metaldetektor).

Emnet skal ligge fast under bearbejdningen og være sikret mod forskydning, f.eks. ved hjælp af spændeanordninger.

Prøv ikke at save i ekstremt små emner.

Ved savning skal fodpladen ligge sikkert på arbejdsområdet.

Hvis arbejdet afbrydes, skal saven slukkes og holdes roligt i emnet, indtil klingen står stille. Forsøg aldrig at fjerne saven fra emnet, så længe savklingen bevæger sig: det medfører fare for tilbageslag.

Tænd ikke maskinen, når savklingen har kontakt med emnet. Lad først savklingen komme op på det fulde slagtal, før der saves.

For at starte en sav igen, som sidder i emnet, centrerer savklingen i savsporet, og det kontrolleres, at savtænderne ikke sidder fast i emnet. Hvis savklingen sidder fast, er der fare for tilbageslag, når saven startes på ny.

Hold hænderne væk fra saveområdet eller savklingen. Grib ikke ind under emnet.

Spåner og lignende fjernes først, når maskinen er stoppet.

Træk stikket ud af stikdåsen, før maskinen indstilles, omstilles eller vedligeholdes.

Fare for kvæstelse som følge af skarp stiksavsklinge. Stiksavsklingen kan være varm efter savning. Brug beskyttelseshandsker.

Reducering af støvbelastning:



Partikler, der opstår, når man arbejder med denne maskine, kan indeholde stoffer, der kan forårsage kræft, allergiske reaktioner, luftvejssygdomme, fødselsdefekter eller anden reproduktiv skade. Nogle eksempler på disse stoffer er: bly (i blyholdig maling), mineralsk støv (fra mursten, betonblokke osv.), tilsætningsstoffer til træbehandling (kromat, træbeskyttelsesmidler), visse typer af træ (som ege- og bøgestøv), metaller, asbest.

Risikoen afhænger af, hvor længe brugeren eller personer, der befinder sig i nærheden, udsættes for belastningen.

Partiklerne må ikke optages af kroppen.

Til reduktion af belastningen med disse stoffer: Sørg for god ventilation af arbejdspladsen og brug egnet beskyttelsesudstyr som f.eks. åndedrætsmasker, der er i stand til at filtrere de mikroskopisk små partikler.

Overhold de gældende retningslinjer for materiel, personale, anvendelsestilfælde og -sted (f.eks. sundheds- og sikkerhedsregler, bortskaffelse).

Opfang partiklerne på oprindelsesstedet, undgå aflejringer i omgivelserne.

Anvend egnet tilbehør. Således når færre partikler ukontrolleret ud i miljøet.

Anvend en egnet støvudsugning.

Støvbelastningen kan reduceres på følgende måde:

- Ret ikke partikler, der kommer ud, og maskinens udluftningsstrøm mod dig selv eller personer, der befinder sig i nærheden, eller på aflejret støv,
- anvend et udsugningsanlæg og/eller en luftrenser,

- sørg for god ventilation på arbejdspladsen og hold den ren vha. støvudsugning. Fejning eller blæsning hvirvler støvet op.
- Støvsug eller vask beskyttelsestøj. Undgå udblæsning, bankning eller børstning.

5. Oversigt

Se side 2.

- 1 Spændearm til fastgørelse af savklinge
- 2 Savklingestøtterulle
- 3 Savklinge
- 4 Skruer til justering af fodpladen
- 5 Fodplade
- 6 Kontakt til spånbleser
- 7 Indstillingsgreb til pendulbevægelse
- 8 Splintbeskytter
- 9 Beskyttelseskappe
- 10 Spændeanordning til savklinge
- 11 Beskyttelsesbøjle til beskyttelse mod utilsigtet kontakt med savklingen
- 12 Indstillingshjul til indstilling af slagtal
- 13 Afbrydregreb
- 14 Spærreknop til fast tilkobling
- 15 Unbrakonøgle
- 16 Udsugningsstuds
- 17 Sokkel med angivelse af den indstillede skærevinkel

6. Ibrugtagning

 Før De tager maskinen i brug, bør De kontrollere, at den på mærkepladen oplyste netspænding og frekvens er i overensstemmelse med den fra Deres strømforsyning.

 Lad ikke maskinen køre uden savklinge.

6.1 Isætning af splintbeskytter

 Fare for kvæstelse som følge af skarp stiksavsklinge. Savklingen skal være fjernet, når splintbeskytteren (8) sættes på.

Vend maskinen om, fodpladen vender opad. Skub splintbeskytteren på forfra, idet følgende 2 punkter overholdes:

- Splintbeskytterens glatte side vender opad.
- Slidsen vender bagud (i retning af netkablet).

Arbejdes der med beskyttelsesplade (se kapitel Tilbehør 10.), sættes splintbeskytteren i beskyttelsespladen.

6.2 Isætning af savklingen

 Fare for kvæstelse som følge af skarp stiksavsklinge. Stiksavsklingen kan være varm efter savningen. Brug beskyttelseshandsker.

Anvend en savklinge, der er egnet til det materiale, der skal bearbejdes.

- Drej spændearmen (1) frem til anslag, og slip den (spændearmen forbliver åben).
- Sæt savklingen (3) i til anslag. Vær opmærksom på, at savtænderne vender fremad, og at savklingen ligger rigtigt i savklingestøtterullens (2) not.

- Drej spændearmen (1) tilbage i udgangspositionen (savklingen er nu fastspændt).

6.3 Montering/afmontering af beskyttelseskappen

Montering: Sæt beskyttelseskappen (9) på foran, så den går i indgreb

Afmontering: Tag fat i begge sider af beskyttelseskappen (9), løft den lidt op, og træk den af.

6.4 Savning med støvudsugning

- Tilslut en egnet støvsuger til udsugningsstuds (16). Brug en støvsugerslange, hvis tilslutningsstykke har en diameter på 30 mm.
- Sæt beskyttelseskappen (9) på for at opnå en optimal støvudsugning.
- Sluk spånbleseren (se kapitel 7.1).

6.5 Savning uden støvudsugning

- Arbejd uden beskyttelseskappe (9) (afmontering, se kapitel 6.3).

6.6 Skråsnit

Fjern beskyttelseskappen (9), splintbeskytteren (8) og støvsugerslangen. Disse dele kan ikke anvendes ved skråsnit.

- Løsn skruen (4).
- Skub fodpladen (5) lidt fremad, og drej den.
- Skub derefter fodpladen (5) bagud eller fremad i et af stoppene (stoppene ses gennem den bagerste, halvrunde åbning på fodpladen (5)). Den indstillede vinkel kan aflæses på fodpladens sokkel (17). Andre vinkler indstilles med en vinkelmåler.
- Spænd skruen (4) igen.

6.7 Savning tæt ved væg

Fjern beskyttelseskappen (9), splintbeskytteren (8) og cirkel- og parallelføringen. Disse dele kan ikke anvendes ved savning tæt ved væg.

- Løsn skruen (4) så meget, at fodpladen (5) kan løftes lidt.
- Løft fodpladen (5) lidt, og skub den bagud til anslag.
- Spænd skruen (4) igen.

7. Anvendelse

7.1 Spånbleser

Spånbleseren giver frit udsyn til skærestedet.

Tilkobling: Tryk på kontakten (6) på højre side af maskinen. (På venstre side af maskinen ses symbolet .

Frakobling: Tryk på kontakten (6) på venstre side af maskinen. (På højre side af maskinen ses symbolet .

7.2 Indstilling af pendulbevægelse

Indstil den ønskede pendulbevægelse med indstillingsgrebet (7).

Position "0" = pendulbevægelsen er frakoblet

...

Position "III" = maksimal pendulbevægelse

Anbefalede indstillingsværdier, se side 3.

Den optimale indstilling findes bedst ved at prøve sig frem.

7.3 Indstilling af maksimalt slagtal

Indstil det maksimale slagtal med indstillingshjulet (12). Det kan også gøres, mens maskinen kører.

Anbefalede indstillingsværdier, se side 3.

Den optimale indstilling findes bedst ved at prøve sig frem.

7.4 Til-/frakobling, ændring af slagtal, fast tilkobling

Tilkobling: Tryk på afbrydergrebet (13). Slagtalet kan ændres ved at trykke afbrydergrebet ind (til det indstillede maksimale slagtal, se kapitel 7.3).

Frakobling: Slip afbrydergrebet (13).

Fast tilkobling: Afbrydergrebet (13) kan fastlåses med spærreknappen (14) med henblik på fast tilkobling. Maskinen frakobles ved at trykke på afbrydergrebet (13) igen.



Ved fast tilkobling kører maskinen også videre, når den rives ud af hånden. Hold derfor altid fast i maskinen med begge hænder i det dertil beregnede greb, stå stabilt, og arbejd koncentreret.

8. Rensning, vedligeholdelse

Regelmæssig rensning af maskinen. Fjern støv fra motorens ventilationsspalter med en støvsuger.

Spændeordningen til savklingen skal renses regelmæssigt og grundigt med trykluft.

Rens åbningerne bag ved savklingestøtteren (2) efter behov.

Kom engang imellem en dråbe olie på savklingestøtteren (2).

9. Tips og tricks

Indstikning

Ved tynde, bløde materialer kan stiksavsklingen stikkes ind i emnet uden først at bore et hul. Brug kun korte savklinger. Kun med en vinkelindstilling på 0°.

Se illustrationen på side 2. Sæt indstillingsgrebet (7) i position "0" (pendulbevægelsen er frakoblet). Sæt stiksaven med fodpladens (5) forreste kant på emnet. Hold godt fast i den kørende stiksav, og før den langsomt nedad. Når savklingen har skåret sig ind i emnet, kan pendulbevægelsen tilkobles.

Ved tykkere materialer skal der først bores et hul, som savklingen kan sættes på.

10. Tilbehør

Brug kun originalt Metabo tilbehør.

Brug kun tilbehør, som opfylder de krav og specifikationer, som er angivet i denne brugsanvisning.

Anbring tilbehøret sikkert. Hvis maskinen anvendes monteret i en holder: Fastgør maskinen forsvarligt. Mister De kontrollen over maskinen, er der risiko for skader.

Se side 4.

A Cirkel- og parallelføring

Det komplette tilbehørsprogram findes på www.metabo.com eller i hovedkataloget.

10.1 Montering af cirkel- og parallelføringen

Til savning af cirkler (Ø 100-360 mm) og savning parallelt med en kant (maks. 210 mm).

Montering af klememelementerne (side 4, ill. I)

Læg klememelementerne (a) på fodpladen (5) med åbningen fremad og gevindhullet opad. Skru skruerne (b) i fra undersiden.



Fjern klememelementerne efter brug, da spændeordningen til savklingen (10) kan blive beskadiget ved skrånsnit.



Ved en skrånsnitsvinkel på 45° må stiksaven ikke drejes mod højre, da spændeordningen til savklingen (10) så beskadiges.

Montering af cirkelføringen (side 4, ill. II)

- Skub cirkel- og parallelføringens stang sidelæns ind i klememelementerne (a) (centrerspidsen (c) vender nedad).
- Indstil den ønskede radius (d).
- Spænd skruerne (b).

Montering af parallelføringen (side 4, ill. III)

- Skub cirkel- og parallelføringens stang sidelæns ind i klememelementerne (a) (centrerspidsen (c) vender opad).
- Skru centrerspidsen (c) ud.
- Indstil målet (e)
- Spænd skruerne (b).

11. Reparation



Reparationer på el-værktøjer må kun udføres af en elektriker!

Henvend Dem til Deres Metabo-forhandler, når De skal have repareret Deres Metabo el-værktøj.

Adresser findes på www.metabo.com.

Reservedelslister kan downloades på www.metabo.com.

12. Miljøbeskyttelse

Overhold de lokale regler om miljøvenlig bortskaffelse og genbrug af udtjente maskiner, emballage og tilbehør.



Kun for EU-lande: El-værktøj må ikke smides i husholdningsaffaldet! I henhold til det europæiske direktiv 2002/96/EF om affald af elektrisk og elektronisk udstyr og omsættelsen til national lovgivning skal brugte el-værktøjer indsamles adskilt og genanvendes i en recyclingproces.

13. Tekniske data

Forklaringer til oplysningerne på side 3.

Forbeholdt ændringer som følge af tekniske ændringer.

M	= Drejningsmoment
T ₁	= Største materialetykkelse i træ
T ₂	= Største materialetykkelse i ikke-jernmetal
T ₃	= Største materialetykkelse i stålplade
n ₀	= Slagtal ved tomgang
P ₁	= Nominel optagen effekt
P ₂	= Afgiven effekt
m	= Vægt uden netkabel

Måleværdier beregnet jf. EN 60745.

☐ Klasse II maskine

~ Vekselstrøm

De angivne tekniske data er tolerancesat (svarende til de pågældende gyldige standarder).



Emissionsværdier

Disse værdier gør det muligt at bestemme el-værktøjets emissioner og sammenligne forskellige el-værktøjer med hinanden. Alt efter el-værktøjets eller indsatsværktøjernes anvendelsesbetingelser og tilstand kan den faktiske belastning være højere eller lavere. Tag også højde for arbejdspauser og perioder med lav belastning. Træf de nødvendige beskyttelsesforanstaltninger for brugeren, f.eks. organisatoriske foranstaltninger, på baggrund af de anslåede værdier.

Samlet vibration (vektorsum af tre retninger) målt iht. EN 60745:

a_{h,CM} = Vibrationsemission
(savning af metalplade)

a_{h,CW} = Vibrationsemission
(savning af træ)

K_{h,...} = Usikkerhed (vibration)

Typiske A-vægtede lyd niveauer:

L_{pA} = Lydtryksniveau

L_{WA} = Lydeffektniveau

K_{pA}, K_{WA} = Usikkerhed



Brug høreværn!

Instrukcja oryginalna

1. Oświadczenie zgodności

Oświadczamy z pełną odpowiedzialnością, że wyrzynarki oznaczone typem i numerem seryjnym *1) spełniają wszystkie obowiązujące przepisy dyrektyw *2) i norm *3). Dokumentacja techniczna *4) - patrz strona 3.

2. Użycie zgodne z przeznaczeniem

Maszyna jest przeznaczona do cięcia metali nieżelaznych i blachy stalowej, drewna i materiałów drewnopodobnych, tworzywa sztucznego i temu podobnych materiałów. Żadne inne zastosowanie nie jest dozwolone.

Za szkody powstałe w wyniku użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem odpowiedzialność ponosi wyłącznie użytkownik.

Należy przestrzegać ogólnie obowiązujących przepisów zapobiegania wypadkom oraz załączonych wskazówek bezpieczeństwa.

3. Ogólne przepisy bezpieczeństwa



Dla własnego bezpieczeństwa oraz w celu ochrony elektronarzędzia należy zwracać szczególną uwagę na miejsca w tekście oznaczone tym symbolem!



OSTRZEŻENIE – W celu zminimalizowania ryzyka odniesienia obrażeń należy zapoznać się z instrukcją obsługi.



OSTRZEŻENIE Należy przeczytać **wszystkie wskazówki bezpieczeństwa i instrukcje**. *Nieprzestrzeganie wskazówek bezpieczeństwa i instrukcji może spowodować porażenie prądem, pożar i/lub ciężkie obrażenia ciała.*

Wskazówki bezpieczeństwa i instrukcje należy zachować na przyszłość.

Elektronarzędzie przekazywać innym osobom wyłącznie z dołączoną dokumentacją.

4. Specjalne wskazówki bezpieczeństwa

W przypadku wykonywania prac, przy których zamocowane narzędzie może natrafić na ukryte przewody elektryczne, urządzenie należy trzymać wyłącznie za zaizolowane powierzchnie gumowe. Zetknięcie z przewodem przewodzącym prąd może spowodować wystąpienie napięcia również na metalowych częściach urządzenia i doprowadzić do porażenia elektrycznego.

Należy sprawdzić, czy w miejscu, które ma być obrabiane, nie znajdują się żadne przewody elektryczne, wodociągowe lub gazowe (np. za pomocą wyszukiwacza metali).

Należy przestrzegać obowiązujących w danym kraju przepisów dla obrabianych materiałów.

Obrabiany element musi mocno przylegać i być zabezpieczony przed przesunięciem, np. za pomocą urządzeń mocujących.

Nie używać urządzenia do cięcia bardzo małych elementów.

Stopka musi przy cięciu pewnie przylegać do ciętego elementu.

W przypadku przerwania pracy, należy wyłączyć wyrzynarkę i pozostawić ją w materiale aż do chwili, aż brzeszczot całkowicie się zatrzyma. W żadnym wypadku nie wolno próbować wyjmować wyrzynarki z obrabianego materiału, dopóki brzeszczot porusza się, gdyż wówczas może nastąpić odbicie.

Nie wolno włączać urządzenia, podczas gdy brzeszczot dotyka obrabianego elementu. Zanim rozpoczniesz cięcie, pozwól najpierw osiągnąć brzeszczotowi wyrzynarki swoją pełną prędkość skokową.

W przypadku chęci ponownego uruchomienia wyrzynarki, która tkwi w obrabianym elemencie, należy wycentrować brzeszczot w szczelinie i sprawdzić, czy zęby tnące nie są zablokowane w ciętym elemencie. Zakleszczony brzeszczot może spowodować odbicie w chwili ponownego uruchomienia wyrzynarki.

Nie wolno zbliżać rąk do strefy cięcia i w pobliżu brzeszczotu. Nie wolno wkładać dłoni pod obrabiany element.

Wióry i podobne zanieczyszczenia należy usuwać wyłącznie wówczas, gdy urządzenie jest unieruchomione.

Przed przystąpieniem do wprowadzania jakichkolwiek ustawień, przeobrajania lub konserwacji należy wyciągnąć wtyczkę z gniazda wtykowego.

Niebezpieczeństwo skaleczenia ostrym brzeszczotem. Brzeszczot po cięciu być gorący. Nosić rękawice ochronne.

Redukcja zapylenia:



Cząstki uwalniane się podczas używania urządzenia mogą zawierać substancje wywołujące raka, reakcje alergiczne, schorzenia dróg oddechowych i wady wrodzone lub zaburzają zdolność rozrodczą. Spośród tych substancji można wymienić: ołów (farby zawierające ołów), pył mineralny (z kamienia, betonu itp.), domieszki stosowane podczas obróbki drewna (chromiany, środki ochronne do drewna), niektóre gatunki drewna (pył z obróbki dębu lub buka), metale, azbest.

Poziom ryzyka zależy od tego, przez jak długi czas użytkownik lub znajdujące się w pobliżu osoby będą narażone na działanie pyłu.

Wyliminować możliwość przedostania się cząstek pyłu do organizmu.

W celu zredukowania zagrożenia ze strony wymienionych substancji należy zapewnić dobrą

wentylację w miejscu pracy i nosić odpowiednie środki ochrony, na przykład maski przeciwpyłowe, które są w stanie filtrować mikroskopijnie małe cząstki.

Przestrzegać wytycznych dotyczących obrabianego materiału, pracowników, rodzaju i miejsca zastosowania (np. przepisów o ochronie pracy, utylizacji).

Szkodliwe cząstki eliminować z powietrza w miejscu ich emisji i zapobiegać odkładaniu się ich w otoczeniu.

Należy używać odpowiedniego osprzętu. Pozwoli to ograniczyć ilość cząstek przenikających w niekontrolowany sposób do otoczenia.

Stosować odpowiednią instalację odsysania pyłu.

W celu zminimalizowania zagrożenia pyłem:

- Nie kierować uwalnianych cząstek i strumienia powietrza wylotowego z urządzenia w stronę samego siebie ani innych osób znajdujących się w pobliżu czy też na osiadły pył.
- Używać systemów odpylania i/lub oczyszczaczy powietrza.
- Zapewnić dobrą wentylację miejsca pracy i czystość dzięki wyciągowi powietrza. Zamiatanie lub nadmuch powoduje wzbijanie pyłu.
- Odzież ochronną należy odkurzać lub prać. Nie przedmuchiwać, nie trzepać, nie czyścić szczotką.

5. Przegląd

Patrz strona 2.

- 1 Dźwignia zaciskowa do mocowania brzeszczotu
- 2 Rolka podpierająca brzeszczot
- 3 Brzeszczot
- 4 Śruba do zmiany położenia stopki
- 5 Stopka
- 6 Przycisk przełącznika układu zdmuchiwania wiórów
- 7 Dźwignia regulacji ruchu wahadłowego
- 8 Płytką zapobiegającą odrywaniu wióra
- 9 Osłona
- 10 Układ mocowania brzeszczotu
- 11 Pałak ochronny zabezpieczający przed nieumyślnym dotknięciem brzeszczotu
- 12 Pokrętko regulacji prędkości skokowej
- 13 Przycisk
- 14 Przycisk blokady włączenia ciągłego
- 15 Klucz imbusowy
- 16 Króciec odsysający
- 17 Cokół z podanym ustawieniem kąta cięcia

6. Uruchomienie

 Przed uruchomieniem urządzenia należy porównać napięcie i częstotliwość sieci podane na znamionowej z parametrami wykorzystywanej sieci zasilającej.

 Wyrzynarka nie może pracować bez brzeszczotu.

6.1 Oszadzenie płytki zapobiegającej odrywaniu wióra

 Niebezpieczeństwo skaleczenia ostrym brzeszczotem. Przed założeniem płytki zapobiegającej odrywaniu się wióra (8) należy usunąć brzeszczot.

Obrócić urządzenie tak, by stopka była skierowana do góry. Wsunąć od przodu płytkę zapobiegającą odrywaniu się wióra, zwracając przy tym uwagę na następujące 2 punkty:

- Gładka strona płytki ma być skierowana w górę.
- Szczelina jest skierowana do tyłu (w stronę kabla zasilającego).

W przypadku pracy przy założonej osłonie (patrz rozdział Akcesoria 10.), należy włożyć płytkę zapobiegającą odrywaniu wióra w osłonę.

6.2 Zakładanie brzeszczotu

 Niebezpieczeństwo skaleczenia ostrym brzeszczotem. Brzeszczot po cięciu może być gorący. Nosić rękawice ochronne.

Należy używać brzeszczotów odpowiednich dla przeznaczonych do obróbki materiałów.

- Obrócić dźwignię zaciskową (1) do przodu do oporu i puścić (dźwignia zaciskowa pozostaje otwarta).
- Wsunąć brzeszczot (3) do oporu. Należy zwracać uwagę, by zęby tnące były skierowane do przodu, a brzeszczot był właściwie może w rowku rolki podtrzymującej (2).
- Obrócić dźwignię może (1) z powrotem do położenia wyjściowego (brzeszczot jest teraz odpowiednio zamocowany).

6.3 Zakładanie i zdejmowanie osłony

Zakładanie: Nasadzić osłonę (9) od przodu aż do zatrzaśnięcia

Zdejmowanie: Chwycić osłonę (9) obustronnie z boku, lekko unieść, a może ściągnąć do przodu.

6.4 Cięcie z odsysaniem pyłu

- Podłączyć do króćca odsysania (16) odpowiednie urządzenie ssące. Zastosować wąż ssący o średnicy króćca przyłączeniowego 30 mm.
- W celu zapewnienia optymalnego odsysania założyć osłonę (9)
- Wyłączyć układ zdmuchiwania wiórów (patrz rozdział 7.1).

6.5 Cięcie bez odsysania pyłu

- W tym przypadku należy pracować ze zdjętą osłoną (9) (zdejmowanie: patrz rozdział 6.3).

6.6 Cięcie pod skosem

Zdjąć osłonę (9), płytkę może powstaniem wióra (8) i wąż ssący. Z elementów tych nie można korzystać tnąc pod skosem.

- Odkręcić śrubę (4).
- Przesunąć stopkę (5) nieco do przodu i obrócić.
- Następnie przesunąć stopkę (5) do tyłu lub do przodu w jedno z mocowań kształtowych (mocowania te są widoczne przez tylny, półokrągły otwór w stopce (5)). Ustawiony kąt

- można odczytać jako może widoczną na cokole (17) stopki. Inne wartości kąta można ustawić za pomocą kątomierza.
- Ponownie przykręcić śrubę (4).

6.7 Cięcie w moze ściany

Zdjąć osłonę (9), płytkę zabezpieczającą przed powstaniem wióra (8) oraz prowadzenie okrągłe i równoległe. Z elementów tych nie można korzystać tnąc w pobliżu ściany.

- Odkręcić śrubę (4) na tyle, by można było nieco unieść stopkę (5).
- Unieść nieco stopkę (5) i przesunąć ją do tyłu do oporu.
- Ponownie przykręcić śrubę (4).

7. Użytkowanie

7.1 Układ zdmuchiwanie wiórów

Wyłączany układ zdmuchiwanie wiórów zapewnia swobodny widok miejsca cięcia.

Włączanie: nacisnąć przycisk (6) z prawej strony urządzenia. (Z lewej strony maszyny jest widoczny symbol ).

Wyłączanie: nacisnąć przycisk (6) z lewej strony urządzenia. (Z prawej strony maszyny jest widoczny symbol .

7.2 Regulacja ruchu wahadłowego

Ustawić żądany ruch wahadłowy za pomocą dźwigni regulacyjnej (7).

Ustawienie „0” = ruch wahadłowy wyłączony

Ustawienie „III” = maksymalny ruch wahadłowy
Zalecane wartości ustawień: patrz strona 3.

Optymalne ustawienie prędkości obrotowej należy ustalić w praktyce.

7.3 Ustawienie maksymalnej prędkości skokowej

Ustawić maksymalną prędkość skokową za pomocą pokrętki (12). Można tego dokonać również podczas pracy urządzenia.

Zalecane wartości ustawień: patrz strona 3.

Optymalne ustawienie prędkości obrotowej należy ustalić w praktyce.

7.4 Poblizu i poblizu, zmiana prędkości skokowej, włączenie na stałe

Włączanie: Nacisnąć włącznik (13). Zmiana prędkości skokowej odbywa się poprzez wciskanie włącznika (aż do osiągnięcia ustawionej maksymalnej prędkości skokowej, patrz rozdział 7.3).

Wyłączanie: zwolnić włącznik (13).

Włączenie na stałe: Włączenie na stałe następuje przez zablokowanie wciśniętego włącznika (13) za pomocą przycisku blokującego (14). (13) W celu wyłączenia należy ponownie nacisnąć włącznik.

 Przy włączeniu ciągłym urządzenie pracuje w dalszym ciągu, nawet jeśli zostanie wyrwane z

ręki. Z tego względu urządzenie należy zawsze trzymać obiema rękami za przewidziany do tego uchwyt, przyjąc bezpieczną pozycję i pracować z zachowaniem bacznej uwagi.

8. Czyszczenie, konserwacja

Urządzenie należy czyścić w regularnych odstępach czasu. Szczeliny wentylacyjne przy silniku należy oczyścić odkurzaczem.

Układ zaciskania włożyć należy regularnie i starannie przedmuchiwać sprężonym powietrzem. W razie potrzeby oczyścić otwory za rolką poblizu brzeszczot (2).

Co pewien czas wpuścić kroplę oleju na rolkę podtrzymującą brzeszczot (2).

9. Wskazówki i zalecenia

Nakłuwanie

W przypadku cienkich, miękkich materiałów istnieje możliwość nakłucia materiału cienkim brzeszczotem, bez konieczności wiercenia wcześniej otworu. Należy stosować wyłącznie krótkie brzeszczoty. Tylko przy ustawionym kącie 0°.

Patrz rysunek na stronie 2. Ustawić dźwignię regulacyjną (7) w poblizu „0” (ruch wahadłowy wyłączony). Posadzić brzeszczot otwornicy na obrabianym przedmiocie korzystając z przedniej krawędzi stopki (5). Mocno przytrzymać uruchomioną wyrzynarkę z włożonym brzeszczotem otwornicy i powoli poprowadzić brzeszczot w dół. Gdy brzeszczot przejdzie na drugą stronę materiału, można załączyć ruch wahadłowy.

W przypadku grubszych materiałów należy najpierw wywiercić otwór, w który będzie można włożyć brzeszczot.

10. Akcesoria

Należy stosować wyłącznie oryginalne akcesoria Metabo.

Należy stosować wyłącznie akcesoria, które spełniają wymagania i parametry wymienione w niniejszej instrukcji eksploatacji.

Akcesoria należy mocować bezpiecznie. Jeśli urządzenie pracuje w uchwycie, to należy je dobrze przymocować. Utrata kontroli nad urządzeniem może spowodować obrażenia ciała.

Patrz strona 4.

A Prowadzenie okrągłe i równoległe

Pełny zestaw akcesoriów patrz www.metabo.com lub katalog główny.

10.1 Mocowanie prowadzenia okrągłego i równoległego

Prowadzenia umożliwiają wycinanie po okręgu (Ø 100 - 360 mm) i cięcie równoległe do krawędzi (maks. 210 mm).

Mocowanie elementów zaciskających (patrz strona 4, rys. I)

Ustawić elementy zaciskające na stopce (5) otworem do przodu i gwintowanym otworem w górę. Wkręcić od spodu śruby (b).

 Po użyciu usunąć z powrotem elementy zaciskające, gdyż podczas cięcia po skosie może zostać uszkodzony układ mocowania brzeszczota (10).

 Przy cięciu ukośnym pod kątem 45° nie wolno wychylać brzeszczotu w prawo, gdyż może поблизу do uszkodzenia układu mocowania brzeszczota (10).

Mocowanie prowadzenia po okręgu (patrz strona 4, rys. II)

- Wsunąć z boku drążek mocowania prowadzenia po pobliżu i prowadzenia równoległego w elementy zaciskające (a) (wierzchołek centrujący (c) musi być skierowany w dół).
- Ustawić żądany promień (d).
- Dokręcić śruby (b).

Zakładanie prowadzenia po okręgu (patrz strona 4, rys. III)

- Wsunąć z boku drążek mocowania prowadzenia po okręgu i prowadzenia równoległego w elementy zaciskające (a) (wierzchołek centrujący (c) musi być skierowane w górę).
- Wykręcić wierzchołek centrujący (c).
- Ustawić wymiar (e)
- Dokręcić śruby (b).

11. Naprawy

 Wszelkie naprawy elektronarzędzi mogą być wykonywane wyłącznie przez wykwalifikowanych elektryków!

W sprawie naprawy elektronarzędzia należy się zwrócić do przedstawicielstwa Metabo. Adresy są podane na stronie www.metabo.com.

Listę części zamiennych można pobrać pod adresem www.metabo.com.

12. Ochrona środowiska

Należy przestrzegać krajowych przepisów dotyczących utylizacji zużytych urządzeń, opakowań i akcesoriów zgodnie z ochroną środowiska naturalnego oraz zasadami recyklingu.

 Dotyczy tylko państw UE: Nie wolno wyrzucać elektronarzędzi do odpadów pochodzących z gospodarstwa domowego! Zgodnie z wytyczną europejską 2002/96/WE o zużytych urządzeniach elektrycznych i elektronicznych oraz jej stosowaniu w prawie państwowym zużyte elektronarzędzia muszą być gromadzone osobno i podawane odzyskowi surowców wtórnych zgodnemu z przepisami o ochronie środowiska.

13. Dane techniczne

Wyjaśnienia do informacji podanych na stronie 3. Zastrzegamy sobie prawo do zmian konstrukcyjnych.

M	= Moment obrotowy
T ₁	= Maksymalna grubość materiału — drewno
T ₁	= Maksymalna grubość materiału — materiały nieżelazne
T ₁	= Maksymalna grubość materiału — blacha stalowa
n ₀	= Liczba suwów na biegu jałowym
P ₁	= Nominalny pobór mocy
P ₂	= Moc wyjściowa
m	= Ciężar bez przewodu zasilającego
Wartości pomiarów ustalone w oparciu o EN 60745.	
	Urządzenie w klasie ochrony II
~	Prąd przemienny

Wyszczególnione dane techniczne obarczone są błędem tolerancji (odpowiednio do obowiązujących standardów).

Wartości emisji

Wartości te umożliwiają oszacowanie emisji urządzenia elektrycznego i porównanie różnych urządzeń elektrycznych. W zależności od warunków użytkowania, stanu urządzenia elektrycznego lub narzędzi mocowanych rzeczywiste obciążenie może być większe lub mniejsze. Wartości te należy uwzględnić dla oszacowania przerw w pracy i faz mniejszego obciążenia. Ustalić na podstawie odpowiednio dopasowanych wartości szacunkowych środki ochronne dla użytkownika, np. środki organizacyjne.

Całkowita wartość vibracji (suma wektorowa trzech kierunków) ustalona zgodnie z EN 60745:

a_{h,CM} = Wartość emisji vibracji (cięcie blach metalowych)

a_{h,CW} = Wartość emisji vibracji (cięcie drewna)

K_{h, ...} = Nieoznaczoność (vibracja)

Typowe poziomy ciśnienia akustycznego A:

L_{pA} = poziom ciśnienia akustycznego

L_{WA} = poziom mocy akustycznej

K_{pA}, K_{WA} = nieoznaczone

 **Nosić ochroniacze słuchu!**

Πρωτότυπες οδηγίες χρήσης

1. Δήλωση πιστότητας

Δηλώνουμε με ιδία ευθύνη: Αυτές οι σέγες, που αναγνωρίζονται μέσω τύπου και αριθμού σειράς *1), ανταποκρίνονται σε όλες τις σχετικές διατάξεις των οδηγιών *2) και των προτύπων *3). Τεχνικά έγγραφα στο *4) - βλέπε σελίδα 3.

2. Χρήση σύμφωνα με το σκοπό προορισμού

Το εργαλείο είναι κατάλληλο για πριόνισμα μη σιδηρούχων μετάλλων και χαλύβδινης λαμαρίνας, ξύλου και παρόμοιων με το ξύλο υλικών, συνθετικών υλικών και διαφόρων άλλων όμοιων υλικών. Κάθε άλλη χρήση δεν επιτρέπεται.

Για ζημιές που ενδέχεται να προκύψουν από τη μη ενδεδειγμένη χρήση του εργαλείου την αποκλειστική ευθύνη φέρει ο χρήστης.

Θα πρέπει να ληφθούν υπόψη οι γενικά αναγνωρισμένοι κανονισμοί πρόληψης ατυχημάτων καθώς και οι συνημμένες υποδείξεις ασφαλείας.

3. Γενικές υποδείξεις ασφαλείας



Προσέξτε για τη δική σας προστασία καθώς και για την προστασία του ηλεκτρικού σας εργαλείου εκείνα τα σημεία του κειμένου, που χαρακτηρίζονται με αυτό το σύμβολο!



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ - Για τη μείωση του κινδύνου τραυματισμού διαβάστε τις οδηγίες λειτουργίας.



ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ Διαβάστε όλες τις υποδείξεις ασφαλείας και όλες τις οδηγίες. Η μη τήρηση των υποδείξεων ασφαλείας και των οδηγιών μπορεί να προκαλέσει ηλεκτροπληξία, πυρκαγιά και/ή σοβαρούς τραυματισμούς.

Φυλάγετε όλες τις υποδείξεις ασφαλείας και τις οδηγίες για μελλοντική χρήση.

Παραχωρήστε σε άλλους το ηλεκτρικό σας εργαλείο μόνο μαζί με αυτά τα έγγραφα.

4. Ειδικές υποδείξεις ασφαλείας

Όταν εκτελείτε εργασίες, στις οποίες το εξάρτημα εργασίας μπορεί να συναντήσει καλυμμένους ηλεκτρικούς αγωγούς, κρατάτε το εργαλείο από τις μονωμένες επιφάνειες λαβής. Η επαφή μ' έναν ηλεκτροφόρο αγωγό μπορεί να θέσει επίσης τα μεταλλικά μέρη του εργαλείου υπό τάση και να προκαλέσει μια ηλεκτροπληξία.

Βεβαιωθείτε, ότι στη θέση που πρόκειται να εργαστείτε, δε βρίσκονται καλώδια ρεύματος, σωλήνες νερού ή αερίου (π.χ. με τη βοήθεια ενός ανιχνευτή μετάλλων).

Κατά την επεξεργασία πρέπει το επεξεργαζόμενο κομμάτι να ακουμπά σταθερά και να είναι ασφαλισμένο έναντι ολίσθησης, π.χ. με τη βοήθεια σφιγκτήρων.

Μην προσπαθήσετε να πριονίσετε πολύ μικρά επεξεργαζόμενα κομμάτια.

Η βάση κατά το πριόνισμα πρέπει να ακουμπά με σιγουριά πάνω στο επεξεργαζόμενο κομμάτι.

Σε περίπτωση που διακόψετε την εργασία, απενεργοποιήστε το πριόνι και κρατήστε το ήρεμα στο υλικό, ώσπου να ακινητοποιηθεί η πριονόλαμα. Μην προσπαθήσετε ποτέ, να απομακρύνετε το πριόνι από το επεξεργαζόμενο κομμάτι, όσο η πριονόλαμα κινείται, διαφορετικά μπορεί να προκύψει μια ανάκρουση.

Μην ενεργοποιείτε το εργαλείο, ενώ η πριονόλαμα ακουμπά στο επεξεργαζόμενο κομμάτι. Αφήστε την πριονόλαμα να φθάσει πρώτα τον πλήρη αριθμό παλινδρομήσεων, προτού εκτελέσετε το κόψιμο.

Όταν θέλετε να θέσετε ξανά σε λειτουργία ένα πριόνι, που βρίσκεται μέσα στο επεξεργαζόμενο κομμάτι, κεντράρετε την πριονόλαμα στη σχισμή πριονίσματος και ελέγξτε, μήπως τα δόντια είναι μαγκωμένα στο επεξεργαζόμενο κομμάτι. Εάν η πριονόλαμα είναι μαγκωμένη, μπορεί να προκαλέσει μια ανάκρουση, όταν το πριόνι τεθεί ξανά σε λειτουργία.

Μην απλώνετε τα χέρια σας στην περιοχή του πριονιού και στην πριονόλαμα. Μην πιάνετε κάτω από το επεξεργαζόμενο κομμάτι.

Απομακρύνετε τα γρέζια και τα άλλα απόβλητα μόνον, όταν το εργαλείο είναι ακινητοποιημένο.

Προτού πραγματοποιήσετε μία οποιαδήποτε ρύθμιση, αλλαγή εξοπλισμού ή συντήρηση, τραβήξτε το φως από την πρίζα.

Κίνδυνος τραυματισμού από την κοφτερή πριονόλαμα της σέγας. Η πριονόλαμα της σέγας μπορεί μετά το πριόνισμα να είναι καυτή. Φοράτε προστατευτικά γάντια.

Μείωση επιβάρυνσης από σκόνη:



Σωματίδια, τα οποία δημιουργούνται κατά την εργασία με το παρόν εργαλείο, ενδέχεται να περιέχουν ουσίες, οι οποίες μπορεί να προξενήσουν καρκίνο, αλλεργικές αντιδράσεις, νοσήματα του αναπνευστικού συστήματος, γενετικές ανωμαλίες ή άλλες βλάβες της αναπαραγωγής. Ορισμένα παραδείγματα αυτών των ουσιών είναι τα εξής: Μόλυβδος (σε μολυβδόχα επιχρίσματα), ορυκτή σκόνη (από δομικούς λίθους, σκυρόδεμα και τα παρόμοια), πρόσθετες ουσίες για την επεξεργασία ξυλείας (χρωμικό, μέσα προστασίας ξυλείας), ορισμένα είδη ξυλείας (όπως σκόνη δρυός ή οξιάς), μέταλλα, αμίαντος.

Ο κίνδυνος εξαρτάται από τη διάρκεια, στην οποία

ο χρήστης ή άτομα που βρίσκονται κοντά, εκτίθενται στην επιβάρυνση. Αυτά τα σωματίδια δεν πρέπει να εισχωρήσουν στο σώμα.

Για να μειωθεί η επιβάρυνση από αυτές τις ουσίες: Φροντίστε για καλό αερισμό του χώρου εργασίας και φοράτε κατάλληλο εξοπλισμό προστασίας όπως μάσκες προστασίας της αναπνοής, οι οποίες μπορούν να φιλτράρουν μικροσκοπικά μικρά σωματίδια.

Προσέξτε τις οδηγίες που ισχύουν για το υλικό, το προσωπικό, την περίπτωση εφαρμογής και το σημείο χρήσης (π.χ. κανονισμοί εργασιακής ασφάλειας, απόρριψη).

Συλλέξτε τα σωματίδια που προκύπτουν στο σημείο της δημιουργίας τους, αποφύγετε τις συσσωρεύσεις στον περιβάλλοντα χώρο.

Χρησιμοποιείτε τα κατάλληλα εξαρτήματα. Έτσι φθάνουν λιγότερα σωματίδια ανεξέλεγκτα στο περιβάλλον.

Χρησιμοποιείτε ένα κατάλληλο σύστημα αναρρόφησης σκόνης.

Μειώστε την επιβάρυνση από τη σκόνη με τους εξής τρόπους:

- στρέφοντας τα εξερχόμενα σωματίδια και τη σκόνη απερών του εργαλείου όχι πάνω σας ή προς άτομα που βρίσκονται κοντά σας ή πάνω σε συσσωρευμένη σκόνη,
- χρησιμοποιώντας μία εγκατάσταση αναρρόφησης και μία συσκευή καθαρισμού του αέρα,
- αερίζοντας καλά τον χώρο εργασίας και διατηρώντας τον καθαρό αναρροφώντας τους ρύπους. Το σκούπισμα ή το ξεφύσημα στροβιλίζει τη σκόνη.
- Αναρροφάτε ή πλένετε την ενδυμασία προστασίας. Μην ξεφυσάτε, χτυπάτε ή καθαρίζετε με βούρτσες.

5. Επισκόπηση

Βλέπε σελίδα 2.

- 1 Μοχλός σύσφιξης για τη στερέωση της πριονόλαμας
- 2 Τροχίσκος στήριξης της πριονόλαμας
- 3 Πριονόλαμα
- 4 Βίδα για τη ρύθμιση της βάσης
- 5 Βάση
- 6 Κουμπί ενεργοποίησης της διάταξης ξεφυσήματος των πριονιδίων
- 7 Μοχλός ρύθμισης της ταλάντωσης
- 8 Έλασμα προστασίας σχισίματος
- 9 Προστατευτικό κάλυμμα
- 10 Διάταξη σύσφιξης της πριονόλαμας
- 11 Βραχίονας προστασίας για την προστασία έναντι ακούσιας επαφής της πριονόλαμας
- 12 Τροχίσκος ρύθμισης για τη ρύθμιση του αριθμού των παλινδρομήσεων
- 13 Πληκτροδιακόπτης
- 14 Κουμπί σταθεροποίησης για συνεχή λειτουργία
- 15 Εξαγωνικό κλειδί
- 16 Στόμιο αναρρόφησης

- 17 Περιστρεφόμενη υποδοχή με ένδειξη της ρυθμισμένης γωνίας κοπής

6. Θέση σε λειτουργία

 Πριν τη θέση σε λειτουργία ελέγξτε, αν η τάση και η συχνότητα που αναφέρονται στην πινακίδα τύπου ταυτίζονται με τα στοιχεία του ηλεκτρικού σας δικτύου.

 Μην αφήνετε το εργαλείο να λειτουργεί χωρίς πριονόλαμα.

6.1 Τοποθέτηση του ελάσματος προστασίας σχισίματος

 Κίνδυνος τραυματισμού από την κοφτερή πριονόλαμα της σέγας. Κατά την τοποθέτηση του ελάσματος προστασίας σχισίματος (8), πρέπει να αφαιρεθεί η πριονόλαμα.

Γυρίστε το εργαλείο ανάποδα, η βάση δείχνει προς τα επάνω. Σπρώξτε το έλασμα προστασίας σχισίματος από μπροστά μέσα και προσέξτε επιπλέον τα ακόλουθα 2 σημεία:

- Η λεία πλευρά του ελάσματος δείχνει προς τα επάνω.
- Η σχισμή δείχνει προς τα πίσω (στην κατεύθυνση του καλωδίου σύνδεσης στο ρεύμα).

Όταν εργάζεστε με τοποθετημένη την πλάκα προστασίας (βλέπε στο κεφάλαιο Εξαρτήματα 10.), τοποθετήστε τότε το έλασμα προστασίας σχισίματος στην πλάκα προστασίας.

6.2 Τοποθέτηση της πριονόλαμας

 Κίνδυνος τραυματισμού από την κοφτερή πριονόλαμα της σέγας. Η πριονόλαμα της σέγας μπορεί μετά το πριόνισμα να είναι καυτή. Φοράτε προστατευτικά γάντια.

Χρησιμοποιείτε μια πριονόλαμα, που είναι κατάλληλη για το υλικό που πρόκειται να πριονίσετε.

- Γυρίστε το μοχλό σύσφιξης (1) μέχρι τέρμα προς τα εμπρός και αφήστε τον ελεύθερο (ο μοχλός σύσφιξης παραμένει ανοιχτός).
- Τοποθετήστε την πριονόλαμα (3) μέχρι τέρμα. Εδώ προσέξτε, να δείχνουν τα δόντια της πριονόλαμας προς τα εμπρός και να βρίσκονται σωστά μέσα στο αυλάκι του τροχίσκου στήριξης της πριονόλαμας (2).
- Επαναφέρετε το μοχλό σύσφιξης (1) στην αρχική του θέση (η πριονόλαμα είναι τώρα σφιγμένη σταθερά).

6.3 Τοποθέτηση/αφαίρεση του προστατευτικού καλύμματος

Τοποθέτηση: Τοποθετήστε το προστατευτικό κάλυμμα (9) από εμπρός μέχρι να ασφαλίσει.

Αφαίρεση: Πιάστε το προστατευτικό κάλυμμα (9) πλάγια από τις δύο πλευρές, σηκώστε το λίγο και μετά αφαιρέστε το προς τα εμπρός.

6.4 Πριόνισμα με αναρρόφηση σκόνης

- Συνδέστε στο στόμιο αναρρόφησης (16) μια κατάλληλη συσκευή αναρρόφησης.
- Χρησιμοποιήστε έναν εύκαμπτο σωλήνα

el ΕΛΛΗΝΙΚΑ

- αναρρόφησης με μια διάμετρο προσαρμογέα 30 mm.
- Για την ιδανική απόδοση αναρρόφησης της σκόνης τοποθετήστε πάνω το προστατευτικό κάλυμμα (9).
 - Απενεργοποιήστε τη διάταξη ξεφυσήματος των πριονιδίων (Βλέπε στο κεφάλαιο 7.1).

6.5 Πριόνισμα χωρίς αναρρόφηση σκόνης

- Εκτελείτε την εργασία χωρίς το προστατευτικό κάλυμμα (9) (για την αφαίρεση βλέπε στο κεφάλαιο 6.3).

6.6 Λοξές κοπές

Αφαιρέστε το προστατευτικό κάλυμμα (9), το έλασμα προστασίας σχισίματος (8) και το σωλήνα αναρρόφησης. Αυτά τα εξαρτήματα δεν μπορούν να χρησιμοποιηθούν στις λοξές κοπές.

- Λύστε τη βίδα (4).
- Σπρώξτε τη βάση (5) λίγο προς τα εμπρός και γυρίστε την.
- Μετά σπρώξτε τη βάση (5) προς τα πίσω ή προς τα εμπρός σε μια από τις θέσεις ασφάλισης (τις θέσεις ασφάλισης μπορείτε να τις δείτε μέσα από το πίσω, ημικυκλικό άνοιγμα στη βάση (5).) Η εκάστοτε ρυθμισμένη γωνία μπορεί να διαβαστεί στον αντίστοιχο αριθμό στην περιστρεφόμενη υποδοχή (17) της βάσης. Ρυθμίστε άλλες γωνίες με τη βοήθεια ενός μετρητή γωνιών.
- Σφίξτε ξανά τη βίδα (4).

6.7 Πριόνισμα κοντά στον τοίχο

Αφαιρέστε το προστατευτικό κάλυμμα (9), το έλασμα προστασίας σχισίματος (8) και τον οδηγό κύκλων και παραλλήλων. Αυτά τα εξαρτήματα δεν μπορούν να χρησιμοποιηθούν στο πριόνισμα κοντά στον τοίχο.

- Λύστε τη βίδα (4) τόσο, ώστε η βάση (5) να μπορεί να σηκωθεί λίγο.
- Σηκώστε λίγο τη βάση (5) και σπρώξτε την μέχρι τέρμα προς τα πίσω.
- Σφίξτε ξανά τη βίδα (4).

7. Χρήση

7.1 Διάταξη ξεφυσήματος των πριονιδίων

Ενεργοποιούμενη διάταξη ξεφυσήματος για ελεύθερη ορατότητα στο σημείο κοπής.

ON: Πατήστε το κουμπί ενεργοποίησης (6) στη δεξιά πλευρά του εργαλείου. (Στην αριστερή πλευρά του εργαλείου μπορείτε να δείτε το σύμβολο .

OFF: Πατήστε το κουμπί ενεργοποίησης (6) στην αριστερή πλευρά του εργαλείου. (Στη δεξιά πλευρά του εργαλείου μπορείτε να δείτε το σύμβολο .

7.2 Ρύθμιση της ταλάντωσης

Στο μοχλό ρύθμισης (7) ρυθμίστε την επιθυμητή ταλάντωση.

Θέση "0" = Η ταλάντωση είναι απενεργοποιημένη

Θέση "III" = Μέγιστη ταλάντωση

Για τη συνιστούμενη τιμή ρύθμισης βλέπε στη σελίδα 3.

Η ιδανική ρύθμιση εξακριβώνεται καλύτερα με μια πρακτική δοκιμή.

7.3 Ρύθμιση του μέγιστου αριθμού παλινδρομήσεων

Ρυθμίστε το μέγιστο αριθμό παλινδρομήσεων στον τροχίσκο ρύθμισης (12). Αυτό είναι επίσης δυνατό και κατά τη διάρκεια της λειτουργίας.

Για τη συνιστούμενη τιμή ρύθμισης βλέπε στη σελίδα 3.

Η ιδανική ρύθμιση εξακριβώνεται καλύτερα με μια πρακτική δοκιμή.

7.4 Ενεργοποίηση/Απενεργοποίηση, αλλαγή του αριθμού παλινδρομήσεων, συνεχής λειτουργία

ON: Πατήστε τον ηλεκτροδιακόπτη (13). Ο αριθμός των παλινδρομήσεων μπορεί να αλλάξει, πιέζοντας μέσα τον ηλεκτροδιακόπτη (μέχρι το ρυθμισμένη μέγιστο αριθμό παλινδρομήσεων, βλέπε στο κεφάλαιο 7.3).

OFF: Αφήστε ελεύθερο τον ηλεκτροδιακόπτη (13).

Συνεχής λειτουργία: Για συνεχή λειτουργία ο πατημένος μέσα ηλεκτροδιακόπτης (13) μπορεί να ασφαλιστεί με το κουμπί σταθεροποίησης (14). Για την απενεργοποίηση της συνεχούς λειτουργίας, (13) πατήστε ξανά τον ηλεκτροδιακόπτη.



Σε περίπτωση συνεχούς λειτουργίας το εργαλείο εξακολουθεί να λειτουργεί, όταν σας ξεφύγει από το χέρι. Γι' αυτό κρατάτε το εργαλείο πάντοτε καλά με τα δύο χέρια από την προβλεπόμενη χειρολαβή, να στέκεστε σταθερά και να εργάζεστε συγκεντρωμένοι.

8. Καθαρισμός, συντήρηση

Καθαρίζετε το εργαλείο τακτικά. Καθαρίζετε επίσης τις σχισμές αερισμού στον κινητήρα με έναν απορροφητήρα σκόνης (ηλεκτρική σκούπα). Καθαρίζετε τακτικά και καλά τη διάταξη σύσφιξης της πριονόλαμας με πεπιεσμένο αέρα. Όταν χρειάζεται, καθαρίστε το άνοιγμα πίσω από τον τροχίσκο στήριξης της πριονόλαμας (2).

Κάπου-κάπου λαδώνετε με μια σταγόνα λάδι πάνω τον τροχίσκο στήριξης της πριονόλαμας (2).

9. Συμβουλές και τεχνάσματα

Βύθιση της πριονόλαμας

Στα λεπτά, μαλακά υλικά μπορεί κανείς να βυθίσει την πριονόλαμα σέγας μέσα στο επεξεργαζόμενο κομμάτι, χωρίς προηγουμένως να ανοίξει μια

τρύπα. Χρησιμοποιείτε μόνο κοντές πριονόλαμες. Μόνο σε περίπτωση ρύθμισης της γωνίας 0°. Βλέπε εικόνα στη σελίδα 2. Θέστε το μοχλό ρύθμισης (7) στη θέση "0" (η ταλάντωση είναι απενεργοποιημένη). Ακουμπήστε τη σέγα με την μπροστινή ακμή της βάσης (5) πάνω στο επεξεργαζόμενο κομμάτι. Κρατήστε καλά την ενεργοποιημένη σέγα και οδηγήστε την αργά προς τα κάτω. Όταν η πριονόλαμα περάσει μέσα, μπορεί να ενεργοποιηθεί και η ταλάντωση.

Στα χοντρότερα επεξεργαζόμενα κομμάτια πρέπει πρώτα να ανοίξει κανείς μια τρύπα, μέσα από την οποία μπορεί να περάσει η πριονόλαμα.

10. Εξαρτήματα

Χρησιμοποιείτε μόνο τα γνήσια αξεσουάρ της Metabo.

Χρησιμοποιείτε μόνο εξαρτήματα, τα οποία πληρούν τις απαιτήσεις και τα χαρακτηριστικά στοιχεία που αναφέρονται σε αυτές τις οδηγίες λειτουργίας.

Τοποθετείτε το εξάρτημα με ασφάλεια. Όταν χρησιμοποιείται το εργαλείο σε ένα στήριγμα: Στερεώστε με ασφάλεια το εργαλείο. Η απώλεια του ελέγχου μπορεί να οδηγήσει σε τραυματισμούς.

Βλέπε σελίδα 4.

A Οδηγός κύκλων και παραλλήλων
Πλήρες πρόγραμμα εξαρτημάτων, βλέπε www.metabo.com ή στον κύριο κατάλογο.

10.1 Τοποθέτηση του οδηγού κύκλων και παραλλήλων

Για το πρίονισμα κύκλων (Ø 100 - 360 mm) και για την κοπή παράλληλα σε μια ακμή (μεγ. 210 mm).

Τοποθέτηση των στοιχείων σύσφιγξης (σελίδα 4, Εικ. I)

Τοποθετήστε το στοιχείο σύσφιγξης (a) με το άνοιγμα προς τα εμπρός και την κοχλιοτομημένη τρύπα προς τα επάνω πάνω στη βάση (5). Βιδώστε από την κάτω πλευρά τις βίδες (b).

 Μετά τη χρήση αφαιρέστε ξανά τα στοιχεία σύσφιγξης, επειδή στο φалтσοκόμμημο μπορεί να υποστεί ζημιά η διάταξη σύσφιγξης της πριονόλαμας (10).

 Σε γωνία λοξής κοπής 45° δεν επιτρέπεται η σέγα να στραφεί προς τα δεξιά, επειδή διαφορετικά θα προκληθεί ζημιά στη διάταξη σύσφιγξης της πριονόλαμας (10).

Τοποθέτηση του οδηγού κύκλων (σελίδα 4, Εικ. II)

- Σπρώξτε τη ράβδο του οδηγού κύκλων και παραλλήλων πλάγια μέσα στα στοιχεία σύσφιγξης (a) (η μύτη κεντραρίσματος (c) δείχνει προς τα κάτω).
- Ρυθμίστε την επιθυμητή ακτίνα (d).
- Σφίξτε τις βίδες (b).

Τοποθέτηση του οδηγού παραλλήλων (σελίδα 4, Εικ. III)

- Σπρώξτε τη ράβδο του οδηγού κύκλων και παραλλήλων πλάγια μέσα στα στοιχεία

- σύσφιγξης (a) (η μύτη κεντραρίσματος (c) δείχνει προς τα επάνω).
- Ξεβιδώστε τη μύτη κεντραρίσματος (c).
- Ρυθμίστε τη διάσταση (e)
- Σφίξτε τις βίδες (b).

11. Επισκευή

 Οι επισκευές των ηλεκτρικών εργαλείων επιτρέπεται να διενεργούνται μόνον από ηλεκτροτεχνίτες!

Με ηλεκτρικά εργαλεία Metabo που έχουν ανάγκη επισκευής, απευθυνθείτε παρακαλώ στην αντίστοιχη αντιπροσωπία της Metabo. Διευθύνσεις βλέπε www.metabo.com.

Τους καταλόγους ανταλλακτικών μπορείτε να τους κατεβάσετε στη διεύθυνση www.metabo.com.

12. Προστασία περιβάλλοντος

Τηρείτε τους εθνικούς κανονισμούς για την απόσυρση σύμφωνα με τους κανόνες προστασίας του περιβάλλοντος και για την ανακύκλωση των άχρηστων εργαλείων, συσκευασιών και εξαρτημάτων.

 Μόνο για τις χώρες της ΕΕ: Μην πετάτε τα ηλεκτρικά εργαλεία στον κάδο οικιακών απορριμμάτων! Σύμφωνα με την ευρωπαϊκή οδηγία 2002/96/ΕΚ περί ηλεκτρικών και ηλεκτρονικών συσκευών και την ενσωμάτωσή της στο εθνικό δίκαιο, τα ηλεκτρικά εργαλεία πρέπει να συλλέγονται ξεχωριστά και να επιστρέφονται για ανακύκλωση με τρόπο φιλικό προς το περιβάλλον.

13. Τεχνικά στοιχεία

Διευκρινίσεις σχετικά με τα στοιχεία στη σελίδα 3. Διατηρούμε το δικαίωμα για αλλαγές, που εξυπηρετούν την τεχνική πρόοδο.

M	= Ροπή στρέψης
T ₁	= Μέγιστο πάχος υλικού σε ξύλο
T ₂	= Μέγιστο πάχος υλικού σε μη σιδηρούχα μέταλλα
T ₃	= Μέγιστο πάχος υλικού σε χαλύβδινη λαμαρίνα
n ₀	= Αριθμός παλινδρομήσεων χωρίς φορτίο
P ₁	= Ονομαστική ισχύς
P ₂	= Αποδιδόμενη ισχύς
m	= Βάρος χωρίς καλώδιο σύνδεσης στο ρεύμα

Οι τιμές μετρήθηκαν σύμφωνα με το πρότυπο EN 60745.

 Εργαλείο της κατηγορίας βαθμού προστασίας II

~ Εναλλασσόμενο ρεύμα

Τα αναφερόμενα τεχνικά στοιχεία εννοούνται με ανοχές (σύμφωνα με τις εκάστοτε ισχύουσες τεχνικές προδιαγραφές).

 **Τιμές εκπομπής**
Αυτές οι τιμές καθιστούν δυνατή την εκτίμηση των εκπομπών του ηλεκτρικού εργαλείου

eI ΕΛΛΗΝΙΚΑ

και τη σύγκριση διαφόρων ηλεκτρικών εργαλείων. Ανάλογα με τις συνθήκες εργασίας, την κατάσταση του ηλεκτρικού εργαλείου ή των εξαρτημάτων εργασίας μπορεί το πραγματικό φορτίο να είναι υψηλότερο ή χαμηλότερο. Για την εκτίμηση λάβετε υπόψη τα διαλείμματα εργασίας και τις φάσεις μικρού φορτίου. Με βάση τις αντίστοιχες προσαρμοσμένες τιμές εκτίμησης καθορίστε μέτρα προστασίας για το χρήστη, π.χ. οργανωτικά μέτρα.

Συνολική τιμή κραδασμών (διανυσματικό άθροισμα τριών κατευθύνσεων) υπολογισμένη σύμφωνα με το πρότυπο EN 60745:

$a_{h,CM}$ = Τιμή εκπομπής κραδασμών (πριόνισμα μεταλλικού ελάσματος)

$a_{h,CW}$ = Τιμή εκπομπής κραδασμών (πριόνισμα ξύλου)

$K_{h,...}$ = Ανασφάλεια (ταλάντωση)

Τυπικές ηχητικές στάθμες, αξιολόγηση A:

L_{pA} = Στάθμη ηχητικής πίεσης

L_{WA} = Στάθμη ηχητικής ισχύος

K_{pA}, K_{WA} = Ανασφάλεια



**Χρησιμοποιείτε προστασία ακοής
(ωτασπίδες)!**

Eredeti használati utasítás

1. Megfelelő ségi nyilatkozat

Kizárólagos felelősségünk tudatában kijelentjük: Ezek a szűrőfűrészek – típus és sorozatszám alapján történő azonosítással *1) – megfelelnek az irányelvek *2) és szabványok *3) összes idevonatkozó rendelkezéseinek. A Műszaki dokumentációt *4) - lásd a 3. oldalon.

2. Rendeltetésszerű használat

Ez a gép színesfémek és acéllemezek, fa és fához hasonló anyagok, műanyagok és hasonlók fűrészelésére alkalmas. Bármely más célra történő alkalmazása tilos.

A nem rendeltetésszerű használatból eredő mindennemű kárért a felelősség kizárólag a felhasználót terheli.

Feltétlenül tartsa be az általánosan elfogadott balesetvédelmi szabályokat, valamint a mellékelt biztonsági útmutatóban foglaltakat.

3. Általános biztonsági tudnivalók



Saját testi épsége és elektromos kéziszerszáma védelme érdekében tartsa be az ezzel a szimbólummal jelölt szövegrészekben foglaltakat!



FIGYELMEZTETÉS – A sérülésveszély csökkentése érdekében olvassa át a használati utasítást.



FIGYELMEZTETÉS Olvassa át az összes biztonsági utasítást és előírást. A biztonsági tudnivalók és utasítások betartásának elmulasztása elektromos áramütést, tüzet és/vagy súlyos személyi sérüléseket okozhat.

Kérjük, gondosan őrizze meg valamennyi biztonsági útmutatót és előírást a jövőben. Csak ezekkel a dokumentumokkal együtt adja tovább másnak az elektromos kéziszerszámot.

4. Különleges biztonsági szabályok

A gépet a szigetelt markolatnál fogva tartsa, ha olyan munkálatokat végez, melyeknél a betétszerszám rejtett elektromos vezetékbe vághat. A feszültség alatt álló vezeték érintése a gép fém részeit is feszültség alá helyezheti, és ez elektromos áramütést okozhat.

Győződjön meg róla (pl. fémdetektor segítségével), hogy a megmunkálendő felületben, nincsen áram-, víz- vagy gázvezeték.

A munkadarab a megmunkálás alatt fixen fekvődjön fel, és biztosítsa elcsúszás ellen, pl. befogószerkezet segítségével.

Ne próbáljon meg nagyon apró munkadarabokat fűrészelni.

Fűrészeléskor a talplemeznek biztonságosan fel kell fekvődjnie a munkadarabra.

Ha megszakítja a munkavégzést, vagy beszorul a fűrészlap, kapcsolja ki a fűrész, és amíg teljesen le nem áll, tartsa a fűrészlapot elmozdítás nélkül az anyagban. Soha ne próbálja a fűrész a munkadarabból kivenni, amíg a fűrészlap mozog, különben visszarúgás következhet be.

Ne kapcsolja be a gépet, amíg a fűrészlap érinti a munkadarabot. A vágást csak azután kezdje meg, miután a fűrészlap elérte a teljes löketszámot.

Ha újra szeretné indítani az anyagban álló fűrész, előbb helyezze a fűrészlapot a vágási hézag közepébe és győződjön meg róla, hogy a fogak nincsenek beakadva a munkadarabba. Ha a fűrészlap beszorul, a fűrész újraindításakor visszacsapást okozhat.

Ne nyúljon kézzel a fűrészlaphoz, ill. annak működési területére. Ne nyúljon a munkadarab alá.

A forgácsot és más hasonló anyagot csak olyankor szabad eltávolítani, amikor a gép nyugalmi helyzetben van.

Húzza ki a dugót a dugaszoló aljzatból, mielőtt bármiféle beállítást, átalakítást, karbantartást vagy tisztítást végezne.

Sérülésveszély az éles szűrőfűrészlap következtében. A szűrőfűrészlap a fűrészelés befejezését követően forró lehet. Viseljen védőkesztyűt.

A porterhelés csökkentése:



A géppel való munkavégzés során keletkező részecskék rákkeltő, allergiás reakciót kiváltó, légúti megbetegedéseket, születési hibákat vagy egyéb reprodukciós károsodásokat okozó anyagokat tartalmazhatnak. Néhány példa az ilyen anyagokra: Olom (olomtartalmú réteg), ásványi por (falazatból, betonból stb.), a fakezelés kiegészítő anyagai (kromát, favédő anyagok), egyes fafajták (mint tölgy- vagy bükkfa por) fémek, azbeszt. A kockázat függ attól, hogy a felhasználó vagy a közelben tartózkodó személyek mennyi ideig vannak ezen terhelésnek kitéve.

Figyeljen arra, hogy ne kerüljön a testébe részecske.

Ezen anyagok okozta terhelés csökkentése érdekében: Gondoskodjon a munkavégzés területének jó szellőzéséről és viseljen megfelelő védőfelszerelést, mint pl. olyan álcot, amely képes a mikroszkopikus részecskék kiszűrésére.

Vegye figyelembe az anyagra, a személyzetre, a felhasználásra és a felhasználás helyére vonatkozó érvényes irányelveket (pl. munkavédelmi előírásokat, hulladéktávoltatást).

Fogja fel a keletkező részecskéket, kerülje a környezetbe való lerakódást.

Használjon megfelelő tartozékokat. Ezzel kevesebb részecske jut ellenőrizetlenül a környezetbe.

Használjon megfelelő porelszívó berendezést.

- Csökkentse a porleterhelést a következők szerint:
- ne irányítsa magára, a közelben tartózkodó személyekre vagy a lerakódott porra a kiáramló részecskéket és a gépből kiáramló levegőt,
 - használjon elszívó berendezést és/vagy légtisztító berendezést,
 - szellőztesse megfelelően a munkavégzés területét és tartsa azt porszívózással tisztán. Seprés vagy lefújás felkavarja a port.
 - Szívja le vagy mossa ki a védőruházatot. Ne fújja azt le, ne porolja ki vagy ne kefélje le.

5. Áttekintés

Lásd a 2. oldalt.

- 1 Fűrészlap rögzítésére szolgáló szorítókár
- 2 Fűrészlap támasztógörgő
- 3 Fűrészlap
- 4 Talplemezállító csavar
- 5 Talplemez
- 6 Forgácskifúvó kapcsológombja
- 7 Előtölés beállítókarja
- 8 Forgácsfelszakadást gátló lapka
- 9 Védősapka
- 10 Fűrészlapbefogó
- 11 Védőkenygel a fűrészlap véletlen megérintése ellen
- 12 Löketszám-beállító tárcsa
- 13 Kapcsolóbilleentyű
- 14 Rögzítógomb a tartós üzemhez
- 15 Imbuszkulcs
- 16 Elszívócsonk
- 17 A beállított vágási szög jelzése a talpon

6. Üzembe helyezés

 Az üzembe helyezés előtt ellenőrizze, hogy a szerszám típus tábláján megadott hálózati feszültség és frekvencia megfelel-e az Ön által használt hálózat adatainak.

 Ne működtesse a gépet behelyezett fűrészlap nélkül.

6.1 Forgácsvédő lapka behelyezése

 Sérülésveszély az éles szűrőfűrészlap következtében. A forgácsfelszakadás-gátló lapka (8) behelyezéséhez a fűrészlapot ki kell venni.

Fordítsa meg a gépet, a talplemez fölfelé mutat. A forgácsvédő lapkát előlről tolja be, emellett vegye figyelembe a következő 2 pontot::

- A lapka sima oldala felfelé mutasson.
- A bemetszés hátrafelé mutasson (a hálózati kábel felé).

Ha felszerelt védőlemezzel dolgozik (lásd a tartozékokkal foglalkozó fejezetet10.), helyezze a forgácsfelszakadás-gátló lapkát a védőlemezbe.

6.2 A fűrészlap beállítása

 Sérülésveszély az éles szűrőfűrészlap következtében. A szűrőfűrészlap a fűrészelés befejezését követően forró lehet. Viseljen védőkesztyűt.

Olyan fűrészlapot használjon, mely megfelelő a fűrészelni kívánt anyaghoz.

- Fordítsa az (1) szorítókart ütközésig előre majd engedje el (A szorítókár nyitva marad).
- Helyezze be ütközésig a (3) fűrészlapot. Ügyeljen rá, hogy a fűrészfogak előre mutassanak és megfelelően illeszkedjenek a (2) fűrészlap támasztógörgő hornyába.
- Fordítsa vissza a (1) szorítókart a kiindulási helyzetbe (a fűrészlap most szilárdan meg van feszítve).

6.3 A védősapka felhelyezése/levétele

Felhelyezés: tegye fel a (9) védősapkát előlről bekattanásig

Leszedés: fogja meg a (9) védősapkát oldalról mindkét oldalán, kissé emelje meg, azután előre húzza le.

6.4 Fűrészelés porelszívással

- Csatlakoztasson megfelelő elszívókészüléket a (16) kifúvócsonkhoz. Használjon 30 mm átmérőjű csatlakozócsonkú szívótömlőt.
- Helyezze fel a (9) védősapkát az optimális elszívóteljesítmény elérése érdekében.
- Kapcsolja ki a forgácskifúvót (lásd a 7.1 fejezetben).

6.5 Fűrészelés porelszívás nélkül

- Dolgozzon leszedett (9) védősapkával (leszedését lásd a 6.3 fejezetben).

6.6 Ferde vágás

Távolítsa el a (9) védősapkát, a (8) forgácsfelszakadás-gátló lapkát és az elszívótömlőt. Ezek az alkatrészek ferde vágás során nem használhatók.

- Oldja a (4) csavart.
- Tolja a (5) talplemezt kissé előre és fordítsa el.
- Ezután tolja előre vagy hátra az (5) talplemezt a rácsok egyikébe. (A rácsok az (5) talplemez hátulsó, félkör alakú nyílásánál láthatók.) A mindenkor beállított szög a talplemezen látható (17) számról olvasható le. Szögmérő segítségével ezektől eltérő szögek is beállíthatók.
- Húzza meg újra a csavart (4).

6.7 Falközeli fűrészelés

Távolítsa el a (9) védősapkát, a (8) forgácsfelszakadás-gátló lapkát és köríves és párhuzamos vezetőt. Ezek az alkatrészek falközeli fűrészelés során nem használhatók.

- Oldja annyira a (4) csavart, hogy az (5) talplemez kissé elmozdítható legyen.
- Mozdítsa el kissé az (5) talplemezt és tolja hátra ütközésig.
- Húzza meg újra a csavart (4).

7. Használat

7.1 Forgácskifúvó szerkezet

Bekapcsolható fúvóberendezés, amely biztosítja, hogy szabadon ráláthatasson a vágás helyére.

Be: (6) nyomja meg a gép jobb oldalán lévő kapcsológombot. (A gép bal oldalán a  jel látható).

Ki: (6) nyomja meg a gép bal oldalán lévő kapcsológombot. (A gép jobb oldalán a  jel látható).

7.2 Az előtolás beállítása

Állítsa be a kívánt előtolást a (7) beállítókár segítségével.

„0” állás = az előtolás ki van kapcsolva

„III” állás = maximális előtolás

Az ajánlott beállítási értékeket lásd a 3. oldalon.

Legjobb, ha gyakorlati próbával ellenőrzi az optimális beállítást.

7.3 Maximális löketszám beállítása

Állítsa be a maximális löketszámot a (12) beállítótárcsán. Ezt működés közben is elvégezheti.

Az ajánlott beállítási értékeket lásd a 3. oldalon.

Legjobb, ha gyakorlati próbával ellenőrzi az optimális beállítást.

7.4 Ki-/bekapcsolás, a löketszám változtatása, tartós üzem

Bekapcsolás: a kapcsolóbilleentyűt (13) nyomja be. A löketszám a kapcsolóbilleentyű megnyomásával változtatható (a beállított maximális löketszámg, lásd a 7.3 fejezetet).

Kikapcsolás: engedje el a kapcsolóbilleentyűt (13).

Tartós üzem: Tartós üzemeltetéshez a benyomott (13) kapcsolóbilleentyű a (14) rögzítógomb segítségével rögzíthető. A kikapcsoláshoz nyomja meg ismét a (13)kapcsológombot.

 Folyamatos működésnél a berendezés akkor is tovább forog, ha az a kezéből már kicsavarodott. Ezért a készülékre felszerelt fogantyút mindkét kézzel erősen meg kell tartani, stabil állást elfoglalva, a munkára koncentráltan kell dolgozni.

8. Tisztítás, karbantartás

Tisztítsa rendszeresen a gépet. Ennek során egy perszívó segítségével tisztítsa meg a motor szellőző nyílását.

A fűrészlapbefogót rendszeresen és alaposan fúvassa ki sűrített levegővel.

Szükség esetén tisztítsa meg a nyílásokat a (2) fűrészlap támasztógörgő mögött.

Cseppentsen időnként egy csepp olajat a (2) fűrészlap támasztógörgőre.

9. Néhány jó tanács és gyakorlati fogás

Beszúrák

Vékony, lágy anyag fűrészeléséhez a szűrőfűrészlap beszűrhető a munkadarabba

anélkül, hogy előzetesen lyukat kellene bele fúrni. Csak rövid fűrészlapot használjon. Csak 0°-os szögbeállítással.

Lásd az ábrát a 2 oldalon. Állítsa a (7) beállítókár „0” állásba (előtolás kikapcsolva). Helyezze a szűrőfűrész az (5) talplemez első peremével a munkadarabra. Tartsa erősen a haladó szűrőfűrész és vezesse lassan lefelé. Amikor a fűrészlap szabadabbá vágta magát, bekapcsolható az előtolás.

Vastagabb munkadarabokba először lyukat kell fúrni, majd a fűrészlapot a lyukba illeszteni.

10. Tartozékok

Csak eredeti Metabo tartozékokat használjon.

Csak olyan tartozékokat használjon, amelyek megfelelnek az ebben a használati utasításban megadott követelményeknek és adatoknak.

A tartozékokat biztosan helyezze fel. Ha a gépet valamilyen tartóban üzemelteti: rögzítse biztosan a gépet. A gép fölötti uralom elvesztése sérüléshez vezethet.

Lásd a 4. oldalt.

A Köríves és párhuzamos vezető
A teljes tartozékprogramhoz lásd:
www.metabo.com vagy a főkatalógust.

10.1 Köríves és párhuzamos vezető felszerelése

Köralakok (Ø 100 - 360 mm) és éllel párhuzamos vágások (max. 210 mm) kifűrészeléséhez.

Rögzítőelemek felszerelése (4. oldal, I. ábra)
Helyezze fel az (a) rögzítőelemeket nyílással előre és a menetes furattal felfelé az (5) talplemezre. Csavarja be alulról a (b) csavarokat.

 Használat után távolítsa el ismét a rögzítőelemeket, mivel ferde vágás esetén a (10) fűrészlapbefogó károsodhat.

 45°-os ferde vágásszög esetén a szűrőfűrész nem fordítható jobbra, különben a (10) fűrészlapbefogó károsodik.

Köríves vezető felszerelése (4. oldal, II. ábra)

- Tolja be oldalról a köríves és párhuzamos vezető rudját az (a) rögzítőelemekbe (A (c) központosító csúcs lefelé mutat).
- Állítsa be a kívánt (d) sugarat.
- Húzza meg a (b) csavarokat.

Párhuzamos vezető felszerelése (4. oldal, III. ábra)

- Tolja be oldalról a köríves és párhuzamos vezető rudját az (a) rögzítőelemekbe (A (c) központosító csúcs felfelé mutat).
- Csavarja ki a (c) központosító csúcsot.
- Állítsa be az (e) méretet.
- Húzza meg a (b) csavarokat.

11. Javítás

 Elektromos kéziszerszámmat csak villamos szakember javíthat!

A javításra szoruló Metabo elektromos kéziszerszámokkal kérjük, forduljon Metabo szakkereskedőjéhez. A címeket a www.metabo.com oldalon találja.

A pótalkatrészek listája letölthető a www.metabo.com oldalról.

Jellemző A-osztályú zajszint:

L_{pA} = hangnyomásszint
 L_{WA} = hangteljesítményszint
 K_{pA}, K_{WA} = bizonytalanság



Hordjon zajtompító fülvédőt!

12. Környezetvédelem

Kövesse a helyi előírásokat a régi gépek, csomagolások és tartozékok környezetbarát ártalmatlanításával és újrahasznosításával kapcsolatban.



Csak EU-tagországok esetében: elektromos kéziszerszámot soha ne dobjon háztartási hulladék közé! Az elektromos és elektronikus berendezések hulladékairól szóló 2002/96/EK irányelv és annak nemzeti jogi átvétele értelmében a használt elektromos kéziszerszámokat szelektíven kell gyűjteni, és lehetővé kell tenni azok környezetkímélő újrahasznosítását.

13. Műszaki adatok

Az adatok értelmezését lásd a 3. oldalon.

A műszaki változtatás joga a továbbfejlesztés érdekében fenntartva.

M	= forgatónyomaték
T_1	= legnagyobb anyagvastagság fában
T_2	= legnagyobb anyagvastagság nemvasfémekben
T_3	= legnagyobb anyagvastagság acéllemezben
n_0	= üresjáratú löketség
P_1	= névleges felvett teljesítmény
P_2	= leadott teljesítmény
m	= súly elektromos csatlakozókábel nélkül

A mérési eredményeket az EN 60745 szabvány szerint határoztuk meg.

☐ II. védelmi osztályú gép

~Váltóáram

A fenti adatoknak tűrése van (a mindenkor érvényben levő szabványoknak megfelelően).



Kibocsátási értékek

Ezek az értékek lehetővé teszik az elektromos szerszám kibocsátási értékeinek meghatározását, illetve különböző elektromos szerszámok összehasonlítását. Az alkalmazási feltételektől, az elektromos szerszám állapotától vagy a használt betétszerszámoktól függően a tényleges környezeti terhelés nagyobbra vagy kisebbre is adódhat. A becsléshez vegye figyelembe a munkaszüneteket és az alacsonyabb környezeti terheléssel járó fázisokat is. A megfelelően alkalmazott becsült értékek alapján írjon elő védőintézkedéseket a felhasználó számára, illetve hozzon szervezési intézkedéseket.

Eredő rezgés (a három különböző irányú rezgés vektoriális összege) meghatározása az EN 60745 szabvány szerint:

$a_{h,CM}$ = rezgés kibocsátási érték (fémlemez fűrészelésekor)

$a_{h,CW}$ = rezgés kibocsátási érték (fa fűrészelésekor)

$K_h, \dots$ = bizonytalanság (rezgés)

Оригинальное руководство по эксплуатации

1. Декларация о соответствии

Настоящим мы заявляем со всей ответственностью: Данные ручные электролобзиги с идентификацией по типу и серийному номеру *1) отвечают всем действующим требованиям директив *2) и норм *3). Техническая документация для *4) – см. на стр. 3.

2. Использование по назначению

Электроинструмент предназначен для пиления цветных металлов и листовой стали, древесины и аналогичных ей материалов, полимерных и подобных им материалов. Любое другое использование является недопустимым.

За ущерб, возникший в результате использования не по назначению, ответственность несёт только пользователь.

Необходимо соблюдать общепринятые правила техники безопасности, а также указания, приведённые в данном руководстве.

3. Общие указания по технике безопасности



Для вашей собственной безопасности и защиты электроинструмента от повреждений соблюдайте указания, отмеченные данным символом!



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! В целях снижения риска травмирования прочтите руководство по эксплуатации.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ! Прочтите все инструкции и указания по технике безопасности. *Невыполнение инструкций и указаний по технике безопасности может привести к поражению электрическим током, возгоранию и/или к получению тяжелых травм.*

Сохраните все инструкции и указания по технике безопасности для будущего владельца насадки.

Передавайте электроинструмент следующему владельцу только вместе с этими документами.

4. Специальные указания по технике безопасности

При выполнении работ вблизи скрытой электропроводки держите инструмент только за изолированные поверхности. Контакт с токопроводящим кабелем может вызвать подачу напряжения на металлические части инструмента и стать причиной удара током.

Убедитесь, что в том месте, где будут производиться работы, не проходят линии

электро-, водо- и газоснабжения (например, с помощью металлоискателя).

Заготовку следует надёжно закрепить и зафиксировать от сдвига, например, с помощью зажимных приспособлений.

Не пытайтесь резать слишком маленькие заготовки.

При пилении направляющая панель должна плотно прилегать к заготовке.

При перерыве в работе отключите электроинструмент и подержите его в руке до полной остановки пильного полотна. Никогда не пытайтесь вынимать пильное полотно из заготовки или отводить электролобзик назад, пока пильное полотно вибрирует — в противном случае возможно появление отдачи.

Не включайте и не выключайте электроинструмент, пока пильное полотно контактирует с заготовкой. Прежде чем начать пиление, дождитесь, пока пильное полотно достигнет рабочей частоты ходов.

В случае повторного запуска электролобзика при нахождении пильного полотна в заготовке отцентрируйте его в пропиле и проверьте, нет ли зацепления зубьев полотна в заготовке. В случае защемления пильного полотна при повторном запуске электролобзика полотно может стать причиной возникновения отдачи.

Не приближайте руки к рабочей зоне пиления и не прикасайтесь к работающему пильному полотну. Не держите заготовку снизу.

Удаляйте опилки и другой мусор только после полной остановки инструмента.

Перед проведением каких-либо настроек, переоснащения или работ по техническому обслуживанию вынимайте сетевую вилку из розетки.

Опасность травмирования острыми кромками пильного полотна. После работы пильное полотно может быть очень горячим. Надевайте защитные перчатки.

Снижение пылевой нагрузки:



Частицы, образующиеся при работе данного инструмента, могут содержать вещества, которые способствуют развитию рака, появлению аллергических реакций, заболеваний дыхательных путей, возникновению тератогенных патологий или заболеваний репродуктивной системы. Несколько примеров подобных веществ: свинец (в содержащем свинец ЛКП), минеральная пыль (от строительного кирпича, бетона и т.п.), присадки для деревообработки (соли хромовой кислоты, средства защиты древесины), некоторые виды древесины (например, пыль от дуба или бука), металлы, асбест.

Степень риска зависит от продолжительности воздействия этих веществ на пользователя или находящихся вблизи людей.

Не допускайте попадания частиц обрабатываемого материала в организм. Для уменьшения вредного воздействия этих веществ: обеспечьте хорошую вентиляцию рабочего места и используйте соответствующие средства защиты, например, респираторы, способные отфильтровывать микроскопические частицы.

Соблюдайте директивы, относящиеся к вашим условиям, в том числе относящиеся к обрабатываемому материалу, к персоналу, к вариантам применения и к месту проведения работ (например, положение об охране труда или об утилизации).

Обеспечьте удаление образующихся частиц, не допускайте образования отложений в окружающем пространстве.

Используйте только подходящую оснастку. Это позволит сократить количество частиц, неконтролируемо выбрасываемых в окружающую среду.

Используйте подходящее вытяжное устройство.

Для уменьшения пылевой нагрузки:

- не направляйте выходящие из инструмента частицы и отработанный воздух на себя, находящихся рядом людей или скопления пыли;
- используйте вытяжное устройство и/или воздухоочиститель;
- хорошо проветривайте рабочее место и содержите его в чистоте, используя пылесос. Подметание или продувка только поднимает пыль в воздух;
- защитную одежду обрабатывайте пылесосом или стирайте. Не продувайте одежду воздухом, не выбивайте и не сметайте с нее пыль.

5. Обзор

См. с. 2.

- 1 Зажимной рычаг для крепления пыльного полотна
- 2 Опорный ролик пыльного полотна
- 3 Пыльное полотно
- 4 Винт регулировки направляющей панели
- 5 Направляющая панель
- 6 Переключатель устройства сдува опилок
- 7 Регулятор маятникового хода
- 8 Противоскольный вкладыш
- 9 Защитное стекло
- 10 Зажимное приспособление для пыльного полотна
- 11 Скоба защиты от случайного прикосновения к пыльному полотну
- 12 Колёсико для установки частоты ходов
- 13 Нажимной переключатель
- 14 Кнопка-фиксатор для непрерывного режима работы
- 15 Ключ-шестигранник
- 16 Патрубок пылеотсоса
- 17 Цоколь с указанием установленного угла резки

6. Ввод в эксплуатацию



Перед вводом в эксплуатацию проверьте соответствие напряжения и частоты сети, указанных на заводской табличке, параметрам сети электропитания.



Не работайте с инструментом без пыльного полотна!

6.1 Установка противоскольного вкладыша



Опасность травмирования острыми кромками пыльного полотна. Перед установкой противоскольного вкладыша (8) удалите пыльное полотно.

Поверните электроинструмент так, чтобы направляющая панель была направлена вверх. Задвиньте противоскольный вкладыш спереди с соблюдением следующих 2 пунктов:

- Гладкая сторона вкладыша должна быть направлена вверх.
- Шлиц направлен назад (в направлении сетевого кабеля).

При работе с установленной защитной панелью (см. главу «Принадлежности» 10.) вставьте противоскольный вкладыш в эту панель.

6.2 Установка пыльного полотна



Опасность травмирования острыми кромками пыльного полотна. После работы пыльное полотно может быть очень горячим. Надевайте защитные перчатки.

Используйте только то пыльное полотно, которое специально предназначено для обработки данного материала.

- Поверните зажимной рычаг (1) до упора вперёд и отпустите (рычаг остаётся в разблокированном положении).
- Вставьте пыльное полотно (3) до упора. При этом убедитесь в том, что полотно установлено зубьями вперёд и правильно расположено в пазу опорного ролика (2).
- Верните зажимной рычаг (1) в его исходное положение (после этого пыльное полотно будет надёжно зафиксировано).

6.3 Установка/снятие защитного стекла

Установка: установите защитное стекло (9) спереди до фиксации

Снятие: возьмите защитное стекло (9) с обеих сторон, слегка приподнимите и снимите, потянув вперёд.

6.4 Пиление с пылеудаляющим аппаратом

- Подсоедините к патрубку (16) пылеотсоса подходящий пылеудаляющий аппарат. При подключении используйте шланг диаметром 30 мм.
- Для оптимального пылеудаления установите защитное стекло (9).
- Выключите устройство для сдува опилок (см. главу 7.1).

6.5 Пиление без пылеудаляющего аппарата

- Работайте со снятым защитным стеклом (9) (описание снятия см. в главе 6.3).

6.6 Криволинейные пропилы

Снимите защитное стекло (9), противоскольный вкладыш (8) и отсоедините всасывающий шланг. Использовать эти детали при выполнении криволинейных пропилов запрещается.

- Ослабьте винт (4).
- Слегка сдвиньте направляющую панель (5) вперёд и поверните.
- Затем задвиньте направляющую панель (5) назад или вперёд в один из стопорных пазов (их можно увидеть через задний, полукруглый проём в опорной плите (5)). Значение текущего угла можно считать по значению на цоколе (17) направляющей панели. Настройте другой угол с помощью угломера.
- Снова затяните винт (4).

6.7 Пиление вблизи стен

Снимите защитное стекло (9), противоскольный вкладыш (8) и круговую и параллельную направляющую. Использовать эти детали при пилении вблизи стен запрещается.

- Ослабьте винт (4) настолько, чтобы можно было слегка приподнять направляющую панель (5).
- Слегка приподнимите направляющую панель (5) и сдвиньте её до упора назад.
- Снова затяните винт (4).

7. Эксплуатация

7.1 Устройства для сдува опилок

Подключаемое устройство для сдува опилок для обеспечения свободного обзора места пропила.

Включение: нажмите кнопку (6) на правой стороне электроинструмента. (на левой стороне электроинструмента должен быть виден символ ).

Выключение: нажмите кнопку (6) на левой стороне электроинструмента. (на правой стороне электроинструмента должен быть виден символ .

7.2 Установна маятникового хода

Установите нужный маятниковый ход с помощью рычага (7).

Положение «0» = маятниковый ход отключён

Положение «III» = маятниковый ход с максимальной амплитудой

Рекомендуемые установочные значения см. на с. 3.

Оптимальные значения лучше всего определяются путём пробного использования.

7.3 Установна максимальной частоты ходов

Установите на колёсике (12) максимальную частоту ходов. Это допускается также во время работы инструмента.

Рекомендуемые установочные значения см. на с. 3.

Оптимальные значения лучше всего определяются путём пробного использования.

7.4 Включение/выключение, изменение частоты ходов, непрерывный режим работы

Включение: нажмите переключатель (13). Частоту ходов можно изменять путём нажатия на переключатель (до установленной максимальной частоты ходов, см. также главу 7.3).

Выключение: отожмите переключатель (13).

Непрерывный режим: для непрерывного режима нажать переключатель (13) следует зафиксировать кнопкой-фиксатором (14). Для выключения повторно нажмите переключатель (13).



В непрерывном режиме электроинструмент продолжает работать, даже если он вырвется из руки. Всегда крепко держите электроинструмент двумя руками за рукоятки, примите устойчивое положение и сконцентрируйте всё внимание на работе.

8. Чистка, техническое обслуживание

Инструмент следует регулярно очищать.

При этом с помощью пылесоса следует очистить вентиляционные щели на корпусе двигателя.

Регулярно и тщательно очищайте зажимное приспособление для пыльного полотна сжатым воздухом.

При необходимости очистите вентиляционные отверстия, расположенные за опорным роликом (2) пыльного полотна.

Периодически смазывайте опорный ролик (2) пыльного полотна каплей масла.

9. Советы и рекомендации

Врезание

При пилении тонких и мягких материалов пыльное полотно может само врезаться в заготовку без предварительного сверления отверстия. Используйте только короткие пыльные полотна. Только для настройки угла 0°. См. рисунок на с. 2. Установите рычаг (7) в положение «0» (маятниковый ход отключён). Установите электролобзик передней кромкой направляющей панели (5) на заготовку. Надёжно удерживая электролобзик, плавно смещайте его вниз. После прорезания можно подключить маятниковый ход.

При пилении более толстых заготовок сначала следует просверлить отверстие, в которое затем можно вставить пильное полотно.

10. Принадлежности

Используйте только оригинальные принадлежности Metabo.

Используйте только те принадлежности, которые отвечают требованиям и параметрам, перечисленным в данном руководстве по эксплуатации.

Надежно фиксируйте принадлежности. При эксплуатации электроинструмента в держателе: надежно закрепите электроинструмент. Потеря контроля над электроинструментом и насадкой может стать причиной получения травм.

См. с. 4.

А Круговая и параллельная направляющая. Полный ассортимент принадлежностей смотрите на сайте www.metabo.com или в главном каталоге.

10.1 Установка круговой и параллельной направляющей

Для выпиливания окружностей от Ø 100 мм до Ø 360 мм и выполнения пропилов параллельно кромке (макс. расстояние от кромки 210 мм).

Приспособления для зажима заготовок (с. 4, рис. 1)

Установите приспособления (а) на направляющую панель (5) проёмом вперёд и резьбовым отверстием вверх. Вверните винты (b) снизу.

 После использования удалите приспособления для зажима заготовок, так как при выполнении криволинейных пропилов может повредиться приспособление (10) для зажима пильного полотна.

 Для установки под углом пропила 45° наклонять электролобзик вправо запрещается, так как в противном случае возможно повреждение приспособления (10) для зажима пильного полотна.

Установка круговой направляющей (с. 4, рис. 1)

- Вставьте штангу круговой и параллельной направляющей сбоку в приспособления для зажима заготовок (а) (центрирующее острие (с) направлено вниз).
- Установите нужный радиус (d).
- Затяните винты (b).

Установка параллельной направляющей (с. 4, рис. 1))

- Вставьте штангу круговой и параллельной направляющей сбоку в приспособления для зажима заготовок (а) (центрирующее острие (с) направлено вверх).
- Выверните центрирующее острие (с).
- Установите нужную величину отступа от кромки (e).
- Затяните винты (b).

11. Ремонт



К ремонту электроинструмента допускаются только квалифицированные специалисты-электрики!

Для ремонта электроинструмента Metabo обращайтесь в региональное представительство Metabo. Адреса см. на сайте www.metabo.com.

Списки запчастей можно скачать на www.metabo.com.

12. Защита окружающей среды

Выполняйте национальные правила утилизации и переработки отслужившего электроинструмента, упаковки и принадлежностей.



Только для стран ЕС: не утилизируйте электроприборы и электроинструменты вместе с бытовыми отходами! Согласно директиве 2002/96/ЕС по отходам электрического и электронного оборудования и соответствующим национальным стандартам бывшие в употреблении электроприборы и электроинструменты подлежат раздельной утилизации с целью их последующей экологически безопасной переработки.

13. Технические характеристики

Пояснения к данным, указанным на с. 3.

Оставляем за собой право на технические изменения.

M	= крутящий момент
T ₁	= максимальная толщина материала (древесина)
T ₂	= максимальная толщина материала (цветные металлы)
T ₃	= максимальная толщина материала (листовая сталь)
n ₀	= частота ходов на холостом ходу
P ₁	= номинальная потребляемая мощность
P ₂	= выходная мощность
m	= масса без сетевого кабеля

Результаты измерений получены в соответствии со стандартом EN 60745.

-  Электроинструмент класса защиты II
- ~ Переменный ток

На указанные технические характеристики распространяются допуски, предусмотренные действующими стандартами.



Значения шума и вибрации

Эти значения позволяют оценивать и сравнивать шум и вибрацию, создаваемые при работе различных электроинструментов. В зависимости от условий эксплуатации, состояния электроинструмента или рабочих (сменных) инструментов фактическая нагрузка может быть выше или ниже. При определении примерного уровня шума и вибрации учитывайте перерывы в работе и фазы работы с пониженной (шумовой) нагрузкой. Определите

перечень организационных мер по защите пользователя с учетом тех или иных значений шума и вибрации.

Суммарное значение вибрации (векторная сумма трёх направлений) рассчитывается в соответствии со стандартом EN 60745:

$a_{h,CM}$ = значение вибрации
(пиление листового металла)

$a_{h,CW}$ = значение вибрации
(пиление древесины)

$K_h, \dots$ = коэффициент погрешности
(вибрация)

Уровень шума по методу A:

L_{pA} = уровень звукового давления

L_{WA} = уровень звуковой мощности

K_{pA}, K_{WA} = коэффициент погрешности



Надевайте защитные наушники!



Информация для покупателя:

Сертификат соответствия:

№ ТС ВУ/112 02.01. 003 04834, срок действия с 19.06.2014 по 20.01.2019 г., выдан республиканским унитарным предприятием «Белорусский государственный институт метрологий»; Республика Беларусь, 220053, г. Минск, Старовиленский тракт, 93; тел.: +375172335501; аттестат аккредитации: ВУ/112 003.02 от 15.10.1999.

Страна изготовления: Китай

Производитель: "Metabowerke GmbH",
Metaboallee 1, D-72622 Nuertingen, Германия

Завод-изготовитель:

"Metabo Powertools (China) Co. Ltd."
Bldg. 7, 3585 San Lu Road,
Pujiang Industrial Park, Min Hang District, Китай

Импортёр в России:

ООО "Метабо Евразия"

Россия, 127273, Москва

ул. Березовая аллея, д 5 а, стр 7, офис 106

тел.: +7 495 980 78 41

Дата производства зашифрована в 10-значном серийном номере инструмента, указанном на его шильдике. 1 я цифра обозначает год, например «4» обозначает, что изделие произведено в 2014 году. 2 я и 3 я цифры обозначают номер месяца в году производства, например «05» - май

Гарантийный срок: 1 год с даты продажи

Срок службы инструмента: 5 лет с даты изготовления

Metabowerke GmbH
Metabo-Allee 1
72622 Nuertingen
Germany
www.metabo.com

metabo®
PROFESSIONAL POWER TOOL SOLUTIONS